Al naeigen:
le tipatitige Kieinzeile oder deren Kanne 10 Big. für ande wirts 15 Big. Bei undermatiger Kufaatine Andlekkamenzeite 30 Big., für antendrie in Tig. Beilagengebühr per Taufend Alf. 4—.

Bernipred-Mnichluß Rr. 199.

克片理能力的

Wiesbadener

Begug &prete:
Renatita 50 als. Bringerlade 10 als. darb bie Maß begegen berteilifartig Mt. Lio enher Belligite ib.

Per "General-Angeiger" eriferiet täglich abends,
Sonntags in poel Ausgaben.
Unparteitische Beirung. Reuefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:
- Baferbaltungs-Blatt "beierftunden". - Bogenticht "Der Jandwirth". ... Der Sumorift" und bie iffuftririen "Gettere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag ber Biedbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben.

Anzeigen-Annahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Jutereffe einer gediegenen Ansftattung ber Anzeigen wirs gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 228.

Conntag, Den 29. September 1907.

22. Jahrgang.

Erfte Musgabe.

Der Großherzog ist tot.

Der Draft bringt uns die nicht mehr überraschende, sondern friindlich erwartete Meldung:

> Mainau, 28. September. Der Großberzog Friedrich ist heute, Samstag, vormittag 9 Uhr fanft entschlafen.

Seitens der Umgebung wird das Ableben angesichts des langen Kampfes sicher als Erlösung betrachtet. Wit der Familie verweilen die Spizen der badischen Staatsbe-



Brobbergon Wriedrich von Baden.

hörben und der Hosstaaten jetzt vollzählig auf der Mainau. Das deutsche Bolks ehrte in dem greisen Gerrscher den wahrhaft liber alen Herrscher und edlen Menschen. Großherzog Friedrich gehörte zu den Fürsten, an denen die Lehren des Jahres 1848 nicht spurlos vorübergegangen sind. Er war ein Wann von modern er Staatsaufsssung. Iwar hat sich Baden nicht ganz der Reaktion entziehen können,

die nach der Errichtung des Reiches wieder einsete, aber es ist doch im Großherzogtum nicht zu jenen starken Rudschlägen gesommen, wie in den Nordstaaten.

Größherzag Friedrich war ein Mann, der von sich sagen konnte, daß sein Leben köstlich gewesen ist. Es ist Mühe und Arbeit, aber auch viel Freude gewesen. Allerdings, Menschenleid ist auch ihm nicht erspart geblieben, besonders traf ihn der plögliche Tod seines zweiten Sohnes. Er war von seinem Bolke geliebt, von den Fürsten geachtet, von seinem kaiserlichen Reffen hochgeehrt.

Go ift er auch gestorben.

Friedrich Wilhelm Ludwig von Baden murde am 9. September 1826 als zweiter Sohn des Großherzogs Leopold und der Bringeffin Cophie Bilbelmine bon Schweben geboren und besuchte mit feinem alteren Bruder Ludwig die Universitäten Seidelberg und Bonn, um fehr ernite und gründliche Studien zu treiben. Da der Erbgroßberzog Lud-wig in eine Gemütstraufheit verfiel, so übernahm bei dem am 24. Mars 1852 erfolgten Tode Bring Friedrich die Regentichoft, mabrend ber franke Erbgroßbergog den großhersoglicen Titel erbielt. Aber auch diesen ibernahm Groß-bergog Friedrich am 5. September 1856, ale fich des Bruders Kranfheit als unheilbar erwies. Am 22. Januar 1858 starb der franke Ludwig, und Großherzog Friedrich war der unbestrittene Souveran. Schon am 20. September 1856 hatte sich der hobe Serr mit Prinzessin Louise, der Tochter des Brinzen Wilhelm von Breußen und nachmoligen Cai-fers Wilhelm I., vermählt. Großberzog Friedrich, der Baden in firchlicher, politifcher und bermaltungsrechtlicher Begiebung förderte, war von allen deutschen Fürsten ber Erä-ger des Reichsgedankens. Schon 1863 auf dem Fürstenrage in Frankfurt a. M. trat Friedrich für die preugischen Intereffen ein. Rur ungern - burch die Dacht ber Berbaltniffe gezwungen - nahm er gleich allen anderen tud. deutschen Staatsoberhauptern 1866 gegen Breugen Bartei, fette aber sofort nach Beendigung des österreichischen Krieges seine auf die nationale Einbeit des Deutschen Beiches gerichteten Beftrebungen fort. Gin Deutsches Reich unter Breugens Führung, das war schon damals das Ideal des Großberzogs Friedrich. Und als die Kriegsstürme der Jahre 1870-71 anbrachen, da war der Großberzog von Baden der begeifterte und opferwilligfte Mitftreiter des Ranigs Bilhelm von Preußen und des Grafen von Bismard. Im 1. Januar 1871 wiederholte er feinem foniglichen Schwiegervater gegenüber das Bort, das Friedrich Bilbelm IV. einft gefchrieben: "Eine Raiferfrone fann nur auf dem Schlachtfelde errungen werden". Und bei der Raiferproklamation im Spiegelsaal des Berjailler Schlosies am 18. Januar 1871 war es der Großherzog Friedrich von Baden, der namens der deutschen Fiirsten das Kaiserhoch ausbrachte. Was Großherzog Friedrich seil jener großen Zeit seinem badischen Lande und dem Reiche gewesen ist, das steht mit unvergänglichen Lettern in dem Buche der Geschichte geschrieben.

Der neue Großherzog.

Nachfolger auf dem Thron ift der am 9. Juli 1857 geborene Erbgroßherzog Friedrich Wilhelm, der seit dem Jahre 1885 mit der Prinzessin Hilda von Sachsen in finder-



Erbarofiherzog Friedrich von Baben.

loser Ehe verbunden ist. Ein zweiter Sohn des geoßherzoglichen Baares, der im Juni 1865 geborene Prinz Ludwig Wilhelm, starb bereits im 23. Lebensjahre. Eine Tochter, Prinzessin Bistoria, die 1862 geboren wurde, ist seit
1831 Kronprinzessin von Schweden. Ein Sohn des im
Jahre 1897 verstorbenen Bruders des Großherzogs Friedrich, des Prinzen Wilhelm, ist der am 10. Juli 1867 gebore-

Wiesbadener Streifzüge.

Molitisches Iball im Abteil 2. Alaffe. — Brofit Majeftat! — Die nachten Rheintöchter im — Ballfaal. — Wie ber Biesbabener Regierungsprafibent "Bogel" fangt. — Gin blutiges Drama in Wiesbaden (und fein Reporter ba!)

Les extremes fe touchent . . . Bei bem Tobesringen bes Babenfer Großberzogs fällt mir beilaufig ein, daß ich bor turzem auf einer Bahnfahrt aus bem Rheingau noch Biesbaben burch Bufall im Bogenobteil 2. Rlaffe mit zwei in Roffon chenfo bifentlich herbortretenben als grundberichiebenen Der-ren ein Stunden gujammenfuhr. Ginen ber beiben Berren fannte ich - es mar ber Reichstagsabgeordnete bes Biesbabemer Babifreifes Bebmonn. Ber ber andere Berr mar, erfuhr ich erft nachber. Gine Borftellung erfolgte bon feiner Seite (mas ja auf Reifen auch manchmal febr ilberfliffig ift); jedenfalls ftand feft, bag bie beiben Berren Mitreifenben im Un. fange einander nicht befannt waren. Ein regeres Gefprach entfpann fich gwifden ihnen erft, als ber eine herr borte, bag ber anbere herr (namlich Bebmann) ein Babemer fei. Der "eine Berr" erffarte nun, bag ibn bies intereffiere, ermannte feine termanbtichaftliche Beziehung jur engeren Umgebung bes Greb-bergogs und bald war ein lebhaftes Gespräch im Gluffe. Alls ber Jug in Efwille hielt, fliegen aus einem anderen Wagen mehrere Arbeiter ans, welche, unferen Mitfahrenben erfennenb, "Bebmann boch!" ansriefen. Spater überzeugte ich mich bann, baf ber Sabrgaft, melder fich jo angelegentlich mit bem fogialbemofratifchen Reichstogsabgeordneten unterhalten batte, fein anderer mar, als ber biefige Brafibent bes Bunbes ber Lanbmirte! Go batten zwei ausgesprochen politifche Gegner, fogulagen Oberhaupter zweier ichroff entgegengesehter Barteien unferes Diftriftes über bie große Rluft ibrer Trenmungsmomente nachtwanbierifch binweg politifche Fragen erörtert und ber Bunbes-profibent ber Landwirte allerlei von feinen Heinen Beobachtungen über ben fogiolbemofratifden Beift in ben Arbeiterfreifen ergählt, ohne zu abnen, wie nabe er jeben Augenblick baron war, burch ein einziges Worten bie ganze politische Gegnerichaft bes Mitreifenben berauszuforbern . besprafibent batte auch ben politischen Rebitod ber Rheingauer Wingerfrage angeschnitten, babei allerlei Reisestubien über fünftliche Hotel-Tischweine zum besten gegeben und unterhaltsam ausgeplandert, was für bescheidene Weine er vor 30 Jahren als junger Mensch gefrunten babe etc. Mis Berührungspunste in der 2. Klasse der Kyk. Eisenbahn zwischen zwei Männern, deren politische Grundsähe so weit auseinanderliegen, als ungesähr Paressalam und Mgororo!

Ebu—la—lo . . . Daß man bei den größten Distangen Berichrungspunkte sinden kann, wenn man blos will, bat ja Siam-Homburg schlagend bewiesen, wo man jest auch die stamestiche Sprache in den Schulen obligatorisch einsühren will. Als der König die Chulalongkorn-Quelle einreihte und den Weibetrunk dargereicht erhielt, nippte er blos . Mis man ihm dagegen die kaijerliche Hundesendung zur Ausnahl den 3 Dadeln darreichte, behielt er bekanntlich gleich das ganze Dubend. Wie's grad kommt Ob er auch an Venfell und Burgess blos genippt hatte? Ein Getränk, das die Gesundbeit wieder in's Gleichgewicht bringt, ist ein Kömigsgetränk. Noch töniglicher ist aber ein Getränk, das den Schwerpunkt im Menschen aus ihm beraus und ne ben körper balanziert.

Rach den Siamtagen hatte auch das Wiesbadener Rurbans wieber feine Galt-Senfation. Im Ballfaal ging am Montog abend bie Souveranetar bes ichwargen Brads ploblich auf bie Marinegala ber blamadig-fendalen Motorpatiflubberren über und felbit ber ftellvertretenbe Rurbireftor mar noch einem pornehmen Goftgeberbrauch in die elegante Tracht ber wetterfeiten Geeoffigiere geschlüpft. Das brachte auch ftimmungsvollen Betrieb in den illuftren Beinfaal. "Rand mit ber Grungelapfelten!" Auf bem Bobium fland ein großes filbernes Beden, barin vier bralle Rheintochter nadt berumichwammen, mabrent aus ber Mitte ein Gelfen emporragte, auf beffen Spipe bas Rhein-golb funteln follte (bas man mohl vorfichtsbalber abgenommen hattel. Es war ber befannte Langpreis bes Motorbootrennens. Unten aber mogie und miegte bas Leben des Tanges. Satten es nun bie feurigen Regattabelben unferer Rurhaus-Damenwelt angetan, ober ihre ichlanten Seebogel aus Mahagoni, Bitchpine, Stabl und Giche, bie blumengeschmudten Motorgebouje, welche wie flinte Binaffen und Gige bebingeichwellt und bor weib-lichen Breisrichtern aus ber Schonbeitstonfurren; berborgegangen maren? . . . Ronnten fich boch auch die Autofahrer unferer Stragen eines fo bantbaren Buichauerpublitums erfreuen, wie die Motorbootrenner, die - noch baftiger als ein Automobil - in fünfviertel Stunden gu Baffer bon Dannbeim nach Doch der Hall liegt umgelehrt. Der Wiesbadener Herr Regierungsprösident hat in verschiedenen Autos Polizisten mitsahren lassen, um die Zahl jener Autogegner zu ermeren, die rowdphast die Fahrenden belösitigen, lleber ein Dupend schwere Beleidigungen wurden ermittelt. Man sogt zwar, das die Lenie manchmal aus einer Wide einen Elesanten machen (womit ich nicht auf den weißen Samesenelesanten homburgs auspielen will). Es geschah aber schon tatsächlich, daß auch eine widerspenstige Mücke ein großes Automobil an der Weiterzahrt verdinderte. Jenagth subr im Tannus auf einem Mercedeswogen von 80 Pierdestärten. Das Auto versigen. Schließlich sand man, daß durch die Maschen des Vienenkordsückers ein Mückenschaftwarm in den Motorkasten gedrungen war, wodon ein Mückenschaftwarm in den Motorkasten gedrungen war, wodon ein Mückenschaft der Sprisderüfe des Kardunkators geriet und die Fadrt plöhlich bemmte. Krau Montignose sährt unterdessen sott, die Augen der Welt auf ihre Lebensreise zu senten, die ebensalls von Station zu Station einem Sensations-Wettrennen gleicht. Krau hat sie sich mit Sprachlehrer Kr. 2 vermöblt, da gratuliert auch sich mit Sprachlehrer Kr. 2 vermöblt, da gratuliert auch sich mit Sprachlehrer Kr. 2 vermöblt, da gratuliert auch sich mit Sprachlehrer Kr. 2 vermöblt, da gratuliert auch sich mit Sprachlehrer Kr. 2 vermöblt, da gratuliert auch sich mit Sprachlehrer Kr. 2 vermöblt, da gratuliert auch sich wir Sprachlehrer

Die "überglädlichen" zwei Menichen follen auf ein Rind ten . . Für bie Biesbabener fleinften Rinder ftanben bie letten Tage unter einem bofen Stern, Die Rleinen mußten geimpft werben. Wo der Impfarzt in die Wohnung fommt, mertt man nicht viel bon bem Ereignis. Aber umfo größer ift bas "blutige Drama", wenn man einmal Gelegenheit nimmt, einer Biesbabener Maffenimpfung beiguwohnen, wie fie vorige Woche begann. Diefes Weinen, Wehflogen und bergerbarmenbe Aufichreien! Als wenn es ans Leben ginge! Der Rinberpip bolog tann bier unericopilid Stubien ber Rinbertemperamente treiben. Da bat jebe Mutter ihr ichulterentblogtes, liebstes Engelden auf bem Arm. Sier bat fich ein cholorifbes Mabel blutrot geschrien. Dort erblidt man einen fleinen Bertreter best unverwüftlichen Phlegmas. Der Rleine läßt fich bon bem Schreien ber Leibesgenoffen nicht einschuchtern, fcweigenb fieht er bem Argt hantieren. Ein anderes Kerlchen icheint auch itanbhaft gu bleiben. Erft als ber frembe Ontel mit feinem metallenen Gegenstand auf bas Mermchen einbt, briche bas Weine plotlich in ein Weinen aus, als wenn ibm bas größte Unrecht der Welt geschehen mare ... Andere Kleine icheinen ben Rummel ichon an tennen. Abnungsvoll gieben fie beim Gintreten ber Mutter ploblich die Mundwinkel gujammen und bann biaht es los, wie ein Gebeul um bie Blette. D, wie beimtudijch ist boch bie Welt

meh

Ing

men

Der

Lieg

find

Mo

bem

Ein

fein

jäď

ber

ftai

mid

fri

eri

nn fid

De

ne Brug Maximilian bon Baben, ber fich im Jahre 1900 mit Bringeffin Marie Louife, der altesten Tochter bes Ber-30gs von Cumberland, vermählte. Auf Bring Maximilian murbe die badifche Rrone also einmal übergeben. Geiner Che ift nach einem Tochterchen im gebruar 1006 ein Gobn. entiproffen, Bring Berthold Friedrich.

Die letten Stunden Des Sterbenden.

Um den Kranten zu beruhigen und ihm Schlaf zu geben, wurden in der Nacht auf Freitag hobe Morphium-einspritungen verabreicht. Der Patient lag meift in rubigent Salbichlummer. Auf Anrufen antwortete er durch Reichen. Weibrochen bat er feit Donnersing abend nicht mehr. Die Grochberzogin wochte, obwobl felbit aufs augerite erichopft, bis 4 Uhr morgens am Grantenbett, bann wurde die tapfere Frau, die völlig ihre Haltung bewahrt, bon ihrer Tochter, der Kronpringeffin bon Schweden, abgeloft. Der Geeljorger ipendete den Angeborigen in diefen schweren Stunden Trost. Auf besonderen Beschl der Groß-herzogin war auch der fatholische Geistliche der Mainau, berfelbe, beffen Pfarrfirche in Ligelftetten ber Großbergon unmittelbar bor bem Musbruch feiner fcmeren Rrantheit einweihte, in das Schloß berufen worden. Der Großher-30g zeigte gegen 1 Uhr erwachendes Rahrungsbedürfnts und nahm zwei Löffel Gerstenschleimsuppe zu sich. Die Großberzogin ließ alle Audienzen abfagen.

Was nun — nach Althoff?

Die neuen Manner! Bos wird unter Solle und die frisch gewonnenen Häupter werden? Eine Ressortveran-derung, eine "Teilung" hat allerdings der neue Bersonal-wechsel im Rultusministerium gebracht. Aber genügt es! Im Grunde beweist die "Teilung" nur, daß man fich auch fünftig nicht entschließen fann, ein separates Unterrichtsministerium zu ichaffen, welches die preugische Bollsichule endlich bon der Rirche trennt. Der neue Ministerialdiref. tor Raumann ist jest ein Fünfziger, eine hohe, breitschulterige Erscheinung mit dimflem Barte. Naumann war in Stragburg ber Schiller Althoffs gewesen. 1882 wurde Althoff, siemlich unerwartet für feine Freunde, von Gof-fer ins Rultusministerium berufen und beim Abschied erffarte er feinem jungeren Freunde Rammann: "Ich bole Gie mir bald nach Berlin!" Raumann bielt diefe Berficherung fin einen Schers. Aber icon im nachften Jahre holte Allhoff ibn. Raumann war bann mehr als 20 Jahre lang



Winificria Director Dr. Alithoff.

Altholis eifriger Mitarbeiter. Er gelangte febr idinell auf die höberen Sproffen der Stufenleiter. — Geheimrat Schmidt fteht Ende der Biergig. Er ist ichon als junger Uffeor in das Rultusministerium eingetreten. Auch er gilt als ein Schiller Althoffs. Die jetzt veröffentlichte Absweig-ung bes Runftbezernats ift nur der Ernennung nach, nicht de facto etwas neues, da eine solche Trennung der Geschäfte schon seit längerer Beit bestand. Nur führte Geheimrat Schmidt diese Geschäfte nicht verantwortlich, sondern unter MIthoffs Leitung. Schmidt, ber ein Cobn bes noch leben. ben Berliner ,Ronfistorialprafidenten ift, bat felbftandige und umfaffende Runftftudien betrieben und wird ale ein Mann geschilbert, der allen Kunstrichtungen (?) ohne Upterfdied unbefangen gegenüberfieht, Dit dem Raifer berbinden ihn Beziehungen noch bon der Schule ber.

Beitungsecho.

"Deutiche Tageszeitung": Das Blatt bes Bundes der Landwirte fant, mit Dr. Altboff ideide der ftarfie, überlegenfte Beift, der feit langen Jabrzehnten an ter Grite bes preugifchen Sochichulmefens gestanden habe, aus ber berantworfungereichften Stelle im Deutichen Beiftesleben.

Befergeitung": Das freifinnige Blatt fagt: Dem icheibenben Staatsmanne wird man auch in freifinnigen Rreifen Anerkennung für die Gradbeit und felbitbemußte Energie, Gigenichaften, Die ibn gu einem achtungs. merten Gegner machten, nicht berfagen. Die Rechte bat in ibm einen ber wichtigften Rampfer verloren.

Biener R. Fr. Breffe": Combart ichreibt darin zur Frage, was nach Althoffs Abgang kommt: Im Gegenteil, nur ichlechter tann es worden. Entreder es bleibt bei ber Regierungsantofratie: bann wird ber Rachfolger Althoffe immer ein Zwerg fein gegen einen Riefen. Dber die Safultaten befommen bas Beft wieber in die Sande. Ber aber meint, bag dann die goldenen Zage für die Univerfitaten anbrechen werden, der fennt imiere Professoren nur febr oberflächlich.

"Berliner Bolfszeitung": Es war der all-machtige Mann, in beffen Borgimner die Leuchten der Univerfitäten gedulbig antichambrierten. Serr Althoif hatte bie berichiebenften Regifter gur Berfügung: wem er es bieten fonnte, bem fam er grob; wer fich nichts gefallen ließ, !

den behandelte er liebenswürdig. . . . Das war das Epftem Althoff, mit dem diefer Mann dem ftolgeften Balladium der deutschen Wiffenschaft, ihrer Freihait, ihrer Unabhängigfeit mande ichwere Bunde geschlagen hat. Und ben Trager diefes Enfteme nennt der Reichsfangler einen Rulfurpolitifer; ber bon biefem Manne ausgestreuten Saat wunfcht Burft Bulom, daß fie reiche Frucht troge! Benn das biblifche Wort gilt: "An ihren Früchten follt ihr fie erfennen", fo fonnen wir Althoffs Sodifdulverwaltung nicht anders beurteilen als Professor Adolf Michaelis in Strafburg, der und maggebender ift als Riirit Bulow, nömlich als "bas ichmarzefte Blatt in der Geschichte ber preußischen Uninerjitäten."

"Roffifde Beitung": Mit Althoff icheibet einer ber ausgeprägteften Charafterfopfe aus der breugischen Burecufratie. Er mar mehr als ein Durchschnittsgebeimrat.

Er hatte ben Meig ber Perfonlichfeit.

"Berliner Reuefi. Radr.": Dit dem Minifterialdirettor Althoff icheidet aus unferer Bramtenicaft ein Mann, ber vermöge seiner ungewöhnlichen Begabung, Ar-beitstraft und Energie sein Amt mit einem besonderen Inbalt erfüllt und es gu einer außerordentlichen Bedeutung er-

"Rolnifde Bolfsgeitung": Dr. Althoff war durchaus nicht der Bertrauensmann des Bentrums, als der er in burdfichtiger Abficht in manden Blättern bingeftellt murbe. . . . Das andert aber nichts daran, daß Dr. Althoff uns fpmpathifch mar. Geine Berdienfte um die Bochichulen insbefondere merden nicht vergeffen werben, wenn er auch unter den Universitätsprofesjoren vielleicht mehr Wegner

als Freunde binterläßt.

Frankfurter Bolksftimme": Ribrend ift es ju feben, wie fich unfere Dachthaber von der alten Gaule ber Studtichen Schulreaftion, Die jest aus bem preugifchen Schulminifterium verfdwindet, um durch jungere Rrafte erfest zu werden, gar nicht ober doch nur mit großer Bebmut trennen fonnen. Bit es ba zu verwundern, wenn fich bie Rachfolger Studts und Althoffs beeifern, das reaftionare Beifviel ihrer Borganger womöglich noch ju überbieten? Das gange aber nennt man "liberale Blodpolitif".

"Rölnische Beitung": Es ift verfrüht, icon jest ein abichliegendes Gesamturteil über Friedrich Althoff gu fallen, denn vieles, mogu er den Reim gepflangt, - wir erinnern nur an die so dringend nötige Reform der Madchenichule - nut noch wachien und reifen, ebe es an feinen Brichten gu erfennen ift. Gines aber ift ficher: bas preuhische Unterrichtsmofen verliert in Althoff einen Mann, der, großzügig und frei von bureankratischem Borurteil; feinen Blat ausgefüllt hat, wie felten einer.

"Granffurter Beitung": Beren Solle, ber als ein viel Mingerer, als ein Reuling und ein politisch unbeichriebenes Blatt die Leitung des Kultusministeriums liber-nommen hat, wird die an sich schon schwere Aufgabe, sich in dieses verwickeltesie aller Ressorts einzuarbeiten und Gerr im eigenen Saufe zu werden, vielleicht etwas erleichtert burch ben Richtritt beffen, ber tatfächlich bort fo lange ber Berr mar. Und für diefen mag ber Gebante, fich noch mit einem Chef einrichten gu milffen, nicht gerabe verlodend gemefen fein. Es bleibt bei folden Berfonenmechfeln immer etwas Unflares und Unficheres übrig. In einiger Beit ficht man iber die Ursachen und Folgen flarer. Abwarten!

Berliner Morgenpost": Althosis Buchtrute ist der fichtbare Ausdrud des moralischen Rudganges des deutichen Profesorentums gewesen. Gelbsibenuften Leuten fam Althoff mit Achtung entgegen, Friechern und Feig-

lingen fette er ben Sug auf ben Raden.



* Biesbaben, 28. September 1907.

Die Bertgumadsfteuer in Beflin abge. lebnt.

Die Wertzuwachssteuer ist gestern nacht bon ben Berliner Stadtverordneten verscharrt worden. Die Ablehnung erfolgte ichlieflich nabezu einstimmig. Die Anhänger ber Magistratsborlage stimmten mit Rein, weil nach ihrer Anficht der Eniwurf in der Ausschuffaffung bollig wertlos geworden war. Aber auch die Freunde der Ausschuffaffung ftimmten, obwohl die lettere überall durchdrang, in der Gefamtabstimmung mit nur zwei Ansnahmen gegen bie Borlage, womit am beften bewiesen worben ift, daß die herren ftets Gegner der Zuwachsfteuer gemejen find und mit ihrer gründlichen, Berbefferung" besEntwurfs im Ausfcut nur eine bedenfliche Komodie infgeniert hatten.

Gegen die Ocjundbeterei in Beffen

hat jest das preußifche Rultusminifterium einen Schritt unternommen. Bie die "Köln. Big." aus Raffel erfabrt, berfuchte ber Rulfusminifter die Anftellung eines völlig felbständigen Dilfspfarrers in Brok-Almerode. Die Gegner der Gemeinschaftsbewegung werden den angefündigten Maffenaustritt aus der Landesfirche nunmehr unterlaffen.

Der Renig bon Spanien

wird, wie aus Dresben gemeldet wird, bem Ronig pon Cochfen Anjang Oftober einen Gegenbejuch abftatten.

Morengas Augenblid des Todes im Rampf.

Morengas Ende in dem am 20. d. 27. ftattgehabten Gefect wird von dem bei der englischen Trubbe befindlichen Saubtmann bon bem Bagen, Generalftabeoffigier ber Schugtruppe fur Gudweftafrita, folgendermafen gefchildert: Mm 19. Ceptember vormittage fein Morenga, trosdem er es versprochen batte, nicht gur Beiprechung mit Dajor Elliot, der mit feiner Truppe in Longflippe halbwegs Ufamag-Upington ftand. Daraufbin beichlog Major Elliot.

fofort Morenga zu verfolgen. Die Verfolgung wurde am 19. nachmittags in Longflippe aufgenommen und führte die ganze Racht hindurch und mahrend des 20. Septembers durch die Ralabari. In Bengambeid, etwa 100 Rilometer nördlich von Upington, fand der Zusammenftog mit Morenga und das vier Stunden lange Beuergefecht ftatt. Morenga und fünf Manr fielen, darunter fein Bruber und gwei Reffen. Bivei Mann wurden gefangen, bier entfamen: feche Gewehre wurder erbentet. Bei uns fiel ein Korporal, ein Polizist wurde bermundet. Die englische Eruppe erwies fich unter ber geschidten Gubrung bes Da-jors Elliot bervorragend im Ertragen von Anstrengungen, wie an Musdauer und Tapferfeit im Gefecht. Die Truppe und Gubrer waren 30 Stunden ohne Woffer, in 24 Stunden wurden bei großer Site und ichweren Dunen 121 Rilometer gurudgelegt.

Die Beirat der Grafin Montignoso.

Frau Tofelli bemerfte, als fie über den 3wed ihrer Reise nach Florenz befragt murde, fie wolle junachft die Bringeffin Bia Monifa bor den foniglichen Rachforschungen in Gidjerheit bringen, bann wolle fie abwarten, was der Ronig beichliegen werbe; von feinen Enticheibungen murden die ihrigen abhangen. Gie fligte noch hingu, daß fie über die mabren Grunde, warum fie Dresben verlaffen babe, noch nichts habe in die Deffentlichteit gelangen laffen; wenn fie aber gezwungen werde, werde fie alles im einzels nen mitteilen. Das lettere ift eine ebenso alberne, wie ohnmächtige Drobung, und es flingt fast fomifch, zu hören, daß die Gräfin noch etwas ausplaudern wolle. Als ob fie nicht ichon binreichend viel geschwatt batte! Bur fich behalten fann doch eine so mitteilsame Dame überhaupt nichts, und so dürfte sie sich auch bereits hinreichend ausgegeben haben. Biel intereffanter als die Drohungen, fie werde weiter reden, wurde die Mitteilung fein, daß fie fich einmal in ber viel wertvolleren Runft gu fcmeigen üben wolle. — Ueber die

Londoner Trauung des ungleichen Paares, die ein Mifter Goldsmith als Stan-desbeamter vollzog, wird des näheren berichtet: Der Brautigam erflärte, er fei 24 Jahre alt, Junggeselle, Profeffor der Mufif, wohnhaft im Rorfolf-Sotel, Gurren-Street. Gein Bater fei der Sprachlebrer Alberto Tofelli. Die Braut wurde als Marie Antoinette Louise, Erzberzogin von Defterreich, 37 Jahre alt. geschiedene Gattin bon Friedrich August, Kronpring von Sachsen, jest König von Sachsen, bezeichnet. Ihr Rang wurde als Gräfin Montignoso angegeben. Trauzengen waren E. R. Witt, Marn S. Witt, eine intime Freundin der Braut, und der Romanichriftiteffer Mr. William Be Queur, in deffen Billa in Floreng Die Grafin gewohnt bat. Die Braut unterzeichnete bas Seiratsregister mit fester Sand. Während ber gangen Bere-monien zeigte sich die Gräfin äußerst glüdlich und lachte häufig. Alle Arrangements überließ sie Le Queux, der die Braut jum Bahnhof begleitete, bon wo fie nachmittags nach Italien abfuhr. Die Grafin trug auf bem Standesamt ein einfaches blaggraues Roftim mit weißer Blufe und lila Sut mit Jedern. Geit fie im Rorfolf-Sotel wohnte, ging fie nur tief verichleiert aus. Die Sotelbedienfieten hatten teine Ahnung, wer fie war, die Geichäftsführer bes Sotels hatten das Geheimnis ftreng bewahrt. - Der

Tranzenge bei der Bermählung

der Grafin Montignofe, Romanschriftsteller William Le Queue, ergählt in einem Bericht der "Daily Mail", daß er nach der Trauung folgendes Gelpräch mit Frau Tojelli gebabt habe: Signora Tofelli fagte, fie batte bon bem Talent Tojellis gebort und ibn gum Borfpielen nach ihrer Billa eingeladen. "Bom erften Moment ber Begegnung an fühlten wir eine gegenseitige Zuneigung. Ich entschloß mich, zu beiraten, obwohl ich wußte, daß ich dadurch den größten Teil meines Einfommens verlieren und der König von Sachsen mir meinen Liebling, die fleine Brinzessin Bia Monika wegnehmen würde". Dier fiel Toselli ein: "Der König soll das Kind niemals bekommen. Ich habe meiner Grau versprochen, die fleine Bringeffin gu ichuben und fie joll mein eigenes Kind sein". (Wer muß da nicht berelich lachen!) Die Gröfin fuhr fort: "Ich habe nie daran gedacht, das Kind aufzugeben. Mein Liebling ist an einem sicheren Ort in der Pflege vertrauenswürdiger Leute. Ich erhalte seden Lag Telegramme über seine Sicherheit". Auf Le Queur' Bemerfung, viele wurden fich über ihre Bieberverheiratung wundern, da fie fo viel von ihrem Eintommen verlore, entgegnete fie: "Bas fommt es auf Einfommen nn, wenn es fich um Liebe bandelt. Gie wiffen, wie bilflos ich die lehten vier Jahre war. Ich war allein, ohne Schutz und wurde vielsach verleumdet. Klinftig wird mein Gatte mich beschützen." — Das Ehevaar Tosellt hielt sich auf der Durchreise nach Floreng einige Stunden in Baris auf, wo die Signora bei ihrer Schneiderin mehrere Auftrage geben will. Zwei amerifanische Impresarios und mehrere Berleger hinterließen bei einer Pariser Familie, die mit dem Bianisten Toselli befreundet ist, Aufträge, die sich auf bessen Rongerte und die Berausgabe der

Memoiren ber Frau Tofelli

begieben. Mehrere Literaten, die bei analogen Gelegenbetten icon Dienfte leifteten, bewarben fich um die Rebaftion der Tagebücher aus Dresden und der nachfolgenden Aufseichnungen ber Gignora. Gie wird ihre Entichliefungen bom Ergebnis einer Unterredung abbängig machen, die fie, wie fie glaubt, mit einem Bertrauensmann des Dresdener Bofes in Florens haben wird. Die baldige Entfendung eines folden Bevollmächtigten wird bon ihr mit voller Beftimmtbeit erwartet. Die Pringeffin Monika foll nach Aeußerungen ber Signora Tofelli in einer Familie erzogen werden, beren Bobnfip fo gewählt ift, daß eine Entführung die größten Schwierigfeiten bieten wurde. Rus Tresden wird gefchrieben: Wie wir wiederholt melbeten und auch beute wieder bestätigen fonnen, find feitens bes fachfifchen Bofes in ber gangen Angelegenheit feinerlei Schritte unternommen worden; man bat vielmehr die Greigniffe rubig ihren Gang gehen laffen und fich durchaus abwartend berhalten, jumal auch nicht die geringfte Beranlaffung borlag, irgendwie handelnd einzugreifen. Auf Grund ber gegenmartigen veranderten Situation tritt aber jest an ben fachfifden Sof die Rotwendigfeit beran, die Bergusgabe ber

fleinen Bringeffin Bia Monita au fordern, die als ein bom Ronige anerkanntes Rind nun-

Sonning, 20. September 1907, mehr in die Obhut des Baters überzugeben hat. Bisber lag feine Beranlaffung por, das Kind der Mutter zu nehmen; nachdem diefe aber eine zweite Che einging, bat die Herausgabe der Bringeffin zu geschehen. Wie Die Dinge liegen, durfte die Uebergabe berfelben in nächster Beit stattfinden, da inzwischen hier der Aufenthaltsort der fleinen Prinzessin bekannt geworden ist und außerdem die Gräfin Montignoso, oder Frau Toselli, wie sie jest heißt, wohl liberzeugt fein durfte, daß ihr feinerlei Schwierigkeiten in dem Fortbezug ihrer Apanage gemacht werden. Wenn auch eine endgiltige Entscheidung hierüber noch nicht getroffen fein dürfte, so kann man doch schon beute annehmen, daß der sächliche Sof der fächfische Sof die Mutter der königlichen Kinder nicht ohne Subfistenzmittel laffen wird. Ob das Ereignis der Bieder-bermablung der Grafin die maggebende firchliche Inftang dagu führen wird, ohne besondere Anregung in die völlige Auflösung ihrer ersten Che zu willigen, läßt sich noch nicht borausjagen.

Der Ronig und Frau Tofelli.

Der Ronig balt immer noch den Bunfch feit, feiner friiheren Gemablin trot ihres unqualifizierbaren Betragens j don end zu begegnen. Der König war heute jehr erschüttert: man fühlte in ber Umgebung, bag er leibet und über die ichwere Berirrung der Frau außer fich ift, die fich feiner und der Rinder fo unmurbig ermiejen bat. Der Bonig von Cachien fandte einen Beamten nach London, um ben Schriftiteller Lequeur, einen ber Traugeugen bes Chepaares Sofelli aufzusuchen. Der Beamte suchte Lequeur ju bestimmen, als einziger Mitwisser bas Gebeimnis über den Aufenthalt ber fleinen Bringeffin gu enthullen. Aber Lequeux lebnte diefes Anfinnen ab, nahm jedoch die Erffarungen entgegen, die ber fachfifche Beamte im Ramen bes Ronigs gab. Der Ronig werbe eine Preffion ausuben, wurde u. a. erffart, um gu berbinbern, bag bie Ghe in Stalien als rechtsgiltig angesehen werde. Talls dies nicht gelinge, fei es febr gut möglich, bag ber

Ronig ben Bapft erfuchen

werde, feine Che mit ber Grafin ju annillieren. Lequeur fandte diefe Erflärungen mittels Chiffretelegramms an Fron Tofelli nach Franfreich und erhielt barauf folgende Antwort: "Erflären Gie, daß mein Mann und ich fest entfcloffen find, unfern Liebling Monica nicht bem Ronig aus. guliefern, welche Breffion er auch ausüben und welche Berlocungen er and anwenden mag. Ich wiederhole alles, was ich Ihnen geftern gefagt babe."

(Telegramm.)

Wien, 28. Sept. Leopold Bolfting, ber Bruder ber jetigen Fran Tofelli, bat feinem Wiener Rechtsamwalt eine Depejde gejandt, in ber es beiht: Ich babe Tofelli leiber gufallig in Digge fennen gelernt, habe mir aber weiter italientiche Bubringlichkeiten biefes Jungen bei meiner Schwefter grundlichft verbeien und bereits im Januar b. 3., meine Schmefter, leider vergeblich, gewarmt. Er prost mit meiner Bef untichaft, wie er es in Storens mit ber meiner Schwefter iat. 3d iehe in biefem Bergweiflungefchritt meiner Schwefter nichts Gute8.

Hus aller Welt.

Rad bem Liebesmahl Die Treppe hinabgefturgter Bring - geftorben. Gin Botsbamer Unglud.

Rad einem Liebesmahl, bas von bem Offigierforps bes ersten Garderegiments ju Juk gestern abend im Kasino bes Regiments in Potsbam gegeben wurde, sand ber zwanzigiährige Bring Karl Gustav von Thurn und Tagis auf trogische Weise ben Job. Der Oberft bes 1. Garbe-Regiments ju Sus, Oberft b. Williffen batte um 10 Uhr abende bas Liebesmahl aufgehaben unter beiter ging bie Gefellichaft auseinanber. Die jungeren Offigiere bes Regimente, unter ihnen auch ber am 2. Mai 1896

geborene Bring Rarl Gnited von Thurn und Taris, ber feit bem Borjahre als Leutnant im 1. Garbe-Regiment ftand und in Botsbam, Tredftrage 7 mobne, begaben fich in ein unmitteibar on bas Rafino anichliegenbes hintergebande. Die Offigiere gruppierten fich bier auf bem Ereppengbiot und vergnfigten fich in ihrer animierten Stimmung bamit, auf bem Treppengelanber hinuntergurutichen.

Much ber Pring von Iburn und Tages beteiligte fich an biefem Beitvertreib; gis er aber auf bem Gelanber binabjaufte berfor er bae Gleichgewicht und fturgte in ben Stellericocht, mo er mit gerichmetterten Gliebern liegen blieb. Der Bring murbe fofort ins Garnifonlagarett gebracht, ftarb aber bort unmittelbar nach feiner Ginlieferung. - Das trogifche Gefchid bes lebensluftigen und beliebten Bringen ermedt nicht nur in ben Rreifen feiner Rameraben lebbafbes Intereffe. Dem Raifer ift über ben tranrigen Borfall nach bem Liebesmahl

fofort Bericht erftattet morben.

Gin internationales Spielerneft bob in Deebenbofen bie Boligel aus. Drei Italiener und ein Frangoje murben a's

gewerbemäßige Spieler verhaftet. Gine Rarioffelichlacht bei Dunchen. In Garding bei Dunchen lieferten fich Rartoffeln judenbe Manner und Frauen eine Schlacht. Man bearbeitete fich mit Meffern, Spaten und Rartoffelhaden. Es gab gablreide, jum Teil ichwere Ber-lehungen Genbarmen mußten bie Ordnung wieder berftellen.

Der Morb im Birfns. In bem Minchener Rieberhofer-Brogen wurde mit der Zeugendernehmung fortgesohren Zeugendentellner Frant wurde burch ben Friseur Mud mit Bendichel befannt. Bori. Dat Denbickel niemals bom Antous bes Looping gesprochen? Zeuge: Ich weiß nur bon einer Artistennummer, Die er übernehmen mollte, um in England aufgutreten, Beuge Brifent Rofiler von Lugono fernte Benbichel fury por feinem Berichwinden fennen, verlehrte mit ihm im Frantfurter Soi und bemerfie, bag er immer viel Belb botte. Berbichel iprach bes öfteren von Rieberhofer, Grau Ctumpf wieber vorgetufen, gab an: Um 28 Mai wurden bie Bucher ob-veichloffen und es ergab fich ein Ueberichuft von 300 A. bie

Benbichel einftedte. Gin Mordproges in Wien. Angeflogt ift ein gewiffer Gra-Blecha, ber in Gemeinschaft mit feinem Greunde Arno Dofmann in Leipzig ben Berficherungsbirefter Baus hartmann ermorbet und beraubt hat. Blecha hat lange Zeit den "wisten Mann" gespielt, bis er sich selbst verriet. Auch seht macht er den Berrikaten. Sein Genosse ist bereits zum Tode verurteilt, ober von Ronig von Sachfen gu Buchthaus begnabigt morben.

& Bon einem Antomobil getotet wurde nach einer Melbung aus Remart in Remierfen ber befannte Theater-Direftor Marfus Jalob. - Die vier unbefannten Infaffen bes Autos, bas übermäßig ichnell fubr, raften bavon, ohne fich um ben Ueberfahrenen ju fummern,

Wegen Unterichlagung bon 75 000 Grfs. murbe in Braffel ber Laffierer ber Banque be Reports verhaftet. Er batte einem entlaffenen Beamten ber Bant, mit bem gujammen er ungliidlich fpetuliert hatte, bie 75 000 Frante am Ccalter eingehanbigt und alsbann behauptet, Die Summe mare ibm aus ber Roffe ent. wendet worden. Der Romplige ift mit bem Gelbe flüchtig,

8 Gifenbahnunglud. - 15 Tote. Aus Rempor! mirb gemelbet: Bei einem Gifenbabn-Unglud auf ber Bennfutvania-Bahn, bos 16 R.lometer weftlich bon harrisburg (County Douphin) ftattfand, murben 15 Berfonen getotet.





Bus der Umgegend.

t. Dobheim, 27. Cept. Rach ben in ben lehten Tagen guftellten Westellungsbejebien muffen in Diefem Serbft 34 Refruten aus bem biefigen Ort gur Ableiftung ibrer Militarpflicht einrücken. Auf die einzelnen Eruppenteile vertesten sich die selben 22 zur Insanterie, 6 zum Garbe-Korps, 3 zur Rovallerie, 1 zur Artillerie, 1 zur Werftbivision und 1 zur Unteroffizierschule. — Mit Beginn dieser Woche hat dier die Kartoffelernie begonnen. — Der seit Jahresfrist dier tätig gewesen Bisor Wisseler ist mit dem 1. Oktober als Spnodasvisar nach Rupperteiler ist mit dem 1. Oktober als Spnodasvisar nach Rupperteiler in in dem 1. Oktober als Spnodasvisar nach Rupperteiler ist mit dem 1. Oktober als Spnodasvisar von dieser Eren More vertehoje (Kreis St. Goarshaufen) und mit biefem Tage Befar Burmeifter von Branbach nach bier verjest. - Die Erben Friebr. Cafp. Birt vertauften ein an ber Bergftraße belegenes Grunbstud an die Zonwerte Biebrich jum Bruje von

A Rieberwalluf, 27. Gept. Muf Beramlaffung berichiebener Gemeindeglieber ift am biefigen Drie ein gemöschter, evangeliicher Lirdenchor ins Leben gerufen worben. Befonbere Berbienfte um das Buftanbelommen bat fich Frau Rentier August Fach von bier erworben, bie in amertennenswerter Beife ihre Rrafte in ben Dienft ber eblen Sache ftellte. Die Beteifigung ist eine starke. Die Uebungsabende sinden im Gasthaus Klee statt. Dirigent des Chores ist derr Musikbirektor Mert en aus Wies baben. — Die Herb sterien der hiefigen Bollssichnen beginnen am 7. Ottober und dauern bis jum 19. Dftober.

n. Sonnenberg, 27. Sept. Eine Ausstellung von soolo-gischen Kräparaten der naturbistorischen Kunstanstalt für Zooplastis von Bögeln und Säugetieren des Herrn Karl Schenk zu Wiesbaden wird der am 17. und 18. November d. 3. im Horei-Restaurent "Raffauer Hof" statssindenden Losal-Geslägelund Staminchen-Ausftellung, gu melder, wie bereits gemelbet, herr Landrat Rammerberr bon heimburg in Biesbaben bas Broteftorat und ben Ebrenborfit übernommen hat, angliebern. herrn Schent murben für feine tunftvoll ausgeführten Braparate ichon mehrere Ehrenpreife guerfannt. Belch reges In-tereffe bie Bermaltungsbeborben fowie bie Bevollerung Connenbergs ben vollswirtschaftlichen Bestrebungen bes Bereins enigegenbringen, zeigen bie gablreichen gur Berlofung gestifteten Gegenstände und bie vielen bem Chrenousichus angeborenbem flangvollen Ramen. Rach ben Borbereitungen gu urteilen, icheint auf bem Gebiete ber Geffingelaudftellungen etwas erft-

liaffiges guftanbe gu fommen. Ger Mannergefangverein "Concorbia" veranstaltet am Sountag, 29. b. M., einen Fami-lien-Ausflug nach Ramboch zu feinem Mitglied L. Meier "jum Taunus". Die Beranftaltung ift jugleich Abichiebsleier ber jum Militar eintretenben Milglieber und verfpricht, ber Borbereitung nach, eine recht gelungene gu werben. Auger einigen Gefangsbortragen wird auch ber bumoriftifche Teil jur Unterhaltung beitragen. Gbenfo wird ein Tangden nicht fehlen, mobei bie rubrige Bergniegungsfommiffion berichiebene lleberrafdungen bieten mirb. Den Teilnehmern fteben fomit einige

genugreiche Stunben in Ausficht. -er. Erbenheim, 28 Sept. Gin folder Anbrang und Rachfrage von Buben, Raruffell's etc. wie in biefem Jahre ju unfrer Rirdmeibe ift feit Denichengebenten noch nicht bagewefen. Wenn nun ber himmel will, barf man auf einen guten Befuch rechnen, gumal unfere Gaftwirte miteinanber wetteifern, bie Befinder in jeber Sinficht aufrieben gu ftellen. Bo feine grofen Lotale jum Tangen borbanben, werben Tirolergefellichaften und Damentapellen tongertieren. Unferer Rerwegesellichaft ift für bie Dauer ber Rerb bon Gaftwirt &. Merten eine Beinfanne gur Benutung übergeben worben, welche 120 Jahre att ift. Dieselbe tragt bie Inschrift "Erbenheimer Kerwefanne 1787 Johann Beinri Merten". - In biefem Sabre haben 21 junge Bente ibre Geftellungsorbre jum Militar erhalten.

o' Maffenheim, 27. Gept. Die verfloffene Racht amifchen 11 und 12 Ubr ertonten ploplich die Sturmgloden und bie Rufe Seuer wedten unfere Bewohner aus bem Schiefe. In ber Schenne bes Landwirts Robl mar Fener ausgebrochen, bas biefelbe in furger Beit in Miche legte. Rur ben vereinten Rraften ber Bflichtfeuermehr bon bier, Bider und Deltenbeim, bie berhaltnismößig raid jur Stelle waren, ift es gu banten, bag bas verheerende Glement auf feinem Berd beidrantt blieb.

Ueber die Entstehung bes Brandes ift bis jest nichts befannt.

d Beilbach. 27. Gebt. Bei ber gestern nachmittag bier stattgebabten Burgermeisterwahl wurde ber langjabrige Beigeorbnete Londwirt herr Johann Orth von ber Gemeinbevertretung einstimmig jum Burgermeifter gewählt,

I Limburg, 27. Gept. Unlöglich bes ber togenben Berbanbes bes Tentichen Bismardbunbes find Telegierte aus bem rogeren Teil Deutschlands bier eingetroffen, Bei ber Beftlich.

feit am Camstag abend in ber "Miten Bojt" wird ein bon Sans Lintenbach verjaßtes nationales Geftipeel von biefigen Damen und Berren aufgeführt. Alsbann findet ein grober Rommers ftatt. Gur Conntog find Ausflüge noch Raffan und Ems geplant. - Bu Ehren bes nach Minben i. 28. verfehten Gifenbahn-Bauinipettore Rerften veranftalten die Arbeiter ber Rab Sauptwerfftatten Limburg und bie biefigen Gifenbahnbeamten am Samstag obend in der Turnhalle eine große Ab-ichiedsseier. Derr Bauinspeltor Kersten erfreute sich in seinem Dienstbereich großen Ansehens und war er durch die von ihm ine Leben gerufenen vielfachen Wohlfahrtseinrichtungen bei ben Gijenbahnbebienfteten febr beliebt. - Der Lanbtogsabgeordnete Grofifaufmonn Rommergienrat B. B. Cabensib murbe bom Papit jum Gebeim-Rammerer ernannt und bie Gubrung biefes Titels bom Raifer bestätigt. - Die Branntweinbrenner bes Regierungsbegirfs Besbaden bereinigen fich ju einer am Conn. Regierungsbezirls Wesbaden beremigen jich zu einer am Sonn-tag. 29. September, nachmittags 2 Uhr bier bei Gastwirt Schermulh (Zum Hohenzollern) stattsindenden Bersamulung zur Beratung notwendiger Inderessen ihres Standes. Das Raabsiche Haus auf der Blöhe wurde für die Summe von 14 500 K an den Schuhmacher Lod verlauft. Als drifte Hed-amme tritt hier ab 1. Ottober Frau Josefine Hafter aus Ratibor (sulest in Birges) ihren Bernf an. - Ein bon ber 2Bes-badener Ctaatsanwalt ftedbrieflich verfolgter Langfinger, welder fich bier mit einem Frauengimmer einquartiert batte, wurde ber baftet. Derfelbe veritbte in feiner freien Beit allerlei Diebereien.

ein Mehgerburiche ber Fr. Gruber Sobne mit einem drei Bentner schweren Ochsenviertel so ungludlich die Treppe hinab, daß sich der Buriche innerlich schwer verletzte und bewustlos

liegen blieb.

Sitzung der Stadtverordneten.

B. R. Biesbaben, 27. Geptbr.

Die Berhandlungen leitet ber ftellvertretenbe Borfigenbe des Stadtverordneten-Kollegiums, herr Justigrat Dr. Alberti, da herr Geh. Sanitätstrat Dr. Pagenstecher noch frant ift. Derr Dr. Alberti hofft jedoch, daß ber Refonvalesgene die nadite Sigung merbe wieber leiten tornen. Es finb 38 Stabtperorbnete anmejenb. Ginlabungen.

Die bier am 16. und 17. Oftober gujammentommenben Franenvereine vom Roten Breug haben bas Rollegium gu ihrer Tagung eingelaben; ferner bas Ben'l-Dentmal-Romitee jur Einweihung bes gerbinamb Best. Den ! mals am 7. Oftober, mittags 12 Uhr, jowie ber Lebrer-Gejangverein jum Rommers im Baulinenichlogden am 2. Oftober amläglich bes Befuches bes Leipziger Lehrer-Gelang-. . .

Bas jagt ber Oberburgermeifter gu bem nenen Steuerbulet?

Bas sagt ber Oberburgermeister zu dem nenen Seenerdet?

Bur Punkt 1 der Tagesordnung: Borläufige Anlindigung odn Stenerdorlagen des Magistrats
(Einführung einer Schanktonzessionssteuer, einer Gebieberenordnung für die Rehrichtabsuhr sowie einer Wertzwachsibener)
und Antrag auf Verweisung dieser Borlagen an einen Ansichus zur Prüfung und Berichterstattung, das hoer Oberdürgermeister Dr. v. Idell solgende kurz im Anszug wiedergegebene seuerpolitische Rede: Die Genehmigung des Bezirksaussichusses zur Ausnahme der seinerzeit bescholsenen 20 Millionen-Amleide wird wesentlich von dieser Vorlagen abhängen,
denn der Bezirksausschuß wollte erst Mitteilung darüber haben, wie sich der Mogistrat die Deckung und Berzinfung dieser
neuen Anseihe denkt und über die Einnahmen, die hierfür zur neuen Anfeibe benft und über bie Ginnahmen, Die hierfur gur Berfügung steben, besw. in welcher Beife ber Mogistrat bie Deckungsmittel aufzubringen beabsichtigt. Der Magistrat hat barquibin eine Zusammenstellung gemacht und bemertt, daß er beablichtige, ber Stadtverordneten-Berfaumlung Borichlage gu einer Schanktonzessischen und Wertzuwachsteuer sowie einer Gebührenordnung für die Rebrickschsubr zu machen, sodaß mit einem Mehr dan 340 350 000 K zu rechnen sei. Weiter wurde rom Magistrat darauf hingewiesen, daß vermutlich die Kurverwaltung burch eine entsprechenbe Bewirt-ichaftung bes neuen Rurhauses eine erheistiche Mehreinnohme erzielen wird, wobon u. a. die Ansgaben für Berweltung der Anlogen und ein Deil, ebtl. ber ganze Betrag, des städtischen Zuschusses zum Kal. Theater bestritten werden fönnten. Der Begirtsausschuße hat nun om 26. Sept. beschlossen, der Begetelsund gefast gan nam die Bebeschlossen auf Genehmigung einer Anleihe von 23 Millionen A nicht eber zu
entsprechen, bis zur teilweisen Dedung der Anleibe die Mittel
besorgt resp. bestimmt zu erwarten sind. In diesem Sinne ist nun auch bem Magiftrat ber Beichluß mitgeteilt morben. In Dem biesbezüglichen Schreiben beigt es weiter: "De mit einem banernden lieberschutz von 150000 A bei ber Surver-waltung gerechnet werden fann, scheint vorläufig meifelboft. Eine Erhöbung ber Einfammen berläufig Gine Erhöhung ber Gintom menftener mit fo fonge ale aberflüffig erachtet werben, bis andere Stenerquellen nicht geschaffen werben tonnen, weil Biesbaben wicht allein eine Frembenftobt ift, fonbern fich auch febr vielementner etc. für bemernd niedergelaffen baben. Desbald mache ber Begirtsans-ichus bie Genehmigung ber Anleibe von ber Ginführung ber bom Magiftrat vorgeichlagenen brei neuen Steuerarten bangig." Der Dberburgermenter bemerft bagu: Beguglich ber Erfeilung ber Genehmigung ift ber Begirkandicus an bestimmte gejetliche Boridriften nicht gedunben. Er tann nach eigenem Gurbanten priffen, ob bie Ginfeibe tutsächlich notwendig ist und wie bezahenden Halls die Mittel zur Dedung aufgebracht werden sollen. Das Robt steht dem Bedirksausschuß zu. Es kann zwar dei Berfagung Beschwerde beim Provinzial-Ausschuß und Brodinziakon eingelegt werden, biefe wurde aber ichwerfich Erfolg baben. Die Einwendungen bes Bezirlsausichuffes find auch burchaus nicht ungerechtiertigt. Er verlangt ja nur das, auf das der Magistrat wieder-halt bingewiesen hat. Die Ausgaben, welche von der Anseibe bestritten merben follen, find von Binen, meine Berren, feinerneit als notwendig apertannt worden baburch, daß Sie bie Die Mittel für die betreffenden Unternehmungen bereibs bewilligt haben. Die Mittel muffen barum beschafft werben und gwar balb. Eine evil. Beschwerbe aber wurde eine Bergogerung ber Anleihe-Angelegenheit jur Folge haben, die nicht gut fein und die Lage ber Stadt nicht forbern burfte. Es wird ans biefen Grunden empfehlenswert fein, bem Berinngen bes Begirisausichuffes, neue Steuerquellen gu ichaffen, gu entfprechen. Der Magiftrat wird Ihnen nachstens bie Borlove gugeben lafsen, nochbem die Finang-Deputation in ihrer nachsten Sitzung noch die unwesentlichen Schluftbestimmungen ber im Pringip bereits genehmigten Bertjumade- und Congeffioneftener angenommen haben wirb. Beguglich ber Gebühren-Orbnung für bie Rehrichtabfubr ichweben gwar noch einige Setiftellungen, aber auch fie werben ohne besondere Schwierigleiten erlebigt werben tonnen. Bum Schlin will ich feftftellen, bas es fich bei ben borgeschlagenen Steuern nicht um neue überfturge

Dinge handelt, sonbern bie Angelegenheit bat icon lange ben Magiftrat, die Stadtberorbneten und die Deffentlichteit beichaf. tigt. 3ch mochte Ihnen anbeimftellen, beute eine Rommiffion an ernennen, bie mit ber Brufung ber Borlogen beauftragt

Die Wegner - ber Bertgumachiftener. Berr Sarimann: Ueber bie Rechtslage bin ich nicht informiert. Das muffen unfere herren Jurifien bier beffer wissen. Das musen uniere herren Jurisen vier bester wissen. Dagegen bin ich ber Arbeitsengung, daß ber Beschlich bes Bezirksausschusses einen Eingriff in die Selbstererwältung der Städte bebentet. Er hat meines Erochtens von uns aicht zu verlaugen, wie die Decung geschen soll. Jener Beschluß des Bezirksausschusses sieht ja aus, als ab die Berbältnisses ber Stadt ungünstige seien. Bon unferer Rommune, die 3. B. nur 100 Brog. Steuer er-hebt, fann man bas jeboch burchaus nicht fagen. Benn neue Mittel notwendig find, bann belafte man bamit nicht bie Sonbwerter und Gemerbetreibenben, wie bas bei ber Borlage bas Magistrats ber Jall fein wurbe, funbern erhobe bie Gintommen ftener um 10 Brog. Wir baben bas wieberholt verlangt, aber ber Magiftrat batte feine Luft, unferem Berlangen Folge zu geben. Ich bin der lleberzeugung, daß die lleber-schäffe der Autverwaltung dauernde bleiben werden und dauernd andere Musgaben mitbestritten werden fonnen. Bu benen geboren auch bie Reubaufoften ber Bilbeimftrage, bie ja ber hauptbestandteil bes Rurviertels ift. Der Umftanb, bag ber Magiftrat noch einen besonderen Aussichus fur bie Borlagen pemablt haben will, icheint mir fagen zu wollen, bag mon bem Finangansichus nicht mehr traut und beshalb fein Glud bei einem anderen berfuchen will. — herr Dberburgermeifter Dr. n. 3 bell: Wenn wir bie bauernben Ueberichuffe von ber Rurverwaltung baben follten - was wir gewiß gern alle wünschen - bann wird ficher bafür auch eine angebrachte Berwenbung borbanben fein. Laffen Sie und aber boch nicht icon bas Gell verteilen, ebe ber Bar erlegt ift. Die Frage, ob bier ein Gingriff in bie Gelbstverwaltung ber Stabt porliegt, burfte gu ver-neinen fein. Der Begirfsausichuß bat fein Recht, von bem er nach bestem Biffen und Bewiffen Gebrauch machen fann und muß, angewandt. Es ift auch nicht folich, wenn er foat, über bie Dedung ber Unleibe muffen mir une porber perftanbigen. Und ba einmal die Auffichtsbehörde die Anleibe genehmigen ober berjagen barf, ift es auch ichwerlich am Blage, ihr wegon ber Mobulationen Borichriften ju machen. Wenn Gie nun fagen, bie gefamte Stabtverorbneten-Berfammlung muniche eine Erhöhung ber Einsommensteuer, aber ber Magistrat geht nicht barauf ein, so stimmt bas nicht. Die Meinungen hierüber im Kollegium waren berichieben. Der Magistrat sogte sich, man muß in bieser Frage bie praftischen Berbaltnisse erwögen und fich bergegenwartigen, welchen Ginfluß bie Erhöhung ber Eintommenftener auf die Entwidlung ber Stadt baben murbe. Beil ber Magiftrat ber leberzeugung ift, bag eine me-fentliche Erhöhung ber Einfommenftener für bie gebeibliche Entwidlung ber Stobt nicht besonbers gfinftig fein murbe, maren wir aurzeit gegen die Erbobung. Db fich auf bie Dauer obne eine folde Erbabung ausfommen loffen wirb, ift eine Froge fur fich. Wenn wir fpater weitere Mittel notwendig baben, wie 3. B. nach bem Wegfall ber Atgife im Jahre 1910, burfte barüber zu reben fein. Ich tann nur aus voller lieberzeugung bringend bie Wertzuwachsftener als eingig gerechte Steuer, bie nur bort eintritt, wo ein tat-fachlicher Geminn vorbanden ift, empfehlen

Berr Juftigrat Dr. Debner: Bweifellos ftebt bem Begirtsansichus bas Recht zu, bie Anleibe zu genehmigen ober abzubehnen. Dogegen mng ibm bas Recht bestritten werben, au berlangen, in welcher Beije bie Tiigung ber Anleibe erfolgen foll. Er tann une bochftens fragen, in welcher Beije ift Die Dedung gebacht, er bat aber baritber feine Borichriften gu machen. Der

Gebler ift beim Dagiftrat gemacht worben, weil er bem Begirfsausichug ben Borichlag bon ben neuen Steuern machte, babei jeboch nicht bemertte, bag gegen biefeiben insbesonbere die Wertzuwachsfteuer eine ftarte Gegenftromung. bei ben Stabiverorbneten porbonben ift. Gider murbe bann ber Begirfeansichus die Genehmigung ber Anleibe nicht an biefe Bedingung gefnüpft haben. Die Bertauwach ftener wirb, soweit ich weiß, abgelebnt werben. Co wenig wir die Beborbe gwingen tonnen, bie Unleibe gutzubeigen, ebenjowenig tonnen wir bon ibr gezwungen werben, eine Wertzuwachsiteuer einzuführen. Man tonn boch auch nicht ber Ctabt Biesbaben ben Bormurf machen, bag fie ichlecht gewirtichaftet babe. Der Beidlug bes Begirtsausichnffes flingt wirflich wenig vaterlich und gegenüber.

herr Chriftian Ralthr'n mer: Die Borte bes herrn Auftigrat Debner beden fich völlig mit bem, was ich fagen wollte, weshalb ich auf weitere Auseinanberfegungen vergichte. Seinerzeit batte ich mit bem Borfinenben bes Begirfsausichuffes barüber gesprochen, ob eine Erbobung ber Gintommenftener obne die Erhöhung ber Realsteuern möglich fei. Es wurde mir nen Sie boch ben Alft nicht ab auf bem Gie figen." Benn aber jest bie Wertgumachoftener ben

Umfatiomer foabigt, wie bies totfachlich ber Goll ift, nun bann fagen wir lieber ben

herr Geb. Regierungerat Brof. Dr. 29. Frefenins: Bur Richtigftellung ber Sartmanufchen Ausführungen möchte ich feststellen, bog nur einzelne Mitglieber ber Stubtverorb. neten-Berfammlung eine Erhöhung ber Gintommenftener tofinichten, Es waren bamale cuch eine Mngabl Stimmen fur bie Bertzumachsftener. Die Beschwerbe an ben Probingiolrat wurde ich nicht fur gludlich bolten. Damit verseben mir uns in ein noch großeres Dilemma. Wirb uns bie Anfeibe nicht gutgebeißen, wo follen wir denn dann bie fo bringenb erforberlichen Gelber bernehmen? 3ch ftelle ben Antrag, bie Angele-

genheit bem Binang-Aussichuf an überweifen. Derr Oberburgermeifter Dr. v. 3bell: Berrn Dr. Debner muß ich ermibern, bag ber Mogiftrat bem Begirtkansfoug nicht im geringften bie Stromungen gegen bie Wertgumachsfiener bei ben Stabtverorbneten verbeimlicht bat. Das weiß ber Begirlsansichus febr mobi. Die Stabtverorbneten-Berfarmlung fagte bomals, im Pringip fei man nicht gegen bie Wertzuwochsfteuer, aber nur in einer milberen Form als bie Borlage war. Birb bie Sade bem Ginangansichuf ifbermiefen, fo möffte ich bitten, ibn gu beauftragen, uns auch ju fogen, wie er fich die Dedung ber Anleibe bentt, wenn er gu ber Ueber-geugung tommt, die Bertzuwachssteuer sei abzusebnen. — Berr Sartmann will gehort baben, bag bie jenige Borlage ber Bertaumoblftener in einigen Buntten noch bebeutenb ichlechter fein foll wie die vorjährige abgefehnte. Es muß etwas Beiferes, Gerechteres beraustommen, fofern bie Steuer Ausficht auch Bermirflichung haben foll. Dann birfte fich auch empfehlen, bie IIm fag fteuer wieber um bas balbe Brogent gu erniebrigen, um bas fie unter ber Bebingung ber Ablebnung erhöht murbe. - Serr Efd belehrt feinen Rollegen eines Befferen: Die bergeitige form ber Stener fei gegen voriges Sabr wesentlich beffer und gunftiger.

Die Borfage murbe bem Finang-Michfichuf fiberwiefen.

Das besiegelte Schidfal bes Panlinenichlogenens.

Dr. Dreper berichtet über bas Programm für ben Musbau ber Stragen burch bas Welande bes Baulinen-ichlögdens. Sein Bericht lautet: Bei einer Drisbefichtigung am 31. Mai waren fich bie Mitglieber ber beben ftabtifchen Kollegion einig, bag gur Beit bon ber Ausführung ber fruber beichloffenen 12 Meier breiten Strage burch bas Geanbe bes Baulinenichlofichens abzufeben fei. Die Abftedung ber geplanten Strafe geigte, bag gu ihrer Durchführung gewaltige Abgrabungen notig maren und bag babei bie bestebenben Gartenaulagen und ber größte Teil ber jepigen Sabr. und Gebwege gerftort werben mußten. Bon bem bubichen Landchaftsbilbe bliebe nur wenig übrig und ben Abgrabungen mußte eine größere Babl ber borbandenen Baume gum Opfer fallen, Der Magistrat bat bementsprechend beichloffen: a) ben unteren Teil ber Bergitrage bis gur Grenze bes Gop'ichen Grunbftude

bis auf meiteres möglichft unberanbert in feinem Buftande gu belaffen und b) burch bas Stabtbouamt priffen gu laffen, wie eine fpatere Berbreiterung ber Strafe auf 12 Meter, unter weitgebenber Schonung ber Baumgruppen vor bem Mufitzelt und ohne allgu große Erbbewegungen, ermöglicht werben fonnte, & B. etwa burch Berichiebung ber Stragenachie nach ber Talfeite zu; c) bie Erbarbeiten-Ausführung ber Strade S. I., bezw. E. I. ber Strage nach bem eftstebenden Glud, linienplan fur ben Binter 1907-08 in Musficht gu nehmen und b) fur eine eventuelle Jugwegeanlage bon ber Sonnenbergerftrage burch bas Baulinengelande gur Schomen Ausficht einen Blan ausarbeiten gu laffen. Unter biefen veranberten Umftanben icheint es fraglich, ob fich ber Bertauf bes Boufinenichlöfichens, wie er von ben Stobtverordneten im Januar beichloffen murbe, noch empfehle. Ginftweilen ift bom Magiftrat bas Baulinenichlogden ber Aurberwaltung fibertragen worden. Diefe foll ein provisorifdes, jebergeit fündbares Abtommen mit bem Aurbaus-Reftauroteur herrn Ruthe treffen, wonach biefer bei Benutung ber Raume burch Bereine, Berfammlungen, Longreffe bie jeweilige Bewirtung übernimmt und als Bachtgelb ber Stadt in jebem Einzelfalle 10 Brogent feiner Brutto-Ginnahmen für Getrante gobit.

Der Finangausichuß bot bie Frage forgfältig gepruft. Er war junachft bavon übergeugt, bag bei bem gegenwärtigen Rurbausbetrieb ein zweiter, rubig und bornehm gehaltener Aufenthalteort für folde Babegafte und Ginbeimifche, bie an fauten Bergnugungen feinen Gefallen finben ober fie nicht mehr bertragen fonnen, abfolnt notig fei, wenn Biesbaben meiter bas Dorabo für bie fich aus bem geräuschwollen Leben ber Großstäbte Burudgiebenben bleiben foll. Bur rubeliebenbe Roturen aber icheint bas prachtige, vornehme Baulinenichlogichen mit feinen luftigen Unlagen wie geschaffen. Es burfte fich baber bei swedentsprechenber Bermenbung als eine portreffliche Erganjung bes Rurhaufes ermeifen. Dagu ift jeboch eine moglichft vollftanbige Erhaltung ber beftebenben Anlagen, die noch burd hingugiebung bes bon ber Schleifenftrage umichloffenen Teiles bes ban Got erworbenen Grunbftudes bergrößert merben tonnen, erforderlich. Dr. Dreper empfichlt baber nomens bes Finangansiduffes, wenigstens für bie nachfte Beit, von je-

Bertaufe eines Teifes bes Baulinenfoldsdens abanfeben

und im übrigen dem oben erwähnten Magistratsbeschluffe guguftimmen. Die Fortführung ber Gerpentinftrage bis gur Goonen Ansficht foll erft bann erfolgen, wenn die Intereffenten m meiteften Ginne einen angemeffenen Beitrag gu ben Greilegungs- und Sorfiellungetoften ber Strohe fichergeftellt haben

Die Untrage bes Referenten wurden ohne Debatte angememmen.

Bie wird bie Glegend um bas Lanbeshaus fpater ansiehen? Berr Grante referiert über bie

Regelung ber Banmeife für ben Banblod bes Lanbesbaufes.

Die Berfammlung beschlieft nach Unborung bes Referenten, foweit nicht geschloffent Bauweise porgeichrieben ift, bie gruppenmeife Banmeife (Bangebiet 4) obne Ginfcrantung, mabrend ber Bauausidnin für die Nordfeite ber Schöfferftrage gwar ebenfalls Banweife 4 beantragt batte, jedoch mit ber Beschränfung, bag bie Saufer nur ein Stockwert baben follten, Sinfichtlich ber Garten wurde beichloffen, bag für famtliche Grundftude bie Gartengemeinschaft grundburgerlich eingetragen werbe und zwar berart, bag bie Garten nur burch Drabigitter getrennt und Gartenhaufer nur bis gur Sobe von 4 Meter errichtet werben burfen.

herr haremann regt an, ben Lanbesausichug um a'nbeitliche Geftaltung ber Saffaben an erfuchen; herr Juftigrat Dr. Alberti meint, bem Lanbesausichug fet on einem iconen Stadtbilb gelegen.

Die Millionen im Aranfenbans.

Der im Jahre 1903 mitbefchloffene Umbau bes Bermaltungsgebaubes bes ftabtifden Rrantenbaufes ift mit 81 700 A. berechnet. Berichterftatter ift Berr Caftenbud. Rach feinem Referat waren die gesamten Kosten ber Erweiterungsbauten anfang auf 1642 546 A. gefcatt. Rach bem jegigen neu-ren Brogramm belaufen fie fich auf 2 398 190 K, bas find rund 755 000 A. mehr. Unter ben Gefamtfoften befinben fich auch biejenigen für bas Schwefternbans und bie Desinfeftionsanftalt, bie bei bem anfänglichen Roftenanichlag fehlten. - herr Dr. Ereper batte lieber einen Reubau für bie umfangsreichen Erweiterungsbauten gehabt. Er fragt noch an, ob es nicht beffer ie', für bie Tuberfulofefranfen Unterlunftsraume augerhalb bes Mrantenbaufes gu icaffen. - herr Dr. Alberti wünicht einen allgemeinen Runbgang burch bas Rrantenbaus, bamit mon fich ein Bilb babon machen fonne, wo bas viele Gelb bingelommen ift. - Berr Stabtrat Urn b. Die dirurgifde Abteilung ift in ca, 6 Wochen fertig. Dann wirb Einlabung on bas Rollegium gur Befichtigung ergeben. Gin Untrog bes Regierungsprafibenten geht ja babin, ein eigenes Enberfulofenbeim fpater einmal zu erbauen. Aber für bie weniger ichmer Erkrantten wird man baneben wohl Unterfanfesraume im ftabtifchen Granfenbaus beloffen muffen. Gin besonderer Bau murbe boch auch wieber folofick viel Gelb toften, P stiglich ber Roften bort man noch von herrn Stabtrat Mrn &, bağ bie hirurpijde Abteilung allein 468 000 A mehr tofte, als ter Roftenaufdlag feftgefeht war. Das Aranfenbane ift nun für 517 Betten eingerichtet, eine Babl, bie ber Minifter gefebmaßig beriangt. Rach Fertigstellung ber Bauten reiche bas

Brantenhaus minbeftens 20 Jahre aus,

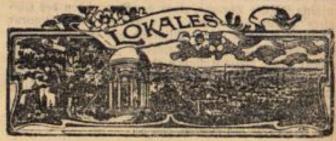
Wir bauen ein gutes Rrantenbaus, bas allen Anforber. ungen entipricht, ohne übermäßigen Lugus. - Der Betrag von 81 700 A wird bewilligt.

Aleine Borlagen.

Es wurben als Armenpfleger für bos 9. Quartier im 4. Armenbezirf herr Roufmann Georg Stritter, Gelsberg. ftrage 30 und für bas 5, Quartier im 11. Armenbegirf Bert Schreinermeifter Georg Moog, Reroftrage 16 gewählt. - Auf Untrag bes herm Eich wurde die Mufbebung ber Bact. meifterftelle und Schaffung ameier Bigewachtmeifterftellen bei ber Bernssjenerwehr beichlossen. Babrend es frifter 1 Bacht-meister und 5 Oberseuerwehrmanner gab, wird bie Feuer-wache fünftig 2 Bigewachtmeister und 4 Oberseuerwehrmanner ausweisen. — Namens bes Bahlansschusses beantragt Stadto. Mollath ale Bertreter ber Stabtverordnetenberjammlum, die Ctadto. Reichmein und Low gu Mitgliedern ber Coulfommiffion bes Lotal-Gemerbevereins ju mablen. Stabto. Schröber beantragt anftelle bes beritorbenen Beren Da-niel Schlint herrn Georg Schlint jum ftelibertretenben Mitgliebe ber Gebaubefteuer-Beranlogungefommiffion gu mab-Ien. Beibes geichicht.

In gebeimer Gibung

werben bos Abfommen mit herrn Affefor Borg-mann bezüglich feiner Mitarbeit in ber Rur-Bermaltung fowie einige Grundftude-Antaufe erlebigt.



* Biesbaben, 28. September 1907

12. Internationaler Kongreß für Sonntagsfeler

In der Freitags-Rachmittagsfigung führte Dr. Stein

bom Sozialen Museum in Frankfurt a. D. den Borfig. Bfarrer Teudt aus Frantfurt a. D. referierte über Die Sonntageruhe ber im Gaft- und Schantwirticaftsgewerbe beschäftigten Bersonen. Der Redner vertrat in langeren Musführungen die Anficht, bag gur Berbeiführung einer vermehrten Conntagerube in den Gafthäufern berfchiedene Faftoren zusammenwirken mußten. Das Publikum muffe durch Bergicht auf ipate Camstags-Abendgefellicaften tagu beitragen, ebenjo burd Bergicht auf Anforderungen an bis Gafthausfudje, die eine vermehrte Arbeit am Sonntag Debeufen. Die Angestellten fonnten durch frühere Zatigf it am Conntag ihre Arbeit für den Reft des Tages einichranten. Die Birte felbit mußten den Conningsbienit für das Personal jo günftig wie möglich gestalten und den fpateren Camstag-Abendverfebr eindammen. Die Regierungen könnten durch Schutz des Samstag-Abends vieles tun, auch der Schlug der Gafthäuser am Sonntag vormittag fei, wenn möglich, erftrebenswert, vor allem aber die Gemabrung der notigen freien Beit mitten in der Boche. Un den Bortrag folog fich eine lebhafte Diekuffion, beinn die Birte hatten gablreiche Bertreter ihrer Berbande gu ber Tagung entfandt, um ihre geschädigten Interessen zu verteidigen. Die Berliner Gaftwirte Milbrodt, Bieje und Strauß wandten fich entschieden gegen die Ausführungen des Borredners und vertraten die Anficht, dag bie Conntagsrube im Gaftwirtsgewerbe gleichbedeutend fei mit einem Ruin des gangen Standes. Gewertichoftsfelretar Salfe aus Frankfurt a. DR. meinte, wenigftens die Deftillen fonnten Conntags geichloffen merben. 3. Gonfer vom Berband gegen ben Digbrauch geistiger Getrante in Berlin fagte, er halte die Gaftwirte für überempfindlich. Das fei doch nicht am Blate. Die Gesamtintereffen des gangen Bolfes gingen entichieden den Sonderwünschen eines einzelnen Standes vor. Das mußten fich auch die Gaftwirte bor Augen halten. Es lage im Intereffe ber Gaftwirte felbit. wenn die Conntagerube teilweise fame, benn die gefundbeitlichen Berhältniffe unter ben Birten feien nicht die be-Laticha-Frantfurt meint, die Gaftwirte migten bafür forgen, daß das Anschen ihres Standes gehoben werde durch Ausmergung jener Elemente, Die für ihre Angeftellten nichts übrig baben. Gine Sotelverpflegung ohne Alfobol fei gang gut möglich. - Rampf-Leipzig halt ben Ber gleich des deutschen und englischen Conntags für verfehlt. Der deutsche Gastwirt konnte Sonntags feinen Gaften mit Rudficht auf die Conntagerube nicht einfach Kartoffeln und Beringe vorjegen. Jedenfalls ftonden die deutschen in moralischer Beziehung weit über den Engländern. - Glasner-Rarisrube, ber Bertreter bes babifden Gaftivirte-Berbandes, ift Gegner der Sonntageruhe für das Baftwirtsgewerbe. Rur Conntags verdiene ber Wirt Geld und auch der Rellner, der bom Trinfgeld lebe. Gefretar Dagmann bom Chriftl. Rellnerbund in Frankfurt bittet die anwesenben Bringipale, ftets bas Wohl ihrer Angestellten im Auge zu haben. Unter den Rellnern gebe es fehr viele durchans ehrenwerte Leute. - Softraiteur Kroger aus Raffel, ber Borfigende des Mitteldeutschen Gastwirte-Berbands, halt eine Conntagerube im Gaftwirtsgewerbe unter ben gegenmartigen Berbaltniffen für ausgeschloffen. Brofeffor Trommershaufen mocht die Brauereien und das Großfapital für die gablreichen Birtichaften in ben Grofffiadten berantwortlich. Cogiale Arbeit durfe nicht bor bem Großkapital Salt machen. Weiter iprachen Friedrichs-Berlin im Intereffe ber Gaftwirte und Bfarrer Balbenburger-Rapag baffir, daß man ben Conntagofrieben auch im Gaftmirtsgewerbe gu Worte fommen laifen moge. Rach einem Schlugwort des Referenten faßte der Borfibenbe. Dr. Stein, furs die Ergebniffe der Beratungen gusammen. Gie seien febr erfreuliche. Besonders wertvoll fei, baft die Gaftwirte im Bringib geneigt feien, ber Frage naber gu treten, inwieweit der Conntagsbetrieb eingeschrünft werden tonnte. Bor allem muffe dos Bublifum erzogen werden, wie es ben Conntag gu benühen habe, bann aber auch die Gaftwirte felbst und ichliefelich auch die Rellner. Wenn alle Saltoren gusammenwirften, werde man mobl eines Tages eine Regelung ber Angelegenheit finden, die allen Teilen gerecht werde. Damit fcblog die Radmittagsfitung

Hus dem Stadtparlament.

Conntag. 29. Ceptember 1907.

Dit Kampjesstimmung find gestern wohl die meisten der Stadtparlamentarier nach der Situng gegangen: Ein neues breiteiliges Steuerbufett sollte ihnen jur Annahme überreicht werden. Rein, nach nicht überreicht. Borläufig wollte man sich über dieses Bulett nur ein teines Stündohen unterholten in Run web Ausgett tu Rup und Frommen, bet Kommune im allgemeinen, bes Magiftrats, ber Stadiberorbneten und ber Burgericaft. Diees Steuer-Dreigestirn leuchtet icon lange über bem tommu-nalen himmel. Es verschwand aber gelegentlich hinter ben sich mächtiger vordrängenben, einmal bellen, bann wieder bunf-leren Tagoswollen ber Kommunaipolitit. Run bat es sich mit Macht burchgerungen und will fich bortnadig für - immer behaupten. Bie bie wirklichen Boifen mit ihrer mannigfachen Schattierung Menfchen und Stimmungen umwondeln tonnen und ihre Freunde und ihre Gegner besihen, just eben so verbalt sich's mit dem ständigen Tagesteuergestirn: Wertzuwachs und Konzessionösteuer-Kehriche-Gedihrenordnung. Es schosst sinstere Fallen in den Gesichtern der Hausbesitzer und bielleicht Daubmerter al fallen in Verschaft gertauf Morten der Marken Morten der Marken auf Sandwerter, es führt gu But- - parbon Bortausbrüchen nebit geharnischten Brotesten, es zaubert wohl taum einen einzigen lachenben Erben bervor. Wie das ja noch nicht eine einzigen Steuer sertig gebracht bat und auch niemals zuwege bringen wird. Und bach, mer im geordneten Staat und in iconen Stadten leben und bie Ammebmlichteiten genießen will, ber muß eben auch ein Baar Mart auf ben Mitar in Form von Steuern opfern. Die Kommune ift ja auch gezwungen, Anleiben aufgunehmen, wenn fie ben Bewohnern eine gute heimat und Bobnstätte bieten will. Wir wollen jeht 23 Millionen baben, brauchen bas Geld, febr nofwendig und fofort jogar. Aber ber Begirksansschuß hat gesprochen. Furchtbar ernst mit uns. Erst geigt mir, wie Ihr die Tilgung der vielen Millionen Mark benkt, bonn will ich vielleicht unädigt ja sogen, meinte die grimmige Behörde. Kein Ausweg blieb durch das Karres die den Magnettot übrig, als die drei Steuerarten zu mennen, die, wie gesagt, seit langer Zei- göbren. Gegen Schankfonzeisinns und ert. das Rebricht-Gebiebren-Ordnung erdoben sich gestern mengelbens leine mennen der mennen wennen der mennen bei die gestern mennen bei die gestern mennen bei die men geftern wenigivene feine marnenben Stimmen. Doch bie un-gludliche Wertzuwochstiener machte boles, fochenbes Blut, bas in Geftalt von fraftigen Reben bervorichoft. Sie erichwert ben Umfan, bieje Steuer, fie mirb abgelehnt, bieß es bei ben Oppo-fitionsrebnern. Der herr Oberburgermeister batte eine mobiburchbachte fachliche Steuerpolitit-Rebe gehalten und bas mochte mobl auch ber Grund fein, bag man gu bem greifbaren Rejul-tat gelangte, ben Finangansichus über ben Steuern bruten gu iaffen. Bielleicht bringt er boch mit bem Magiftrat eine nicht mit Bomben und Granaten empfangene einigermaßen annebmbare Steuer-Blude beraus. In ber nachften Beit muß je enbpultig über bie Lebensbauer entichieben werben. Wer weiß, ob's boch ber Wertgumachaftener nicht geht wie allerorten bag fie namlich auf Rimmerwieberieben in bie allerneiften Tiefen plumpst, von wo fie fein Togeslicht mehr zu seben betommt. Und für sie wird bann das neue Rind ber erhöhten Einkommenstener beraufsteigen Bielleicht, vielleicht auch nicht. Unfer schöner Kasvarienberg Baulinenichlößchen bleibt uns und den Kurgasien mit den bubichen Anlagen so er-

bolten wie es ift. Das Rollegium beichlof affo, weil es mit vollem Recht nicht ben Schmud vernichten, sondern ibn für solde Leute erhalten will, die die idellische Muhr und Jufried unbeit eines berrlichen Naturtranges bem gerauschvollen Leben bes Rurbaufes und ber Großftudt vorgieben.

Bufriebenbeit und Gintracht und Sarmonie erwarten mer auch im Intereffe unferer Rurentwidlung und im Intereffe ber Rommunalpolitit (Abteilung Antbermaltung) von dem Bufammenarbeiten bes herrn Aurbireftore v. Ebmener mit bem ibm beigegebenen Berrn Affeffor Borgmann. Gie merben beibe bas beste em Linge baben. Und wenn man bas fich icfredte Biel erreichen will, muffen einem nicht Demmidube ent-gegengefiellt merben. Böllig felbitanbig und frei muß ber Leitftern fein. Moge er immer über ben Bureaud ber beiben forren leuchten und niemels vom Bimmer bee Deren Effeffor Borgmann veridminben.

Roch eins aus ber Sigung ware als befonters charatteriftifch gu registrieren. G8 wurben ca. 90 000 A für ben Umbau bes Bermaltungsgebäubes im Rrantenbaus bewilligt. Man borte babei, daß unjer Kranteubaus-Umbau über 2 Willionen toftet. Dafür iollen wir aber eine auf über 20 Jahre reichende Musteranstalt mit 517 Betten bekommen. Alfo Wies-

Serr Mffeffor Borgmann bleibt in ber Aurbermaltung teben Deren bon Ebmeper, benn in geheimer Gigung ber Stadtverorbneten mutbe geftern bos biesbegigliche Abtommen

* Stellungnahme gu bem Rriegerbentmals-Entwurf wird Montag abend ber Strieger-De

iner Broteftwersommlung im "Boter Roein" nehmen.
* Befigmechiel. herr Bauunternehmer und Erchiteft G. A.
iffcher verlaufte fein Dans Johannisbergerftr. 8 an herrn

Badermeifter Griebrich Baber.

* Bum Gelbitmorb bes Rammerberrn. Der großbergoglich. jeffische Rummerbert Frot. Felig b. Joeben - Roniei-Brumsborf in Schlefien am 14. Jan. 1896 geboren, v. Joeben jatte fich im Juni 1868 mit ber Emilie Frieberite Kraeber erebelicht. Er befaß ein großes Weingut in Rierftein, bas bon

errebelicht. Er bofaß ein großes Weingut in Nierstein, das von er best. Staatsbomäne vor 2 Jahren angesaust wurde. In rüberen Jahren nahm Joeden eine bebeutende gesellschaftliche stellung ein und galt für eine äußerst liebanstmirdige Wersonichst. v. Joeden war seit Jodreskrift siedomstmirdige Wersonichst. v. Joeden war seit Jodreskrift schwer vervenleidend.

* Tatgesahren. Aus Die bröch wird und gemeldet: Ein Irdeiterkind saud einem schwerden Tod durch Uebersahren. bestern nachmittag nach 3 Uhr wurde hierselbst in der Kosteler. itraße das 41/sährige Söbnichen des Arbeiters Hol totgesahren. im Mildesubrwert subr um diese Zeit in startem Trab durch Straße. In der Rähe der Hol stelt in das Judrwert. Der spährige Kurscher bielt soson dies Fubrwert an, doch zu sodt, wei Räde gingen über den Leib des Kindes. Bon einem Hand. wei Rabe gingen über ben Leib bes Rinbes. Bon einem Dand. arren, ber folgte, murbe bas Rimb gum gweiten Male überfabn. Das Rind ftorb, in bie Eternwohnung gebracht, alsbalb. Der Anticher it aus Furcht fluchteg, obicon er unichulbig

Die Autorennbahn im Launus. Die Bemegand für die Automobilbabn im Taunus, die bom Frantunter Automobilflub ins Leben gerufen worden ift, nimmt mmer größere Dimensionen an. Renerdings bat auch der rönigsteiner Aurverein zu der Frage Stellung genommen und erfart, daß er der Schaffung einer Automobilbahn das Mergröfite Intereffe entgegenbringe. Bie verlautet, merber fich auch Mogiftrat und Stadtberordnete der Stadt Rotigftein in einigen Sagen mit ber Gade beichäftigen und bre Sympathien für ben Blan gum Ausbrud bringen, Huch

in der Beltfurftadt Biesbaben regt es fich neuerdings. Berr Affeffor Borgmann, ber bisherige Leiter ber Rutbermaltung, bat fich auf Befragen dabin ausgesprochen, daß auch die Biesbadener Rurverwaltung ber Schaffung der Rennbahn naturgemäß das größte Imereffe entgegen-bringe. Schon bente tonne er jagen, daß durch Beranffaltung grober Beftlichteiten berichiebenfter Art, eventuell durch Stiftung eines Breifes die Wiesbadener Aurverwaltung die Bohn und die darauf ftattfindenden internationalen Mennen unterflügen werde. Und in der Tat, Die Großftadt Miesbaden hat an der Schaffung der Rennbahn ebenfo viel Intereffe, wie Frantfurt a. DR. Denn die Rennbahn wird fich nach ben bon intereffierter Seite bearbeiteten Blanen nicht allguweit von Biesbaden bingieben. Die man erfahrt, find zwei Brojette für ben Taunus ausgearbeitet und Berrn Friedlander-Fuld überreicht morden. Beidemal nimmt die Babn in Rlofter Thron, mo der Start und Biel des Raifer-Rennens lagen, ihren Anfang. Gie gieht nordweitlich der Saalburg ber am Sandpladen vorüber. Rord. lich bom Großen Feldberg wendet fie fich in großer Rurve nach Guden, um die beiden Reifenberg berum, um bann nordweftlich bis in die Gegend bon Geelenberg fortgefest gu werben. Bis bierbin ftimmen die beiden Blane nberein. Das eine Brofett fieht nun die Bahn in ber Beife bor, dah fie fich bon Geelenberg an Reichenbach und ber Tenne botüber nach dem Weiltal gieht, diefes in der Rabe des Gertrubenhammers freust, um dann öftlich an Oberlaufen vorbei noch Merzbaufen zu führen. Bon bier geht bie Bahn fubofflich in der Richtung auf Anspach und nach Alofter Thron. Bei dem zweiten Brojeft wendet fich die Babn bon Seelenberg nordwestlich an Mauloff, Finftert al und Riedelbach vorüber, giebt bann nordöstlich bas Beiltal überfcreitenb bis in die Gegend von Beiterfeld, von wo fie direft füdott-lich noch Alofter Thron führt. Die beiden Babnen find rund 50 Kilometer lang. Gie haben alle Eigenichaften, die bon einer Rennbahn verlangt werden und es bleibt fich bollip gleich, welches be beiden Brojefte gur Ausführung gelangt. Schone Bufchrtsftragen gu ben Babnen find von ben boricbiedenften Geiten vorhanden. Man darf boffen, daß bie Lorichlage bon ber mang benben Stelle eingebend gebruft werden, ebe man fich ohne weiteres für die Gifel enticheidet.

Gin bodintereffanter Brogeft, melder in Rreis fen aus der Befellichaft ipielt, follte beute pormittag bor ber biefigen Straffammer berbandelt merden Die Anflagebant nahm babei ein die Sausdame Minna Benland, eine fippige, nicht unschöne Dame im Alter anscheinend von einigen dreifig Jahren, sowie der Edwu-fpieler und Regisseur Edmund Jafob Sanjon, beide bon biet. Die B. war bei bem etwa 80 Jahre alten Rittergutebeliter Eruft Donting langere Beit in Stellung und icheint in diefer Zeit mit Hanson ein Liebesverbaltnis unterhalten zu baben. Wie man bort, bat fie dabei nicht nur ihrem Berrn Gelbbeträge in immenier Jobe (die Angaben borrieren zwifdjen 80 000 und 400 000 M) geftoblen und fie ihrem Beifebten gugeführt, fondern, nicht gufrieden domit, fälidite fie auch an einem Toftamente bes Ritfergutebesiters berum, indem fie einer ihr gununften beftierten Gumme eine Rull anfügte. Dieje galfdung murbe gunöcht bemerkt, und badurch kam man auch binter die fonstigen Beruntremingen. - Bente bor der Straffammer fehlte der Saudtzeuge, der Rittergutsbefiger Monting, dagegen lag ein Atteft von einem Bfuchieter aus Bendorf bor, woned M. geistesfrant reip, verbandlungenntäbig fei. Der Berteidiger ber Benland beftritt bie Geistesfrantbeit, Die erft mit diefer Strofprogedur eingesett habe, und die beftimmt icheine, vermögensrechtlichen Schwierigfeiten gu begregnen. Er beantragte und der Gerichtshof beidloft die Einziehenn eines Gutachtens bes guftandigen Rreisargtes fiber die Bernehmungefähigfeit reip, die Lodemöglichkeit bes Berrn, unter gleichzeitiger Bertogung ber beutigen Berbandlung. Ginem Antrag bes Berteibigere bon Banfon auf gesonderte Berhandlung mider diefen reip. Aufbeb ting bes it ber ihn ergangenen Saftbefehle murbe nicht entiprochen, beginglich ber Softentlaffung wegen Gluchtverbachts und Rollifionsgefahr.

* Die Bufunft bes Liberalismus. Dan ichreibt uns: leber biefe gerabe gegenwärtig, wo ber Liberalismus bas gefahrbolle Experiment ber Blodpolitif eingeleitet bat, brennenbe politische Grage, die jede, nicht nur die liberale Bortei intereiffert. fpricht Bert Bfatter Storell-Romigftabten in ber öffentliche Berlammlung, bie ber rubrige Berein ber liberalen Jugend am Mittwoch, 2. Oftober, abends 81/4 Ubr, im Raiferfaal beranitaliet. Bir Rorell ftebt in bem Rufe ein: urwitchfig bentenben, temperamentvollen Bollifere mit glangenber Rebnergabe All Bahrer bes entichtebenen Liberalismus im benachbarten Beffen bat er bort neuichopferifch gewirft, wie fein anberer bot ibm. Dem allmächtigen Regiment bes rechtenationalliberalen Brbrn, v. Ben! bat Rorelle Arbeit, Die bas Bufammenwirfen aller wirflich Liberolen gum Biele bat, einen fiarsen Damm entgegengeseht. Da Bfarrer Korell feine eigene, nicht immet mit ber Auffallung ber boftrinaren Parteipolitifer übereinftimmenbe Meinung ftets freimutig augert, burfte er bier in Biesbaben, wo ber entichiebene Liberalismus gu neuem Leben erwocht ift, auf ein befonders großes Intereife ftofien. Gein Rommen ift fur Biesbaben ein politifches Ereignis, bas bie prli'ifde Saifon bei uns murbig einleitet.

. Rheinhöhenweg Biesbaden-Beuel. Der im Laufe bes Commers marfierte Rheinhobenw g ift nunmehr fomeit fertiggestellt, daß derfelbe als lobnenber, ichoner Weg allen Banberluftigen empfohlen werden fann. Er tragt auf weißen Blechtafeln die Bezeichnung: "Biesbaden - Beuel R". Angeregt durch ben Rheinischen Berlehrsberein murbe dieje neue Martierung in unferer Gegend durch ben Rhein- und Taunustlub Wiesbaden ausgeführt. Die Marfierung beginnt in Rambach (bie Strede Biesbaden-Rambach fehlt gurgeit noch), führt dann binauf auf den Relleretopf (475 Meter) und bon bier fiber ben Bechtemald (475 Meter), Trompeter (540 Meter) zur Blatte (500 Meter). Beiter zur Eisernen Sand, Sobe Burzel (618 Meter), Schanze (seit furzem ist bier Birtichaft) Bienkopf (529 Meter), Haufen b. d. S. (302 Meter) nach der Sallgarter Jange (580 Meter). Dor: ist die Mirtichast dis Robember täglich, vom Rovember an nur Conntogs gröffnet. Bon ber Jange geht ber Wen liber Stephansbaufen. Mariental jum Riederwald (320 Meter) und weiter fiber den Sorfopf (375 Meter), Cammerforft (Birtichaft) 3a.

gerhorn (538 Meter) nach Lordy. Run im Sauertal hinauf bis zur Grube Rreugberg, an der diden Giche vorbei insthutere Forftbachtal und gur Lorelei. Auf dem Subnerfteig hinab nach St. Goarsbaufen und talaufwarts nach Baters. berg, Reichenberg, Lierichied. Die Gesamtlänge der Mar-fierung beträgt bis Lierichied 93 Rilometer, boch führen bon allen Orten Bugangewege jum Sobenweg bin, und ermöglichen es fo, einzelne Stude diefes prachtigen Weges gu

Ilugetreuer Beamter. Der Bollgiebungsbeamte Jatob Borgbeim ftand früher in Dienften ber Stadt. Eines Tages erhielt er von dem Rechner ben Auftrag, bei einem biefigen Raruffellbefiger einen Geldbetrag von 1500 M einzugiehen. Ueber die Ablieferung des Betrages ging eine langere Beit hin, jedes Mal aber, wenn B. nach bem Gelbe gefragt murbe, ertlarte er, ber Betrag fei noch nicht bezahlt, und man tonne rubig abwarten, bis er bas Beld gufammen babe. Endlich jog man bei bem Echuloner felbit Erfundigungen ein, und man erfuhr babei, daß der Betrag seit einigen Tagen schon bezahlt sei. Das gab B., zur Rede gestellt, auch gu. Er lieferte aber nur einen Teil bes Belbes ab, toabrend er einen Betrag von 1000 M. den er gesondert in einen Briefumichlag in eine Seitentafche geftedt babe. perloren gegangen fein follte. Der Mo- hand auf bie Unflage der Unterschlagung gestern bor b traffammer und wurde dort, mabrend der Staatsanwal: 9 Monate Ge-fangnis über ihn zu verhängen beantragt hatte, zu 5 Donaten Gefangnis verurteilt.

Beripotinng einer Prozeffion. Im 7. Mai hielt in Sattersheim eine fog. Bittprozession ihren Imgang. Der Fabritaweiter Balbemar Martert, welder, als die Prozeffion in die Rabe feines Saufes tam, eben mit seinen Kindern vor der Haustür stand, sah fich beranlaßt, darüber eine abfällige Bemerfung zu machen, welche von einem in der Rähe befindlichen Eisenbahn-Unterbeamien aufgegriffen und bem Bürgermeifter gemeldet wurde. nor die Straffammer wegen Berfpottung einer Ginrichtung ber totholifden Rirche gur Rechenichaft gezogen, ftellte der Mann in Abrede, daß fich die Aeugerung auf die Brozef. fien bezogen habe; er wurde aber aus § 166 R. St. B.. B. 3u 3 Tagen Gefängnis verurteilt.

Gin Wirtichaftderzeft in Dobbeim. Der Zagelobner Ludwig Di b ni in Doubeim betrat am 3. August, einem Samstag, abends in bereits ziemlich angetrunkenent Ruftande die S'iche Birtschaft. Er feste fich an einem Tifche zu verschiedenen Bekannten, welche ibn durch die Art, wie fie mit ihm umsbrangen, in eine bochgradige Erregung berfetten. 218 die Lokalinhaberin ihm auf fein Berlangen noch Bier erflärte, das beste Getrant für ihn fei das BBaffer, ba iceint auch ber Reft feiner Gelbitbeberrichung wig nemeien zu sein. In diesem Zustund trat er an das Buffet, indem er gegen seine Tischgenossen Drobungen ausstieß. Das Mädchen lachte darüber, weil sie glaubte, daß es ihm mobl fein Ernit damit fei. Gie nahm ein Blas in Die Sand und war im Begriff, ihm ein Glas Bier gu filen, ba erhielt fie von D., indem er die Borte ausstieß: "Glaubit du, bak ich nicht ftechen fann!" einen Stich in ben linfen Deridenkel. 14 Tage batte fie an der Berletung gu furieren. Mihm, welcher beute bor die Straftammer gitiert mar, erffärte, nicht zu wissen, wie er dazu gesommen fei, des Madden gu ftechen. Er wurde gu 9 Monaten Gefangnie verurteilt.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Der G.B. "Lieberblute" unternimmt am Sonntag, 29. Gept., einen Ausflug nach Rambad. Dafelbft findet im Paale "bur Balbluft" Unterhaltung mit Tang ftatt. Der Berein wird bestrebt fein, ben Besuchern biefer Beranftaltung einige vergnugte Stunden gu bereiten und labet Freunde und Gonner. bagu ein

keste Telegramme.

Die Schulben ber Fran Tofelli. - Geht fie auf bie Bubne?

Paris, 28. Gept. Der Matin berichtet aus Floreng: Beftern trafen beim biefigen beutiden Ronful gobireiche Berfonen ein, bei benen bie Grafin bebeutenbe Soulben fontrafort hatte, u. a. eine Dame, bie ber Grafin 10 000 Fres, vorge. ftredt batte. Der Ronful wies barauf bin, bag bie Grafin burch ibre Bermabiung aufgebort babe, bentiche Staatsangeorige gu fein. Mehrere fachfiiche Boligeibeamte find Floreng eingetroffen, um über bas Leben ber Grafin und ben Berbleib ber Bringeffin Bia Monica Rachforidungen angufiellen. Wie verlautet, bat ein Remporter Imprefaria ber gran Tofelli eine Million France angeboten, für ben Jall, bag je fich entichtießt, auf einer Jahres-Tournee in ben Bereinigien Staaten in Gingfpielbagen aufgutreten.

Surchtbares Erlebnis im Meberichwemmungegebiet.

Monpelier, 28. Cept. Infolge riefiger Ueberichmemmungen werben viele Beichen aufgefischt. In Cette ift bas Baffer uoch um 50 Bentimeter geftiegen. Die Bergungearbeiten werben mit unermiblichem Gifer fortgefest. Es finb noch en. 750 Berfouen in Cicherbeit gu bringen, Die fich auf Dacher umb Baume geflitchtet baben. In Abge ließ ber Burgermeis iter befannt machen, bag ein weiteres Steigen ber Aluten um 11/2 m. gu befürchten fei. Bablreiche Ginmobner murben aufgeforbert, ihre Wohnungen gu verlaffen.

Bien, 28. Gept. In einer Del-Gas-Fabrit fanb eine Erplofion ftatt, 2 Arbeiter wurben getotet.

Salgburg, 28. Cept. Der Bergführer Arebbichler in Rrim. mel in ftber eine Belsmand abgeft frat unb tot.

Bien, 28. Cept. Bie berlautet, wirb ble Grafin Tarnoms. ta, bie beichulbigt ift, bie Ermorbung bes Grafen Romarowoff angeftijtet gu haben, an Rufland ausgeliefert.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Teuilleton: Albert Coufter; fur ben fibrigen rebaftionellen Teil: Bernbarb Rlaping; für Inferate und Weichaftliches: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben,

Conrad H. Schiffer. Photograph Taunusstr. 24, Atelier für künstlerische Perträts, Vers "össerungen . 9983

Sprediaal

Bur biefe Rubrit übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum geen. über feine Berantwortung.

Bieviel Schulden hat Bicobaden?

Im hiefigen "Tagblatt" bom 27. d. DR. ftebt unter Rene Steuervorlagen" folgendes wortlich gu Tejen: "Biesbaden bat 21 Millionen M Schulden und durfte bei den vielen noch ichwebenden Projeften bald - in 4-5 Jahren - auf 28 Millionen tommen". Man greift fich beim Lefen diefer Behauptungen an den Ropf und weiß nicht, worüber man mehr ftaunen foll — über die Untennt-nis des Berfaffers, noch dazu eines Biesbadener Burgers, oder über die Gleichgültigleit der Redaftion, die fo etwas aufnimmt und dadurch gang faliche Meinungen weiter berdistrimint und dadurch ganz salsche Meinungen weiter verbreitet. Man sollte doch meinen, daß eine Zeitungsredaktion in Wiesbaden in der Lage sein könnte, sich ein einigermaßen der Stadt zu bilden, in der sie lebt. Da aber die Tagblatt-Nedaktion nicht in dieser Lage zu sein scheint, so seien ihr hierdurch etwas richtigere Zaglen sreundnachbarlichst mitgeteilt, die sie gelegentlich venuten kann. Denn wir wogen nicht zu hatsen, daß sie ihre groben Arreimer berich. roagen nicht zu hoffen, daß sie ihre groben Arriumer berichtigen werde. Biesbaden hat nicht 21 Millionen & Schulden im ganzen, sondern es hat diese 21 Millionen & Schulden im ganzen, sondern es hat diese 21 Millionen den allein in den Jahren 1904 bis 1907 gemacht. Die Gefamt fcu Iden aber betrugen am 1. April 1907 (nicht
21) jondern über 43 Millionen K; dazu kam in
diesem Jahre die neue 2 Millionen Anleide; das macht 45
Willionen K. Nun aber haben die städtischen Behörden in
diesem Jahre eine neue Anleide von 23 Millionen aufzunehmen heichlassen. Es wiirden also die Anleide in gesieben men beichloffen. Es würden alfo die Schulben in einigen Johren (nicht 28) sondern 68 Millionen Mausmachen. Mo haben der "Bürger" und die Tagblatt-Redattion gelebt, day fie das nicht wiffen?

Deffentlicher Betterdienft

Dienitftelle Weilburg (Bandwirtichafteichule). Borausfichtliche Bitterung für die Beit vom abend bes 28. September bis jum abend bes 29. September: Morgen feine Bitterungeveranberung.

naneres burch bie Beilburger Berterfarten (monatlich 50 Bf.) welche toglich in unferer Erpedition ausgehängt werben.

Telegraphischer Kursbericht der Berliner und Frankfurter Börse, mitgeteilt von der WIESBADENER BANK

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

the the rest special contracts	Anfang	Frankfurier Kurse: Sept. 1907
Oesterr. Kredit-Aktien	20 to 100 person	200.80
Diskonto-Kommandit-Ant.	PE WITT	173.90
Berliner Handelsgesellschaft	Signal States	157.20
Dresdener Bank	E CONTRACTOR	143.—
Deutsche Bank Darmst. Bank		281.70
Darmst. Bank	1 1000	
Oesterr. Staatsbahnen	SCHOOL SECTION	141.50
Lombarden	STREET IN	30,45
Harpener	dramit V	208.—
Gelsenkirchener	LIB. SCIDE	205
Bochumer	- arming	212.—
Laurahütte		Section 1
Packetfahrt	STA HILL	129. 0
Nordd Lloyd	90.5	113.60
Baltimore	STREET, N	10 m
Türkenlose	of the call	92 60
Phonix	3 -15	
THE TRUPPED STREET, STREET, SOME THE PARTY OF THE PARTY O	I williams	HETTER AND
Schaffhausen'sche Bky		
Edison .	1	

Strickwolle.

das Pfd. 2- 2.90 3.40 3.80 4.30 Mk-

in vielen Farben und Stärken vorrätig.

Rockwolle, das Lot ru 8 und 9 Pf.

Phönixwolle, impragniert gegen das Eingehen.

__ Socken und Beinlängen __ in grösster Auswahl,

Strumpfwaren- u. Trikotagenhaus

L. Schwenck, Mühlgasse 11-13.

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große ale Spejigittat

Wiesbadener Emaillier-Werk,

Achtung!

Um fich bor Entianichungen gu bewahren, verlange man ausbrudlich



Würze

mit dem Kreuzstern,

und weife Rachahmungen gurud. Auch laffe man MAGGI Warze nur in Magal-Glafdden nadfullen.



Musikhaus Schellenberg.

Kirchgasse 33. Parterre und 1. Etage.

Telephon 2458.

Gegründet 1864.

Telephon 2458.

I. Abteilung. Piamos: Auswahl von über 100 Flügel und Pianinos, Biitinner. Bechstein etc. Gespielte Pianinos.

Phonolas, Harmoniums.

II. Abteilung. Musikalien:

Spezialität: Billige Albums. Schulen für alle Instrumente.

III. Abteilung. Musik - Instrumente: Violinen, Guitarren, Mandolinen, alle Arten Zithern, Ziehharmonikas, Mundharmonikas, Okarinas, Trommeln etc. Mechan. Musikwerke, als: Kalliope, Stella, Mira etc. etc.

IV. Abteilung. Piano-Stühle u. -Lampen, Musikalien-Schränke u. Etageres. Komponisten-Büsten, Musikmappen.







Schaftenstiefel, Kniestiefel, Slößerstiefel in riesiger Auswahl bei bekannt guter Qualität.

Für Rekruten vorschriftsmässige Militärstiefel.

Feste, aber billige Preise!

Streng reelle Bedienung!

Gustav Jourdan, Wieshaden,

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse.

Der Rinb begeht am Conntag, Den 29. Ceptember 1907, nachmittage 4 Mhr anfangenb, im "Raiferfaal", Dotheimerftrage 15, bie Beier feines

Außer einer reichhaltigen Tombola wird eine gut befeste Rapelle Des Bufilier.Regimente bon Gersborff (Rurb. Rr. 80) thr Rotiges dagu beitragen, fo bag ben werten Beitbefuchern einige genugreiche Stunden bevorfteben. Bu Diejem Geite laden mir unjere berehrten Mitglieder, fomie Freunde und Gonner des Rinbs trenndlichft ein.

Der Borftand.

NB. Die Beranftaltung finbet bei Bier fint.

Gefang Berein Liederblüte.

Countag, ben 29. Ceptember :

Ausflug nach Rambach Saatban "Bur Waldinft", 3nb. D. Robrig. Broge Unterhaltung mit Tang,

wogu Bangesfreunde, fowir Freunde u. Genner des Bereins einlabet

Kurhaus zu Wiesbaden.

Conntag, 29, Ceptember 1907.

Sonntag, den 29. September 1907. Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins in der

Kochbrunnen-Anlage. Dirigent: Herr Kgl. Kammermusiker E. LINDNER. mittage 11% Uhr :

1	Barataria-Marech	133.1	101	Sullivan
2	Ouverture sur Oper "Raymond"			Thomas
8.	Bravoun Arie for Piston-Solo	-	1	Hasselmann
4.	Geschiehten aus dem Taunuswald.	Walzer	-	E. Lindner Grey
Ď.	Anona Intermezzo			Thiele
9	Aus der Woche, Potpourri	Sta Sta		Bizet
81.	Carmen-Marson	A STATE OF THE PARTY OF		-

Kurhaus zu Wiesbaden (Woden-Programm).

Montag: 11 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen. 3 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr: Konzert. 7 Uhr I Grosses Konzert: Dienstag: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr Militär-Konzert. 7 Uhr II. Gr. Konzert. Mittwoch: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 3 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr Militär-Konzert. 7 Uhr Grossen Vokalund Instrumental Konzert.

und Instrumentai-Konzert,

Donnerstag : 7 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen, 4 Uhr
Wagenfahrt, 4 Uhr Militär-Konzert, 7 Uhr III. Grosses

Freitag: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr, Wegenfahrt 4 und 8 Uhr Militär-Konzert. Samstag: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr Militär-Konzert. 7 Uhr IV. Grossen

Sonntag: 11% Uhr Morge musik am Rochbrunnen 11% Uhr Orgel-Matinee. 4 Uhr Wagenfahrt. 4 und 8 Uhr Gartenfest Doppel-Konzert. Jilumination.

Conntag, ben 29. Ceptember 1907. Dienft. und Greiplage find aufgehoben.

Dberon, Geoge rom, Been. Dper in 3 Atten nach Bielands gleich. Dichtung. Dufit von Cart Maria won Weber.

Bejamtentwurf: Georg bon Sulfen, Melobeamatifche Ergangung: Bolet

Schlar. Soefe: Jojet Lauft	
Oberon, Ranig ber Elfen	. Berr bente
Eitania, Ronigin ber Gifen	. Fel. Beter.
COLUMN 1	. It. Doupelbauer
Droll, Ellen	Fri Defidbi
Meermabdien	Grt. Dintler.
Raifer Rari ber Große	Dert Rollin
	Derr Benfel
Buon v. Borbeaur, Bergog v. Guienne	Derr Geiffe-Binfel
Scherasmin, fein Schifbenappe	. her. Tauver.
harun al Rafchib, Ralif von Bagbas	Frau Leiffre Burdarb
Regia, feine Tochter	
Meeru, Paiferlicher Rammerer	. herr Samab.
Babe-Rhan, Thronfolger von Berfien	. hetr Beinig.
Gatime, Regia's Gefpielin	. Ifel Rediner
Damet, ber Simme bes Balaftes	. Der Armbrecht,
Amrou, Oberfter ber Gunuchen	berr Andriana.
Almanfor, Emir pon Tunis	, herr Walcher
Rofchana, feine Gemablin	. Gri Reffet,
Abballah, ein Geeranber	, herr Striebed
The state of the s	Beautiful Meabilde

Berfiche und Tunefiche Grogmurbentrager, Beiefter, Wachen, Dalisten Serrauber rc. rc. - Beit: Enbe bes 8. Jahrhunderts.

Seeranber ic. ic. — Zeit: Ende bes 8. Jahraunderts.

1. Alt. Sild 1: Jim Sain des Oberon (Bifton)

2: Bor Bugdad.

3: Hof im Kaiferlichen Harem zu Bagdad.

3: Hof im Kusgang der Kaiferlichen Gatten.

5: Am Ausgang der Kaiferlichen Gatten.

6: Haft wissen der Kaiferlichen Gatten.

7: In den allen.

8: Im Sa.

9: Felfenhöhte und Geftade an der Rordfüffe von Afrika

9. Att. Bild 10: Jim Garten des Emix von Tunis.

11: Im Haren des Oberon.

13: 3m Sain bes Oberon. 14: Seimwarts. 15: Am Throne Railer Raris.

Enbe nach 10.15 Uhr Erhöhte Breife. Anjang 7 Uhr.

Montag, den 30. Ceptember 1907. Gin idealer Gatte.

(An ideal husband.) Deutich von Ifibore Beo Bavia und herm. Freiherrn von Teigenberg Schanipter tit & meten bon & In Saene gefet von heren Regiffent Dr. Oberlander. Der Gari n. Caperabam, Ritter des Sofenbanbordens verr Striebed

Bifcount Boring, fein Cobn Bir Robert Thiltern, Unterftaatsfefreiar im herr Schmab. Minifterium für ausmart, Angelegenheiten Berr Tauber,

Biconue be Ranfoc, Mitache ber frangofijden Botidafter in Bondon Derr Maldir Paby Chillern, Ger Robert Chilterns Fran Fran Boppell

Fri. Reffel. Die Grafin von Bafilbon Mrs. Marchmont Dig Dabet Chittern, Sir Robert Chitterns Edmeftern Gel. Chen. Grl. Gichelsheim Mes. Cheperen Derr Differ-Teste Mafon, Rammerbiener bei Borb Chiltern Bert Anbrinno Bhipps, Rammerbiener bei Bord Garing

Laby Mertby

Unfang 7 Uhr. Bemebnliche Breife. Enbon. Enbe nach 91/2 Hhr.

Det beginnt Montag, Den 7. Oftober für bie Rnaben.

Dienstag, ben 8. Ottober für bie Madden vor-Barrer Friedrich unterrichtet Rnaben u. Dabchen im Gemeindejaal des Pfarrhaufes an der Ringfirche 3.

Bfarrer Lieber unterrichtet die Anaben inder Blücher. ichule, die Dabden in ber Mittelichule an ber Rheinftraffe.

Bjarrer Schlosser unterrichtet Die Rnaben in der Bluderichnie, Die Mabden in der Mittelfchule an der Mheinftrage.

Pfarrer Hause unterrichtet Die Rnaben in der Blücher idule, die Dabden in ber Smule an der Bleichftrage

Es hat Gott bem Allmachtigen gejallen, unfer einziges, inniggeliebtes Rind,

nach brei Monaten wieder von ber Erde abgurujen.

Die ichmergerfüllten Eltern: Eduard Reinhard u. Frau, geb. Endere

und Chriftian Enders.

Bon Blumenipenden wolle man freundlichft abjehen, da die Beerdigung in aller Stille fratt-

629. Grabftein Gefcaft, Stein u. Sildhauerei, bireft Enbftation ber eieft. Babn "Unter ben Giden". Gräßte Auswahl in Grabdenkmälern icher Form Figuren aus Marmor u. Bronge. Miden Hrnen. Renovationen sc.

Gegründet 1865. Beerdigungs-Muftalten Telephon 265.

Birma Albolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8.

Gröfites Lager in allen Arten Holy und Metalifargen

gu reellen Breifen.

Gigene Leichentvagen und Rrangwagen.

Queferant bes Bereins für Generbeftattung. Bieferant bes Beamtenbereins. 5978

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Grojes Lager jeber Art Solge und Metalfarge, Hebernahme v. Leichendeforationen u. Transporte, auch für Feuerbeftattung ju reellen Breifen. 1294

Beerdigungsmititul

Heinrich Becker

Telephon 2861. Caalgaffe 24 26. Wegrundet 1883.

-Magazin

Joseph Fink

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telefon 2976. Telefon 2976.

Unmelleftelle und Ausfunftserteilung auf bem Bureau

4 Barenstrasso 4 (Erdgeschass links).

Vereinigte Frankfurier Prival-Telefon-Geleitschaft, Frankfurt a Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

für den Winterbedarf.

In badifde Ragnum bonum, Betterauer Dagnum-bonum,

Medlenburger Magnum.bonum,

Frantenthaler getbfleifdige,

Induftrie, gelbfleifdige, Brandenburger, Taber'fde, in ben erften Tagen ein echte Thuringer Giertartoffeln treffenb.

Manetartoffeln, nut Ia Qualitaten gu ben billigften Breifen b.i prompter und reelle Bebienung.

Bei diefer Gelegenheit bringe noch in freundliche Erinnerung, bas bas Rartoffeigeschäft von With. Dorr, früber Chr. Diels, mit dem 17. Februar a. c. fouflich in meinen Befig überging und bitte ich bie verehrte Aundschaft fich nicht irre führen zu toffen von Leuten, welche fich ebenfalls als Rachfolger bes ebem Diels'ichen Geschäfts ausgeben, welmehr bitte ich mich von bem Gebahren solcher Lersonen in Renntnis zu fehrn, damit ich diefelben gerichtlich verfolgen fann, wofür ich jedem meiner Runden im voraus beitens bante.

Die Annahmeftelle fur Rartoffelbeftellungen befindet fich meber in der Grabenftrage, Simmermannftrage noch in ber Mengergaffe, fondern

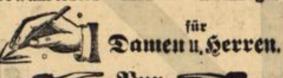
Viheinganerstraße 2,

Ede Rauenthalerftrage. Zelephon 479.

Marl Mirchner,

Rartoffel-Großhandlung und Berfand.

Sandels- und Schreib-Cehranftalt Bewährtestes Institut 1. Ranges



Mur 7 38 Rheinstrasse 38,

Gde Moriuftrage. Lehrfächer:

Buchführung, einf., dopp., amerik., Hotel - Buchführung,

Wechsellehre, Scheckbunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten,

Handelskorrespondenz,

Stenographie, Marchinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift,

Vermögens-Verwaltung.

Nur erste, theoretisch gebildete u. praktisch erfahrene Lehrkra to.

Bejondere Damen-Abteilungen.

Vom I. Oktober an: Beginn neuer 3-, 4- u. 6 Monats-Kurse.

Der Unterricht wird entsprechend dem Verständule u. der Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülera erteilt, genau nach den Auforderungen der Pratis; 8045

Nach Schluss der Kurse: Zeugnis. Empfehlungen. Kostenloser Stellennachweis-

Bro pelte, udianfie ic. frei burch bie Direftion.

Bekanntmachung,

ben Beginn der landwirtichaftlichen Wintere fdule gu Maing betreffend.

In ber landwirtichaftlichen Bintericule gu Daing beginnt der Lehrgang

Mittwod, den 6. Rovember 1907, vormittags 10 Uhr.

Die Anmelbungen haben rechtzeitig fdriftlich ober mundlich bei bem Borfteber ber Schule, Großh. Landwirtichaftelebrer Bognieget in Maing ju erfolgen, von welchem ber Unterrichtsplan und Jahresbericht unentgeltlich bezogen und jede gewünschte Ausfuntt eingeholt werben tann. Maing, ben 4. Ceptember 1907,

Der Muffichterat Der landwirtichaftlichen Wintericule ju Maing. von Gagern. 4248

3597



Repaarturen, fowie Reulieferung von Molladen u. Jolouf. und jelbittät, Guctaufrollern übermimmit billigit

W. Roth herrnmühlg. 3.

am Ausgang von Sonnenberg. rima Speisen und Getranke. Für V-reine und Gesellschaf-

ten Sälchen mit Klavier. Telephon 1948. 428 Besitzer: Josef Klein. 4285 Dezimals und Cafelwagen

(grint Rabatim.), Gewichte (rore Rabattm.) fauft man am billigften bei 6995 A. Baer & Co., Wellrigftr. 43, Gijenhandlung. Fahrt.

vergüte

Kunden

Auswärtigen

Rouleaux,

Tischdecken.

Bettdecken,

nterkleider

Unerreicht günstige

2186

Gardinen,

Portieren,

Läuferstoffe

Wagen

Lieferung.

Grösstes Kredithaus am

Kommoden, Tische, Stühle, Küchenmöbel, Spiegel,

in jeder Preislage von den einfachsten bis elegantesten.

Man besichtige meine enormen Läger.

für Kunden und Beamte.

ttmann.

Bürenstrasse 4, I, II, u. III. Etage.



eführt von der Militär Musikschule aus Königstein, Leitung des Kapellmeisters Herrn Stiehl. Anfang der Konzerte:

lorgens Frühldioppen-Konzerl von 11', bis 11/2 Uhr.

Abend-Konzeri

Ausserdem: Täglich grosse Künstler-Konzerte sgeführt von der ungar, Magnaten-Kapelle "Horoath Caroly".

Anfang: Wochentags 7 Uhr, Sonntags 6 Uhr.

INUI IIIUI LI DUIIIIU

gu ber morgen Conntag und Montag ftattfindenben

großen aufziehenden Kerb

mit großem Rerbe-Umgug, Sammelverlofung und Gidelichlagen (feit 35 Jahren nicht bagewefen), wogn gang ergebenit einlabet, benn

3m Trinfen und im Gffen Ronnt 3hr Euch labend meffen Es ift geforgt aufe befte Geehrte Rerbegafte.

Dodiafitenb

Ludwig Giebermann "Jum Frankfurterhof"

Git ber Rerbe : Gefellichaft

(gegr. 1882).



feiert am Conntag, ben 29. d. Mis. fein biesjabriges Refruten.

Abidiedefrangden

"alten Molfehobe" Befiger herr Pauly. Gur Unter-baltune, Berteilung bon Gifgig'ei en, and Zang, fomie eine reichatig usgeftattete Zombola it beitene ge-oret. 7117

Siergu faben wir nufere Berren Meifter, fowie Freunde und Gonner Infang 4 Ubr.

Der Vorstand.

Wo?

amuniert man fich beute vorzüglich!

3m Zaale "Bur Germania" Blatterftr. 128. Dortfelbit von nachmittage 4 Uhr ab:

humorift. Tanzkränzchen.

In ben Bwifdenpaufen humorift Beinrich Lehmann

mit urfidelem Programm.

ଶିରରଣରଣରଣରଣରଣଣଣ**ର**ଣଣ

Raufen Gie gur Umjugogeit

Wellrigitraße 43,

Gie erhalten grune u. rote Rabattmarten.

Nassovia

4248

per Stück 7 Pf., 6 St. 40 Pf., 100 St. 6.50 Mk.

August Engel, Wiesbaden:

Taunusstrasse 14.

Wilhelmstrasse 2.

Friedrichstrasse 33. 7183

Grosser elitilder Feltbal

Schierstein a. Rh., Gafthof "Drei Kronen"

Montag, ben 30. September er. Anfang 6 Uhr abends.

Bu gablreichem Befuche ladet boftichft ein

Das Komitee.

Emjeritrage

amufiert man fich am beften.

Sente Conntag unwiderruflich:

2 lette Borftellungen 2

Leje bejo ftun

mei

BE ben

eig Ser

29

4245

Wiesbaden, am Bahnhof, Nikolasftr,

In der Radmittage-Borftelling: Rinder halbe Breife. 721

Sochachtungevoll Otto Mart, Direttor.

Berliner Brief.

Bon & Stlbins.

Spätsommer. — Michinger. — 10 Pfennig-Brötchen und Miltonen. — Happoldt. — Blumensaal und Meyer. — Der junge Korenga. — Korema. — Gklicf und Hammerstein. — Cahen. — Hermann Hossmann. — Die Affäre Bergmann. — Hystene-Kongreß. — "Wie ist das möglich?"

UR. Die schönen Tage des Spätsommers brücken der Riefenftabt Berlin ben Stempel auf. Die große und fleine Gefellschaft der Metropole genießt die milde Luft und den Connenschein noch einmal nach herzenslust. Zwar ist es mit dem Freibad Wannsee nichts mehr, dazu ist es doch schon zu herbstlich, aber mit hundeschle, Paulsborn, halenfee ift es um den Mittag herum doch noch im Freien zu machen. Schlimmstensalls genügen auch die Zelten, Josth und Afchinger, welche so herrliche Tische im Freien haben, ohne daß man notig hat, weite Touren zu machen. Bei Aschinger hat man dann gleich die beste Gelegenheit, über Aschinger selbst zu sprechen. Das ist nämlich jeht ein sehr erziediges Thema; denn es vergeht kein Tag, an dent nicht irgend etwas über Schwierigkeiten zu lesen wäre, in die Aschinger durch zu große Unternehmungen geraten in die Alfchinger burch zu große Unternehmungen geraten ware. Es ist ein merfwurdiger Kontrast zwischen den Millionen, von benen man liest, und bem 10 Bi-Bröbchen, welches die Grundlage zu den Alchingerichen Millionen gegeben hat. Aber über den Rahmen des 10 Bi-Bröbchens ift ja Afchinger schon lange, lange hinausgewachsen; von ben vielen blendweißen Gilialen will ich gar nicht reben, aber bann tam das große Haus auf bem Alexanderpiat, ber Bierpalast in der Friedrichstraße, der aus dem ehe-maligen National-Theater entstanden war, dann fam das beangftigend elegante "Meingolb", und schließlich ber luguride Fürstenhof. Bo foll bas hin mit ben 10 Pf.-Brödchen! Da stockten die Bauten und der Tratsch begann. Die Sucht nach neuen großen Unternehmungen flörte die Ibyste des 10 Bf.-Liröbchens. Und nun lese ich wieder einen alten Ramen in Berbindung mit einem in biendender Eleganz erstandenen neuen Konzertsaales. Happoldt! Wer in Berlin hatte diesen Namen nicht schon einmal gehört! Sappoldt reicht bis in die frühesten Beiten der Hafenheide gurud, es ift wohl mit die alteste Brauerei; zehn Pjennige das Glas Bier! Bei Sappoldts gibt's das größte Glas für 10 Pfennige. Und heute ist's nicht größer, als die Neinen "geschmittenen" Giaser in der ganzen Sasenheibe, von der allerdings heute nicht viel mehr als ber Mame übrig ift. Aber ber große neue Kongertfaal, ben Sappoldt jest hat bauen laffen, ber bagt beffer gu ber Großfladt Rigdorf, zu der die Sasenheide gehört, als zu ber Ihnste aus den Goer und 7der Jahren, wo ein Besuch ber Sasenheide sich zu einem Sollssest gestaltete. Es brangt alles immer und immer wieder nach Reuem, Brachtigem, Pruntvollem! Ich lese da eben auch von der Bieder-eröffnung der Blumensäle nach gründlicher Renovation. Unter der Hand höre ich, daß die jehigen Unternehmer aus dem gewissermaßen historischen Tanz-, Lust- und Sett-Etabliffement etwas gang Befonderes gemacht haben follen. Die großen Zeiten der Blumenfale liegen auch etwa 20 Jahre zurud, wo noch ber in allen Lebemannetreffen Berlins befannte Blumenfaal-Meger die Honneurs machte. Blumenfaal-Meger ftarb vor etwa fünf Jahren, und mit ihm schwand das eigenartige Nachtleben aus den etwas berblagten Räumen. Ob die Auffrischung des in aller Welt befannten Nachtlofal's auch bas bort üblich gewesene, aber jest entichlummerte Rachtleben zu wirflichem neuen Beben erweden wird, fann man fanm borberfagen. Siett genug geht es ja in Berlin gu; bie Leute gu biefen foftspieligen Bergnügungen find da, tielleicht auch bas Geld, trobbem immer wieder von neuem behauptet wird, die Beiten seien nach wie vor sehr schlecht. Un dem Besuch der Birfuffe merly man bas augenblidlich afferbings nicht. Sar

liner und bie Berlin besuchenden Fremben noch immer genugend Gelb. hier die Schumanianer, hier die Buichi-aner; ber Rampf ift wieber lebhaft entbraunt. Buich hat - fei es blog Reklame ober Tatjache — eine Attraktion für alle Die, welche sich für ben unlängft verftorbenen hottentotten Sauptling Morenga interessiert haben. Gin farbiger, bei Bufch engagierter Jungling behauptet, bag er ber jungfte Bruber bes vielgenannten hottentotten-Bauptlings fei. Die Berliner find nicht nachträglich, bas beweisen fie wieder an bem jungeren ober jungften Morenga; die Berliner Damen namentlich bringen ibm eine auffallende Aufmertfamleit entgegen. Ein Rame, ber bem Morengas fehr ahnlich flingt, wenn man nur bas "g" fortläßt, hat in biefen Tagen ebenfalls von fich reben gemacht. Es handelt fich um ben befannten Balger-Komponiften Morena, und hierbei um nichts geringeres ale um einen Meineibsprozeß, in ben Morena verwidelt war. Er sollte einen Falscheid geleistet haben, indem er beschworen hat, 200 Eremplare eines Mariches von feinem Berleger nicht erhalten zu haben, während er sie tatsächlich erhalten hatte. Morena wurde freigesprochen, weil bas Gericht zu ber Ansicht gesommen sei, er habe sich in bem Glauben befunden, die 200 Exemplare nicht erhalten zu haben. Ein solcher Prozek aus nichtigen Gründen! 3ft das nötig, ist das wirklich nötig! Eine Anklage wegen Meineid! Und so frag' ich oft, "ist das nötig?" Ift es nötig, daß die geschiedene und in Berlin sehr bekannte Soudrette Martha Glad noch einmal vor dem Gerichtsforum mit ihrem geschiedenen Damme Dammer ihrem geschiedenen Bartha Ballet dem Bartha Bar fammentrifft, um ber Belt, ber Berliner Belt, eine Gaftrolle in ber haglidjen Gifersuchtsposse gu geben, bie fo lange die Gemuter aller Berliner Conbretten beschäftigt hat. Und ich frage: Ift es nötig, daß ber vielgenannte Lebemann Caben, der bei dem Sturg einer fehr befannten Berliner Firma und bei den Affaren bes Klubs von 1907 oft erwähnt wurde, wieber nach Berlin gurudfehrt und Anlag ju Ratich und Tratich bietet? Und ich frage: Ift es norig, baft Affaren, wie bie ungludfelige Rlatichgeichichte über bie Familie von Bermann Soffmann fo breitgetreien werben, bag fie ben Tob bes Familienoberhauptes herbeiführen? Der Genannte ift eben im Alter von 61 Jahren gestorben, es beißt aus Gram über die Kranfungen, bie eine flatichfüchtige Gefellicatt feiner Tochter jugefügt batte. Die Affare hoffmann ift wohl fo ziemlich bas schlimmfte gewesen, was in ber letten Beit zutage gefordert worden ift. Freilich in einer anderen Beziehung haben wir augenblidlich in Berlin noch eine Affare, Die wohl ebenfoviel bon fich reben macht. Es ift bie Affare ber Frau Dr. Bergmann und bie ihres mighanbelten Grieflindes! Die Affare ift in ihren Gingelheiten befannt. Das Mitleib mit dem gepeinigten Binde ift allgemein, bas Erstaunen barüber, bag Fran Dr. Bergmann nur eine Strafe bon 300 Mart an Geldbufte erlitten, ift noch allgemeiner. Bahlreiche öffentliche Brotefte find ju lejen, von Mannern und von Frauen in gleicher Urt. Und auch ber Rongreg ber Aerzte, der augenblicksich in den Mauern Berfins weilt, beschäftigt sich, wenn auch nicht offiziell, mit diesem mertwürdigen Borfall. Der Spgiene-Kongreß hat als wichtigstes Thema auch die Pogiene bes Kindes. Gerade bei biefem Thema famen die Bergte unter fich auf ben Borfall zu sprechen, um so mehr, als es sich um die Tochter eines Arzies handelt. Die war es möglich, daß unter den Augen eines "medizinischen" Baters so etwas gedeben fonnte; wie war es möglich, bag eine gebilbete Frau, Die Gattin eines Argtes, fich folde Digbanblungen an einem wehrlofen Rinbe bat gufchulben tommen laffen? Bas nuben alle fingienischen Borichriften, wenn ein folch haarstraubenber Ball mit 300 Mart Gelbstrafe gefühnt

Seldräffliches.

- Große landwirtschaftliche Winterschule zu Muinz. Die landwirtschaftliche Winterschule beginnt ihren Unterricht am Mittwoch. 6. Navember d. J. Der Zwef der landwirtschaftlichen Winterschule ist der, ihren Zöglingen die sür den kandwirtschaftlichen Werns hentzutage wentbedrlichten Jachkenntnisse beigndrigen. Sie soll dem jungen Lewten eine gründliche, sochliche Ausbildung unter stedem Dinweis auf die landwirtschaftliche Prazis angedeiden lassen, sie in den Stand sehen, seldigt unter schwierigen Beröältnissen Landwirtschaft zu treiben und an den sich töglich auf dem Gebiete der Landwirtschaft vollzedenden Forschriften teilzunehmen. Die landwirtschaft vollzedenden Forschriften teilzunehmen. Die landwirtschaft wollzedenden will durch erweiterten Unterricht im Vertigen von Geschäftsomziehen aller Urt, im prastischen Kechnen, Feldweisen und Beichnen sür des pätere Geschöftsleden suchgemöße Anleitung geben. Eine prastische Boden- und Düngerledre juch die Schüler mit den Grundsähen richtiger Bodendearbeitung und Dingerbehandlung vertraus zu machen. An sachgen eine Gelehrung über den Anne den und Berwertung der dem Anden, die Eilege, Ansbeitschaftliche Unterweisung der dem Anden, die Eilege, Ansbeitschen, Dart Unterricht im Ban und Veden der Tiere int sich gleichzeitig mit der wichtigen und voturgemäßen hung, Kötterung, Pieser und Benvhurg und voturgemäßen hung, Kötterung, Pieser und Benvhurg und voturgemäßen

bäuslichen geben wichtigen und zwedmäßigsten Geräten und Majchinen erhalten die Schüler eingehende Kenntnis. Grundsähe, Regeln und Berechnungen über die richtige Führung des Dausweiens und des landwirtichaftlichen Betriebs, über Kauf und Verfaus, sowie Witteilungen über die wichtigsten bürgerlichen Geschesbestimmungen geben dem jungen Wanne eine gute Borbereitung für seinen späteren Beruf als Landwirt, Geschäftsmann und Staatsbürger. Aufgenommen werden junge Leute, welche die Bollsschule durchgemacht haben und sind dieseben von der Teilwahme am Unterricht der Fortbildungsschule desvert. Weiterhin dürste die Teilnahme an den Kursen der landwirtschaftlichen Binterschule besonders auch für diesemigen jungen Leute von Ruben sein, welche ländliche Hürgerichalen ober andere Lehranfulten besucht haben, da die tendwirtschaftlichen Binterschulen gerade dazu geeignet sind, dem Gandwirte die nötigen sachmännischen Kenntnisse zu verschaffen, die ein rationeller Betried der Landwirtschoft heutzutoge underdigt voransseyt. Bewertt sei noch, das ausreichend vordereitete Leute, d. d. solche, welche die Berechtigung zum einsädrigsfreiwilligen Militärdienst bestigen, den ganzen Lehrgang in einem Wanterbaldsahr durchmachen konsen. Das Schulgeld betrögt surtenden Kurse 20 A. Ausvoärtige Schüler, welche keine Gelegendeit haben, töglich noch Harden zurüczuschen, stehen unter gewissendert Aussidartige schüler, welche keine Gelegendeit haben, töglich vod werden au wähigen Breisen in Privathäusern untergebro



Woberne Freierprobe. "Der junge Müller hat nun boch endlich sein Brantchen beimgeführt. Er hat auch Plage genug gehabt!" — "Weise? Früher mußten boch die jungen Männer ganz anders um ihre Liebe ringen. Bas dat er denn großes getan?" — "Ra, für seinen Schwiegervater in spe mußte er Bogeleier sammeln, für die Multer Pilze suchen, mit der älteren Schwester musizieren, mit dem Bruder autein, und den jungeren Geschwistern mußte er Süßigkeiten mitbringen und ihre Schulausgaben machen."

Der größte Schornstein ber Erbe ist zurzeit ber ber Halsbrüdener Hutte bei Freiberg mit 140 Meter Höhe; bieser Schornstein wird binnen furzem in Amerika übertrossen werben. Die Firma Alphons Custodis, Chimnen Construction Co., Newport, erhielt ben Auftrag zum Bou eines Schornsteins von 156 Weter Johe mit 15,25 Meter oberem Ansströmungsdurchmesser. Er ist für ein großes Hüttenwert bestimmt, welches Silber, Blei und Aupsererze verbüttet. Amerika besah schor bisher ben weitesten Schornstein der Erbe mit 9,15 Meter oberem Durchmesser bei allerdings nur 91,50 Meter Höbe;

Die bentsche Bost ist sindig — beißt es. Run, die französisiche nicht. Schreibt fürzlich in Paris der Dramatiser Sardon einen deringenden Brief an Sarah Bernhardt, vergist aber auf der Abresis neben dem Straßennamen auch die Hausnummer anzugeben. Bor einigen Tagen nun erbalt er den Brief mit dem postalischen Bermert zurückt: "Adressat unbekannt." Wir glauben, die deutsche Post könnte ihrer Bariser Kollegin Andernaft darüber geben, wer Sarah Bernhardt ist.

"Welche Eigenschaft schäpen Sie bei der Frau am meisten?" Diese wichtige Frage dar jüngst das populäre Londoner Wochenblatt "Tit Bits" den Junggesellen unter seinen Lesern vorgelegt. Das Blatt hat 17:300 Antworten erhalten. Einige Leser schäpen bei einer Frau die Schönbeit: andere die Berichwiegendeit; nach andere das — Mundbosten. Das alles scheint aber noch nicht das männliche Ideal, d. b. das Ideal der Männerwelt, du sein, d. wu von den 17:300 Antworten stellten mehr als 16:000 übereinstimmend sest, das bie weitaus interessontesse Eigenschaft der Frau das "Nochensonnen" ist!

Fran bas "Kochensonnen" ist!

Ohrringe wieder Mode! In der vornehmen Gesellschaft den London nimmt das Tragen von Ohrringen wieder zu. Bovorzugt werden die samgen Ohrringe, die sie vor zwei Generationen Mode waren, doch wird leichteres Material verwendet. Das Gold spielt eine Rebenrolle, Perlen, Diamanten, und bellblaue Saphire werden bevorzugt. Auch Amethosten und belltote Perlen werden begänstigt. Die neueste Ersindung auf dem Gebiete ist der sogenannte "Double Drop". Er besteht ans zwei fleinen Kettchen, fleinen Diamanten und Perlen in unsichtbarer Kassung, an deren Ende eine größere Berle oder ein größerer Diamant bängt. Das größere der beiden Kettchen bängt vor dem Ohr und das fürzere binter dem Ohr. Leichtigseit der Kinge und zarieste Aussichtrung der Arbeit sind Haupt-

Die falfde und bie echte Gattin. Gin ungewöhnlicher Fall bon Bermechelungen unterhalt bie Stabt Chicago, wie ber "Beit" von bort berichtet wirb. herr John Mimowies batte, nachbem er wenige Monate verbeiratet war, feine Frau bermißt. Sie hatte ibn verlaffen, und trop eifrigen Guchens tonnte er fie nicht auffinden. Gines Toges fuhr er in einer Tram und ab in bem Bagen eine junge Dame, die feiner Fran taufchend abnlich war. Er fturgte auf fie gu, und, fie umarmend, rief er laut: "Deine liebe Frau, warum baft Du mich verlaffen?" Die junge Dame ermiberte feine Umarmung burchaus nicht, im Gegenteil, fie war aufs bochfte entruftet, erflarte Rlimowica für berrudt und ließ ibn berhaften. Dabei murbe ber Urme bom Publifum, bas natürlich bie Bartei ber Dame nabm, noch übel jugerichtet. Rlimowicz mußte por Gericht ericeinen. Er behauptete fteif und feft, bag bie junge Dame feine Fran fei-Er brachte Zeugen vor, die ansiggten, daß die Dame seiner Frau wie ein Er dem anderen gleiche. Alimowicz wurde auf fel. nen Geisteszustand untersucht, aber für geistig normal befunden. Gr erflarte, bag er ins Gefangnis geben wolle, wenn es fic berausstelle, daß die Dame nicht seine Fran sei. Man brouche nur nach einem Muttermol, beffen Stelle er genau bezeichnete, nachsnieben, bann wurben weitere Beweife überfluffig fein. Die vermeintliche Gattin erwiderte indigniert, bag fie fein foldes Muttermal an ihrem Körper habe. Auch fie führte Beugen bor, bie deponierten, daß sie unmöglich die gesuchte Frau sein tönne. Der Richter geriet angesichts der widersprechenden Zeu-genaussagen so sehr in Zweisel, daß er die Klage unentschieden abtvies. Eine Journalistin stellte fest, daß die junge Klägerin tatfachlich fein Muttermal an ber beidriebenen Stelle habe. In einem Beitungsartitel fügte fie bingu, die Rlagerin wilniche, bag bie wirfliche Frau Klimowicz ihr einen ihrer Schuhe ichiden möge, denn fie sei überzeugt, daß sie ihre beiden zuge in einen Schuh der Frau Alimowiez steden könne. Dies batte einen überraichenden Erfolg. Die wirkliche Frau Klimowiez schrieb ihr wutentbrannt, daß dos Umgelehrte sicherlich der Fall sein würde. So wurde sie entdedt und der Ball erledigt.

Karl Schipper, Holoholograph, Rheinstr. 31. Erstklassige Arbeiten - Massige Preise. 1668



Bruch: Ried.
Piled.
Unffchlag.) Flor 10 Stück 45-59 Efa
Unffchlag.) Franz Bender jr.

Stanz Bender jr.

Ger. u. Buttergroßhandlung
Rettelbechstraße 5. Zeleson 3968.

Großer Emaillenwaren-Berkanf.

Miethgeluche

Laden für Schreibmaren u. Bigarren per fofort gefucht. Dff. unter R. M. 7102 an bie Exped, d. Bl. 7108

Vermiethungen

5 Zimmer.

Bahnhofftr. 6, 2 n. 3. Etage, 5 Zim., reicht, Jubeb an verm. Frante, Wilhelmstraße 22. ober Lichner, Babnbofftr. 6. 5651

Dobbeimerftr. 106, 1. b. Beder, 5- Bimmer-Bobnung, hüblich u. groß, nen hergeftellt, per fofort ju berm. 6773

Emferftr. 22, Ede hellmundir 5-Bim. Wohning per 1. Oft, oder fpater ju verm. Raberes Emferirate 22, p. 7448

Etarenthalerfir. Ede Scharnberfint, schone 5-3im.-Wohn im 1., 2., 3. St., Reuban Kauth u. Schmidt, mit eleftr. Bicht, Erl., Balfon, Bad, Parfett u. Linolenmiusbobenbelag. Kein Hinterhand, Rah, bei M Schmidt, Jorffir. 33, 1. ober Bandurcan huber, Rheinganerfir. 3. 2254

Luifenstraße 20, i. e. Wohngn berm, 5 3im, 1 Rache n. Bubehor, eignet fich auch gu Burean. Raberes 21. Boft, 2. Se. r. 8734

4 Zimmer.

Drudenftr. 9, 3, 4 3im. und Bubeb. auf fofort gu bermieten. Rab. Rr. 7, part.

Ede Emfere u. Weifenvurgftrafte, id. 4-gim.-Bohn mit Gieftr., Bab, Rahlenaufg., Speifefammer, 2 Balt. u. Erfer per 1. Oft, ober ipater gu verm. Nad bafelbft ober Baubureau, Knausfit. 2. 5619

Briedrichfte, 18, 3. St., find 4 Jimmer und Rude auf gleich ju verm. Rab. 1. Stod. bei Gottlieb. 4592

Derberftr. 23, 1. Et., fcone 4-Zimmerwohn. mit 2 Balt., Bad u. reichl. Zubehör per 1. Oftober ju permieten. Röb. 1. Et rechts. 521

Mlarenthalerstr., Ede Scharnhorftfraße, schone 4-Zim.-Wohn.
1. u. 2. Stock, Neuban Kanth
u. Schmidt, mit elettr. Licht,
Erler, Baltons, Bab, Bart,- u.
Linoleum-Jugbobenbelag, Rein
hinterh, Rab, bei R. Schmidt,
Portftraße 33, 1. oder Baubuccau.
huber, Rheingauerftr. 3. 9251

Bindesheimerftraße 20, 1. St. eine 4-Bimmer-Bognung gu bermieten. 2757

Edgarnhorfiftr. 15, icone 4-Bimmer-Bohnung mit allem Bubebbr ber fofort zu berm. Rab Reftourant. 6765

Echwalbacherftraße 34. Allees fette ichbne 4.3immer. Bohnung hochpart. Erfer u. Terraffe, wigzugshalber per 1. Oftober preism. zu verm., et. mit Rachlag. Rab. im "Gen.-Ang." 6430

3 Zimmer.

Bierstadterhobe 36, icone 3-Sim. Bobn. (Breis 360 Mt.), iomie Frontip. Bobn., 2 Bim. und Ruche (Breis 180 Mt.) an vermieten. 5054

Bime fc. Frontfpity Wohn., 3 gimm. r. ver I. Oft, in bermieten. Ras. Dambachtal 8, Laben. 3558

Dothheimerftr. 12, 2. Et., tl. herrichaltsmobn. (3 Zimmerwohn. mit allem Zubehör zu vermieten. 6716

Dothieimerftr. 59, (Reuban) inone 8s u. 2-Rimmer-Bobn., ber Rengeit entsprechend, per 1. Ottober zu verm. 6253

Deigheimerftraße 72, Bob. eine icone grontlipin-Bobnung 3 Fimmer u. Ruche ber 1. Ott.

Nob. Borberd part. 5114 Dotheimerfir. 74 find 3. Zim-Wohnung per 1 Olt, zu verm. Raberes 1. St. 5288

Raberes 1. St. 528g Dohheimerftr. 81, Rent. Bob. icone 8-Limmer-Bohnung per

1. Oft, ob. frith, in vm. 3349 Dothbeimerftr. 82, verlehningsbalber 3-Zimmer-Bohnung. 2 Et, per 1 Oft, ober ipater in 6712

Rib Bob. 1. Et.
Fogheimerftr. III, ich. große
3. Jum. Bohn. mit all. Zubet.,
der Reuz entipr., per iof. zu
verm. wegzugsdald, f. 200 M.
(1. Jahr.) Reh. 3. Et. lints.

Sonniag, 29. Sehtember 1907.

Dottheimerfir. 126 ich gr. 3g. Bohn. iof. od. fpat ju vm.

Gernförderftr. 12, freie Lage, ichdus 3. Junmer-Wohn. sofort zu verm. 3038 Etivillerftr. 8, ichdus 3. Jun. Leodn. jür Juli zu verm. Näb

Gneifenauftr. 12, Borber, u. Simmerh., find icone 3-3immer-Bohnungen mit reicht Bubeb. per fofert ju verm. 1844 Rab. ba elbit part, lints.

Pleuban Sallgarterfir. 8, id. 3-3im. Bobn, m. allem Bnbebor, ber Reng entfpr. einger., preism. 30 um. Rab baf 6717

Berrugartenftr. 7, 3-Bimmer-Bobnung w. Ruche u. Reller per fofert ob. fpater in berm. Raberes Borberg. 1. 7145

Jagerftr. 14, ich 3 3im. Bobn., 2 Ball., von 320 bis 400 Mt.

Rellerstraße 4, Reubau, 3-Zim. Bodnungen zu vermieten. 3976 Rellerstr. 11, im Gattenb., zwei ich, 3-Zim.-Wobn, auf 1. Oft. zu verm. Ach. Bob. Bart. 2773

Stiedricherftr. 6, 1. u. 3. Et., je 1 Wohn, von B Zim, Küche, Sad Erfer u. Balton nebft Zub, eventf. mit Lagerranm per 1. Oft. in verm, Räd, v. l. 1758

Rirchgaffe 16, Sth., 1, 8 3.
mnb Ruche fof, ju verm. Rab,
im Baben. 6814
Rnaubftr. 1, 2 i 8-3im.-25ohn.
eventi mit Garichen ju berm.
Raperes bafeibit ober Blatter-

Manenthalerftr. 7, große 5-8 -Bohnung mit reich'. Zubebör p. 1. Oft. ju vermieten, Räh. Bob. L. i. 5518

Grade 76 bei Blied.

Mauenthalerftr. 9, ich große 3-Jim.-Wohn, mit 2 Balfons, Bab und reicht Bubeber auf 1, Cftober zu verm. Raberes 2, Stod bei 28.

Richtstraße 3, Borderhand 8 Rimmere und Mittelbau 3-Zim-Bohnung mit Zubehör an rneige Mieter billig zu vermieten. 5718 Rab Mittelbau 1. b. Wolf.

Scharnborftftr, 15, ichone 8. Simmer Bohn mit all. Jubeb. per fof, ju vermieten, Raberes Reftaurant. 6766

Walluferstraße 7, M., 2 5 cj. Bohn, bart, u. Dock, ju om Rab, Boh, part, 1752 Zimmermannstr. 9, 2502.3

Erich 3 Zimmerwohn in Wanf, jef, ober 1. Oftober weggugst, m. Rachias zu verm. 6901 Rab. daf. part, recht.

Bahnhof Dotheim icone 3-8.2 Bohn., nen bergerichtet, Breis 400 Bil., fofort od per 1. Ott. gu verm. Rab. Rheinftr. 43, Binmenl., Biesbaden. 8668

2 Zimmer.

Marftr. 10, Rleine 2 mal 2 Bien. Bohnung mit Bubebor ju vermieren. 5062

Dantbachtal 86, ich. Frontip von 2 ginn. n. allem gubeber auf 1. Oftober ju vermieten. Rab. part. 6831

Botheimerftr. 81 (Renbau), Borbers n. hinterban, icone 2-Bimmer-Wohnung per 1. Oft, en, früher zu berm 3350

Dotheimerftr. 109, 2- u 3. Bing. Wohn, ber Reug, entipt., fof ober 1. Oft. bill. ju verm. Rab. Renbau Saffel, 5111

ftrage, id. 2-Bimmer-Bohn. ihth.) ju berm. Rab. baf. ob. Bouberreau. Knaueftr. 2. 5618

frate mit 2-Simmerwohnung fof. od. fpåt, für 500 M. gn vermieten. 9854

vermieten. 9854
Emferftr. 40, 2 Zim., Rüche u. Keller (jährlich 300 Mart); Dachwohnung. 3 Zim. (monatlich 17 Mart); 1 Maniarbe (monatlich 9 Mart) p. 1 Ott. 31 verm. Rab dat vart 5540 Briedrichftr. 48, 4. ISda 2

Bimmer und Bubehör fofort gu vermieten. 5.08 Johannisbergerfte., zweites

Johannisbergerftr., gweites Saus rechts, icone 2 Simmer. Bobnung (hinterb.) billig an bermieten. 4977

Rarifir. 3, Ceb. # Binmer-Bobnung m. Bubebor per fof. 3u verm. 6898

Starenthalerftr. 3, Sto. 1. 2-Zim Bohn. [of. ju vermieten. Breis 300 M. 2593 Ludwigstr. 6, 2 gr. Zimmer und kuche (Frontspige) zu ver-

mieten. 37:56
Moritifte. 28, Sib., 1. Stod, ichone Wohnung von 2 Bim., Kuche und Reder per iofort perm. Rab, bas. Bigarrenlaben. 6848

Reitelbeaftraße 14, id. 2.Bim. Binterh. Dinterh.

Rauenthalerftr. 8, Stb. 2-3:un u. Rüche p. sofort ober 1. Oft zu vermieten. 562: Rab, bei Rortmann.

Rheingauerfir. 6, im Dib., 2 Bim. u. Rüche zu verm. Röb. im Bob., 1. St. L. 1803 Rheingauerftr 15, Mittelban 2-Rimmer-Wohn, mit ober obne

Roberallee S, Manj. Wohn.

3 Bier. im Absch mit Jubeh.
an ruh. Leute sof. zu ven. 6825

wit Abicht verfeth, auf gleich ober fpater fehr preisw. 3. vm. Rab, Walbitr, Wiefenftr. 9. 6905 Rudesbeimerftr. 36, Renbon Carl Berghaufer, Mith., icone 2-3-3im.-B., ber Reng entipt.,

m. Ball., besgl. Bbh. ar. ich. Frontsp.:B., 2 g. u. Rache, b. Ob. ob. ipat. gu verm. Rish. bal. ov. Gobenfix. 16. 5227 Zteingaffe 28, u.Bim.-Bobn.

(neues hinterb.) mit Ruche im Glasabichluß per 1. Dit. zu vermieten. 2008 Bierftadt, Reubau, Zatftr. 7,

Bierftadt, Reubau, Zalftr. 7, 2 Bohnungen, je 2 Bim, und Kuche m. Bubeh. (Woffert.). zu bermieten. 7170

Biebricherftr. nächt ber Stroßenmible, ichbne 2-Zimmer-Wohn. 1. Etage ju bermieten. 5347 Rab. bafelbft bei Kaupes.

Dotheim.
Gine freundliche Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, am Walbe gelegen, per fesort ober später zu berm. Rich. Gustab Miller, Weilburgertal. 3528

Gine fcone Wohnung, 2 zim. mit Balten und Rüche gum Breife von 250 Mf. einschließt. Baffergelb auf sofort zu verm. Rab. Bilbelmftr, Ede Rheinftraße 40. Dopbeim. 3999

Dotheim, Wiesvadenerfte 41, n. Babnbol, ichone PRimmer-Bohnung, herrliche Aussicht im 3. St. zu verm. 4025 Röberes part, finis.

Dothheim Beebricherftrage Sans A Schreiber, 1 Bimmer mit Ruche, event. 3 Bimmer mit Ruche, event. 3 Bimmer mit Ruche ju vermieten.

1 Zimmer.

Ablerfir. 38, heb. 1 Zimmer, Rüche, Reller per Oltober, Preis 15 M., zu verm, Röh. B. 7108 Molerfir. 36, eine Stodwohn., 1 Zimmer u. Rüche, sowie eine Dachwohn. von 2 Zim. u. Küche auf 1. Oft. zu verm. 5393

Alblerfit. 67, 2. Et., 1 Zimmer, Rache n. Reller (ichon u. groß) event, mit Gas auf 1 Ofrober billig ju vermieten, 6693

Doipbeimerfte. 81, Renban, ichone Bobnungen von 1 gim, und Ruche p. 1. Oftober, event, früher zu berm. 3921

Frankenftr, 18. Pr. : helles fral. Dachzim., Rüche u. Reiler, auf Olt. frei. 7074

Gotheste. 23, 1. Stage, 23obn. u. Schlafmmner zu verm. 7135 Belenenstr. 7, D., 1 Binmer und Roche zu verm. 306

Selenenftr. 12, il. Dadm, Bun., Ruche, Keller auf gleich ob. 1. Augun. an rub. Benie gu beem 1855

himmer-Frontipihmotnung gat vermieten, 5715 Morigftr. 12. Borberd, eine

Manfarde in verm. 646 Moritifte. 17. gr. Bianiar per josott gn verm. 218 Rah, im Caben.

Cranienftr. 62, 1 Bimmer u. Rude gu vermieten. 5535 Romerberg 34, 1. Gt., ein großes Bimmer fofort ju pers

Edjachtfir. 30, Dach, 1 Jim. und Küche for, für 12 Mort monati. in vm. Rad, p. 6736

Echaruborfiftt. 12, Fromfp., 1 Bim. mit 2 & tien an teini, Arbeiter ju verm 7119 Echwalbacherftt. 75, Bimmer und Rache, Borberhaus ju

permieten. 5740 Raberes 1. Treppe. Zaumusftr. 19, fich helle Stube, feith. 6 3 v. Schubmacher be-

feith. 6 3 v. Schubmacher bewohnt, ju berm. Rab. Stb. 1. 6047 Zannustrage 25, iq. gr. ifipi.

m. o. o. M. Br. 10 bez. 15 Mr baf Trog.

Balramitr. 25, 1 Dadwoun (Sob), 1 Jim. u Rüdje, auf fof. 28 vm. Näb, bart, 7071 Bellerigftr. 19, 1 Jimmer, krüdje u, Keiler zu verm. 7082

Leere Zimmer etc.

3wei einzelne Manfarden zu vermieten, 6494 Rab, Heienenftr, 4, 1.

Defimundftr. 40, 1. großes leeres 3 mmer mit 2 Fenfter auf b. Strafe ju bern. 6758

Möblirte Zimmer.

Albrechfter. 37, 2. Stod, reint. Ard, erd. Schlafftelle. 6990 Blücherfter. 26, 3. Er. ein einf. möbl. Jim. zu verm. 1173 Docheimerftraße 115, Mitb., 3. St. L., ein möbl. Jim. für

3 M. per Woche zu vm. 7110 Dreiweidenftr. 4, part, möbl. Zimmer zu verm. 7150 Emferftr. 25, freundt, Schlaft. f. 2.50 bis 3 M zu vm. 6835

Frankenftr. 15, 3 .. möbilertes Jim. m. 2 Bett. ju vm. 5336 Frankenftr. 15, 3. L. möbl Zimmer wit 2 Beiten an 2 annönbige Arbeiter ju vm. 7075 Friedrichftr. 41, 3. St. lints,

Friedrichftr. 48, htu., 3, St., fcon mobil, Bim. ju bm. 7055 Friedrichftr. 50, möbliertes Bimmer ju berm. 1 u. 9 Betten

mibbl, Bim, zu berm.

Gobenstr. 7, Beb., 2. i., mobl. Zimmer für 16 Mt. monatlich zu verm 6618

Soeihefte. 24, parterre l. iehr ichn mobliertes Bimmer billig zu vermieten 6771

Bimmer mit 1 ober 2 Betten gu verm. 6442 Delenenfir. 9, Sbb., 2, Stod, erhält ein reinf. Arbeiter bift.

Pogis. 7074
Sellmundftr. 2. Bob, v., fanb. Schlaft. an ebenfolden herrn

Zedon mobi. Jimmer per lofert zu vern. Ach, hellmandfraße 36, part. 6461 Gellmundftr. 36, 1. Erage tell mobil kim (fep.), Klavier,

pelimundftr. 36, 1. Grage (rdl. mobl Bim. (jep.), Alavier, gute Penfion ju 1. Oftsber frei 6384 Derderftr. 3, Bod., 1. r., mobl. Bim. für 2.50 M. per Woche

Sirfcgraben 22, 2. freundlich möbliertes Simmer ju bermieten.

Jahuftr. 22, 3. mbbli rtes gimmer mit 2 Betten gu vermieten, 7005

Rarifir. 37, 1. r., erb. junger Mann gute Roft u. Logis für 10 Mt pro Woche. 504:1 Rirchgaffe II, Sib. r. 1. St.

Lindbl. sim in verm 6059 Zanggaffe 1:3, 3., einfach möbl. Bimmer ju vermieten.
5198

Buifenfrafte 5, Geb., 2. r., möblierte Maniarbe ju vermieten. 5478 Manergaffe 7, möblierte Man-

forde gu vermieten. 716: Blorinftr. 3, 2. Et., gut moot

Simmer mit ob. ohne Benfion an verm. 7152 Moritgir. 340, hts. 1. S. t. freundliches, helles, möbiertes Simmer in germ. 7101

Bimmer ju verm. 7101 Perofit. 14, S. 2. Er. mobil. Bimmer frei. 7105 Pictreibecfte 8, Mtb. 1 St.,

tann ein reinficher Arb. Bim, erhalten. 7057 Platterfir. 14, 1., gang in ber Rabe ber Schwalbadjernr., ein gut mobil. Bim, an e, anftanb.

Dennienfir. 2, part, erb, reini, Arb Logio mit Rod. 6836 Sebanfir. 9, 3, r., id. frennel, Schlafft bill. in verm. 7167

Sedanplat 4, 3. gut mobilectes Bimmer gu berm. 6375 Sch. Manf. Bim., Doppeimerfraße an jungen Beftbeamten

ob. berg. In berm.

Dab. Gedanplay 7, 8, r.

Secrobenfir. 2, 1 St., erbalt jung. Mann bill, Laged. 6416 Steingaffe 16, trel. mobil. Jim. an Arbeiter zu vermieten. 7157 Balramftr. 13, part., ein einf. mobil. Jimmer ju vm. 6787

Batramftr. 25, 2. c., mobl. Zim. mit od ohne Benfton for, billie in vermieten. 7113 Webergaffe 58, pt. Zimmer in. 2 Beiten zu verm. 7124

Wellrigfte. 35, n. e., ein mobil. Bim. billig ju berm. 7107 Weftendifte. 8, 2. 11s., freundt. mobil. Bimmer p. 1. Och er. preisw. zu berm. 6011 Weftendifte. 20, 1. e., ein ge. ichon moll. gim iof, an herru

ed. Dame ju verin.

Worthfte 5, pt. mobl. Bobnu Schlofzummer mit u. obne Benfion ju verm. 7084

29oribfir. 7, (an ber Rheinftr.)
2 ichone mobl gim. (m. je 1
ob. 2 Betten) Schreibtisch bas.
ber 15. September ober spat, ju
vermieten.
Rab. 3. Einge bei Jacob.

Bortftrafe 7, 1. r. icon mobi. Bimmer auf gleich ober fpater m. ob. ofine Peni. 1. um. 6885

Läden.

Reubau Bet, Dobheimerfirage 28, ichaner Laben mit Labengim ob, L.R. u. A. fof. ober fpater zu vermieten. Rab. bafelbat. 8782

Gde Emfer u. Weißenburgfte, mit Lagerräume, Labenzim u. 2 Bim Bobn. zu verm. Nan. dofelbit ob. Banbureau, Anausftraße 2.

Schöner großer Laden Goldgasse 21, unmittelbar an Langgasse, ab 1. Ott. 311 verm. Rab. Bur. Dobbeimerst. 129 b. Pischborn. 5519

Dirfchgraben 9, Großer Edladen im Reubau, für jebes Geichaft paffend, ju vm. 6595 Jahnstraße 8 Laden, für Bureauzwede geeignet, bidig ju

Großer Laden mit 3 gimmern (Preis 400 Dif.) ju vermieten, Biab. Jacerfir. 14. 6910

Mauritiusftr. 8

ift per 1. Oftober ein fleiner Raden, event mit Bohnung (3 Jimmer und Kuche) zu vermieten. 9465

Schöner Laden

fofort ober fpater gu verm. Raberes Drogerte Bloos, MRebaereaffe 5. 6934

Laden,

in welchem ein Spezereigeschäft tetrieben wird, mit Bierfeller eo. mit 2-Zimmer Bohnung billig zu berm. 6081 Moffinger, Namentbalerfer, 10

Schulderg 27, Ete Schwabachrefter, Laben mit Wohnung, geeignet fur Barbiergeichafe, ju vin, Breis 550 M jahrt 5883

Der jeit 15 Jahren von Deien Krell inwegehabt: Edladen Gde Zaunusfir. u. Geist bergftr., vis-a vis dem Rochbrunnen, ift auf 1. April 1908 gu verm. Der Laben hat acht Schaufenfter, ca. 300 Duadrat, met er Fläche, fow. entsprechende Rebenraume. Räheres Taunusftraße 13, 1. St. 6457

Batramfer. 4, Laben unt 2-Bimmer-Behnung gu vermieten 5790

Beftenbftr. 32, Caben mit Bobn, bon 3 Bimmern gu om. Rab. Schierfteinerftr. 2. 5783

Donheim Laben billig gu berm Rab, Wiesbadenerftr, 30. 740 Laden mir Wohnung greignet eine f. Dame, Berfäuferin b. fich felbft machen möchte, paffend jur Kaffee, Chofolabe, Bondons u. bergt. billig zu bermieten. 5173 Raberes Biesbadenerftraße 30, in Dogheim. 5173

Werkstätten etc.

Dotheimerstraße S1, Reubau ichone große Lagerräume und Werfftatte per 1. Ottober ebentl, früher zu berm. 5990

Bulowftr. 11, ich. Lagerfeller in.
bequem. Zusang zit berm. 7034
Dreiweidenstraße & Bart. t.
Atelier für Maler ober BiD
bauer, ober auch für andere

Imede ju verm. 5171 Lutomobils ober Lagerraum ebenerdig ju verm. 7077 Rab, Gneisenaufte, 9, 1.

und Lagerraume sojort ober später zu verm. 4105 Rab. Dobbeimerftr. 28. 3, L. Riarenthalerstr., Ede Scharnberstrt., leinere Wertkatt, geeig für Raser. Lapezierer, Schreiper, 3rla 30 Omtr., mit batuntertugendem ebenso großem Lagerraum, 3mm 1. Oftober zu verm. Näh. bei R. Schmidt. Horfarase 33, 1. oder im

Renban, 2252
Pur Bafcherei. Gepar, Baichfuche nebit Bingetraum per fof,
ju verm. Beiche gang in ber
Rabe, Raberes 1723
Bothringerftrafte 4.

Buro ca, 30 m eventil, unt ebenjo gr. Lagerranm Scharnboriftrage 3 ju verm, 7112 Schulberg 23, großer Rartoffelieller bill zu verm. 5881

Schulberg 25, Ede Schmalbaderfin, Bertftatte billig ju

Weitendifte. 32, 1—2 geränmige Berthätten n. Lagerraum nebl Berbof, für jeden gewerbt. Betrieb greignet, event, m. Wobn., auch geteilt zu verm. Näheres Schierbeinerfte, 3, part. 5728

portfir. 22, fcome bene Bertit für jeben Betrieb geeignet per 1. Ott. 3n verm. 4420

Pensionen.

Pension Ville Norme. Frankfarterftrefe 10, 5213 Steu eröffnet. 1. Rurlage. Tadellofe Rüche. Bader.

Veridiedenes

(Sartest.

Gleftrifches Licht.







Rathszigarre

ift eine in biefer Breistage nicht gu übertreffenbe 8 Pig. Bigarre. Betveist: Die in neinem Schausfenfter ausgehraten gur herfiellung bienenben Tabate, Rur gu haben bei Jac. Rath,

Rirchgaffe 26. — Telefon 594. Refibergibeater: n Walhalla-Borvertant. 7129



Biesbabener ! "General: Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 libe in unferer Erpebition Manritinefir, 8 angeichlagen. Bon 41/2 Illir Radmittags an wird ber Arbeitemarft foften loa in unferer Erpebition ver-

Stellengeluche

Junger Mann fucht jum L Oft, Stelle als haus-Rab. Rabnfir. 38, b. r.

Schreiner

Militar entlaffen fucht Stellung 7109 Dottbeimerftr. 94, & r.

Junge Frau

fucht für 2 Gtb. Monatoft. Schierffeinerftr. 16. Milli p. 7118 Straftiges Madden pour Bande fucht Baich- und Bugbeichiftig-

ung. 5508 Rab. Hermannfraße 26. 8. 1 Geo. Franlein, meldes perf. fod n tann, municht Stellt ale Stilte in befferen Saufe. 4232 Offerten pofliggend unter D.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Penfionierte Beamte.

Große Mitten-Befellichaft bietet penfionicrien Staate. u. fiabt. Beamten einen monattigen Rebenverbienft von Mt. 150 bis M. 200.

Brandelenntniffe nicht erforbert. Beff Offerten find eingnreichen fub. B. 9383 an Saafen. flein & Bogler A.-C., Frant-furt a. M.

Ein Schlossergehilfe

Merihar. 9. Tucht, u. fauber arbenenbe

Chreiner

finden dauerube u. guiber jablie Affrordarbeit Chulbauffabrit Rentvied. Lapeziergehitfe

Endwig, Friedricher, 14. gar Coneiber!

Tucht. Modarbeiter finbet bauernbe Arbeit 7063 Schwalnaderfraße 45. 1. 6. tont. Damenfcneiber

Loty, Griebriditr. 50. Banan ichläger Schreiner gefucht R. Blumer & Cobu,

Terrazzo.

10-15 erfahrene Terrago-Arbeiter per fofort fincht 6952 Roffel & Co. Rachf. Guft. Bfief, Miebermalbur. 9.

Jung. Hausbursdie gesucht. hirfdaraben 10 im Laben.

Saugburiche per fofort gefucht, Dobergaffe 13 Englohner für Gelearbeit

Schwolbacherfir. 39.

Leute jum Rartoffelanomachen gef. Roch, Schierfteinerftrage 50.

gefucht

Merigiraße 50.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Tel. 574. Rathane. Zel. 574 Stellen jeder Berufsart für Manner und Frauen. Sandwerter, Fabrilarbeiter, Tag-

löbner. Strantenpfleger und Arantenpflege.

rinnen. Bureau- u. Berlaufsperfonal. Röchinnen.

Saus, Richen- und

Ambermabden. Bafd. Bun u. Monatefrauen. Banimabden, Buglerinnen u. Tag. libnerinnen. Jentralftelle ber Bereine: Biesbadener Gafthof und Badebaus-Inhaber"

,Genfer Berband', ,Berband bentider Botelbiener', Orts. verwaltung Wiesbaden.

Weibliche Personen.

Ein Madden für Ruchen u. Sandarbeit p. 1. Dfr. gel. Schier-fleinerftraße 24, part. 1 6818

Perfette Tailen – Arbeiterinnen gegen hoben Lobn gefucht. 3. Bacharach.

Zuarbeiterinnen für Damenidineiberet gel. 7085

Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

ber fofort auf bauernd verlangt 640 S. Stein. Bilbelmfir, 38

Hidt. Kleidermaderinnen fofort gefucht 7168 Bebergaffe 39, 2, 1 Töddige Masdinen-Näherin

für Tapegiererarbeiten fof, gefucht 6518 Friedrichftrage 31, 8 r. Tuchtige Stiderin Laurendle 31 Bes 2.

Tüchtige, eingenbte

Staniol=

Arbeiterinnen jum Muslegen und Waljen gegen hoben Lohn auf Dauernde Befdaftigung

gesucht. Metall-Industriewerke 6. III. b. Q.,

Frantfurt a. M., Raiferitrafe 77. 225/62 Geindit per 1, Oitober ein braves firifiges

für einen tiemen bausbalt, welches in befferem Saufe gebient bat, mit In Beunniffen. Bit erfragen 7000 Dobbeimertr, 28,I b Tud.

Bladden geincht, weiches in ber feinburgeri, Gude erf. ift u. ermas Sausarbeit übern. 6582 Norinar. 67, 1,

With the Jan

nowio Massiererin sur Eröffnung

unseres neuen Geschäftshauses

WIESBADEN

Langgasse 2

bei hohem Gehalt

für Anfang November gesucht.

Schriftliche Meldangen nach Stuttgart

Seestrasse 6.

Persönliche Vorstellung:

Montag, 30. September, vormittags 9-12 Uhr

im Hotel "Englischer Hof", Wiesbaden.

Schuh-Gesellschaft m. b. H.

Stuttgart.

Milleimmadden, das fochen fann, ju alterem allein flebenden Ebepaar gefucht 7077 Erbacherftr. 2, 2 St. r.

Ein brav. Dienstmädden mirb gejudit,

Gg. Comitt, Banggaffe 17.

Hans mädchen für 1. Oftober gefucht, Dit Bengn. 14 melden Satier Friedrich-Ming 37, 1., früb von 9-11, abends 7-8 Ubr. 7128

Sraves, unftanbiges Bladden gegen guten Bobn gelucht. 6792 Bertramitr. 6, D.

Milcinmadden

Mbelbeibfirafe 89, part. Zücht. Alleinmadden gefucht gum 1. Ceptember 4246 Balluferfrage 10, part.

Junges Madden für bie Ruche gefucht 704 Caalgaffe 92, Sof. 1.

Laufmadden gefucht. P. Peaucellier, Marte-frage 24. 6590 6590

Monatsirau

f. borm. 2 St. p. 1. Oft. gef. 7117 Schierfteinerftr. 24. p. L. Wejacht eine jaubere Monatofrau

Brillippebergftr. 16. par. L. Monatofrau gefucht

Goeibefrafte 20. 2. Tuduges Brebden geincht 6910 Riebricherftr, 2. Baderlaben. Ropentoje Bermittlung

Gefudt werden: Radiunen, Bimmer-, Affein. Santn Rudenmadden b. b. & Sellmundfir, 44, 1. Maria Hofherr, Stellenvermittleren. 6068

Chriftlidies Beim, Derberftr. 31, Bart. f. Stellen nadmeis.

Anftanbige Diabde, jed Ronfestion finden jeder eit Roll u. Logis für 1 Mf. täglich, fowie ftelb gute Stellen nachgewiesen. Sofort ober fpater gefucht Stuger, Rinder-gartoerinnen, Rochinnen, Saus a. Maritmadden.

Hotel- u. Herrschatts

aller Branchen finnen flets gute und befte Stellen n erften und femilen Saufern bier und außerhalb (auch Muslanb) bei bochftem Behalt burd

Internationale Bentral Plagierungs: Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, Telephon 2555. Erites u alteit. Bureau am Blage

(gegrunbet 1870 Inftitut erften Ranges. Gran Lina Ballrabenftein

Suche tucht. Roch, 50 M. Dause, Rind .-, Marinmibd, 35 DR. monati, i gut. herrichaftsb. Stellenburean MagbaBlembowip'i, Bortiffrage 13, 2. 3859

Kauigeluche

Einzelne Möbelftlide, Einrichte ungen, Rlabiere, Raffenichraule, gange Bachlöffe fauft gegen bar

Chr. Reininger, 3 hermannile. 8, part. Fran Albrecht,

geb. Jäger,
Heinenstr. 21. Tef. 4038.

3 ahle für 1 Rg. Lumben
10 Big., für 1 Rg.
Longe 60 Big., für 1 Rg. Reutuch-Abfälle 45 Big., für 1 Rg. fdweres
Eifen 4 Big., für Metalle bie
äußerst böchten Breife. 5540

Altes Blei gu taufen gefucht. Bu erfragen in ber Erneb b. Bt. 3472

Adler=Rad

gebr., mit Freilauf, gu taufen gef. ff. u. \$18.50 an bie Erp. b. 21

Mehrere 100 Jentner

Biveticigent
gum Brennen ju faufen gefucht.
Schrift. Dff. in. Ang. b. Hertunft und Preis n. M. 6599 an

bie Erp. b. Bi. 6599 Roß=Kastanien

werben angefauft 633 Cebanftr. 3. Wiesbaben. Rieiner Derd ju ianten gefuch: Ariebrichar, 14, 1. Bable ftete bie hochnen Breife

für Ruochen, Lumpen, Alteifen, Blei, Rupfer, Bint. Deifing. Gummi u. Reutuchabiolle rc. Abolf Bengel, Dottieimerftrage 88.

Obst-Ertrag. Gingelne Baume, gange Banm ftude, Garten gegen Raffe taufen gefucht. Rart Sattemer, Tel. 2000. Tabbennerbr, 74

Verkäufe

leichtes Jubrwert ju vert, Schwaltagerftr. 47, 1.

Junger Gjel mit Beiterwagen u. Gefdirt tomp! für 150 MR, ju vert. 712

Wene und geor, nocheleg. Herrsdiaftswagen fere ju pertaufen Oranienftrage 34, bei

Golombet. Be.r. Diengermag,auch als Biep-transport Wagen bil, gu vert.

Doppelspänner-Fuhrwagen Bierftadt Meugaffe 14.

Eine fait neu Federrolle, 35-45 Str. Tragfr., fofort billig ju verl. Dothetim, Dorrgaffe 6, ci Bramer.

Dedel ju vert. Dramenfir. 34.

Wig. 1 Seibftfaucer, 1 Weichafesmagen mir Greateinrichtung. 1 Doppelip. Bubrmagen, 1 leichter Fuhrmagen, 2 Geberrollen, 1 Bagen mit Gaft (1800 Per) bill gu verfaufen.

Connenberg, Longgoffe 14. Gine faft neue Bederrolle für Gin- und Imeifpanner fofort au verfaufen 6799 Beiripft. 20, Stb., 2. 1.

Einfpanner-weichere, Meufatte und Baum gn tert. 65 Gattlerei.

Gebr. Handkarren gu bertaufen

Gin Gefinde Bett ju vert 2360 260 Billowar 15, 1. Ein lod. Beit, 1 gebt. Sofa billig gu perfaufen Baframftr. 2, S b. 9. Anguieb, m. 8-19 u. 3-7 fibr. Gr. Posten Wirtschaftsstühle billig gu verfaufen 709 De eneuftr. 6, bei Steiger.

Küch eneinrichtung. polit, fut neu nur 55 IR. fof. Rauenthalerftraße 6, part.

Sin- und zweitur, Rleider- und Rudenichrante, Bertilos, Brands fifte, Commoben, Tifde, Beithellen, Anrichte, Sin venbretter, gu bert.

Schreiner Thurn, Chadiffrage 25. 6971

Gelegenheitskanf

1 Bruffeler-Teppich, 1 Emprnas Teppich (Grafe 4×3,60), 1 Bieno faft neu (Girma Dorner Stuttgat:) 1 Piano (non Biefe) verichtebene Gelbiche, billis ju verl. 6937 Priedrichftr. 18.

2 Mustellettell, Epr., 8-teil, Mort. und Reil 58 Mt., fof. jm verfaufen 5695 Raneutbalerfirage 6, bart.

13 Betten

à 19, 18, 25, 55 Mt. u. bober, Sofa 14 Mt., Rieiber-u. Rücheniche. Baicht., pol Rommore, Rachticht. Tiiche, Stubte, Bilber, Spiegel Dedbett, Liffen, Anrichte, Ruchenbrett und nerfchieb. fpottbillig gu vert. Rauentbalreite, fi, p. 5696 Matragen.

Seegr. 9 M., Bolle 18 M., Rapol 30 Dt., haar 35 M., Sprungt. 19 20., gu vert. Rauenthalerftr. 6. part.

Gelegenheilskauf. Blufe, mitt. Größe, femie bübfche Spigengarnit, am Stud, und feine Bruffeler Rragen preism. Bu befichtigen bei Gel. Bogel, Runftliderin, Gneifenauftr. 10.

Tifche, Grubie in Spiegel billig Franfenfir, 13. Schreinermerfftabt.

Guterhalt. Plüldigarnitur gute Riffen und Biumeaus gn terlaufen 7125 terfaufen ... Scheufenborifir, 2. 1.

Wegen Umzug 2 pei. Betten mit haarmotraben. i. 70 M., 2 pol. Baldtoni, a 29 M , Radittijd m. Marmor 9 M., foj. gu verfanfen Rauenthalerftr. 6. pari.

Wegen Umzug billig ju verlaufen 1 Bettfeue mit Serungrabmen und Matrage. vieredigre u. 1 ovaler Tifch. 1 Rrenleuchter

S rmannir. 24, 2 Gt. Bier mob, Rucheneinrichtungen oillig gu verfaufen. Branfeufir 13, Gdreinermertitatt.

Shöne Birnen, a. B. (Dufrilt "Konigauht") verlaufen. Diab. Dambachtal 18, part.

Be u. Rochbirnen, p. B 6 und 8 Big., an haben 711 Edmaltaderftr. 38. D., Sof I.

Engiforn (Betfnice), beite Qual, bill g. of. Dobbeimerftr. 120. 7134 Mimerif. Ofen, i. Wirtidid.

ob, Rontor greign, tift gu vert. Emifenftr. 16. 6745 Fahrstuhl, faft neu, f 50 M. gu ot, 6675 Moristr. 50 (Sattlerei). Schone feur gut errait. Damenfleider febr billig zu verl. 6981

ern gebrauchtes Fabrrab gu berfaufen Moripfirage 34. Oth. part.

Grosses Grammanian mit 10 boppelfeit Blatten, tabellog ipielenb, für nur 56 Mt. ju vert. Sebanft. 9. 3. r. 7104

fässer.

40 Geffer, 600 unb 800 Str. für 15 DR. per Stud gu verf. 6485 Dobbeimerfte. 74. Laben. 202 Stückfässer,

fomie Gaffer jeber Grofe billig gu verfaufen. 6325 6325 Dogles Grudfag mit Turden, u. 14 Studfag, fowie Bafalt-

faginger gu verfaufen. Moritfirage 9. Beinfaffer, frifch geleerte, Ragnat- u. Eudmeinfaffer in allen

Größen ju verfaufen

Albrechtfrefe 32. Eine gutgebenbe Rinds- u. Schweine-

metzgerei megen Sterbfalls fof. gu bert. Offert, u. Chiff, R. E. 100 an bie Cypeb. b. BL

Um Abbruch, Maritfir. 6. find gut erhaltene Berbe, Defen, Turen, Fenfter, Bartetrobben, ein gut erhaltenes Tor, Baus und Brennholg, eichene ein- u. zweiff. Zuren in feinfter Ausführung, Mettiager Biatten, fomie fonflige Baumaterialien billigft gu vert.

Moolf Trofter.

umftanbebalber, ohne Bermittlung fof, gu vert, Off, u. R. 7070 an die Erpeb, d. Bt. 7066

Günftige

für Spengler und Inftallateure ift tompl. Ginrichtung, gutes Biertgeng, Malchinen und verlich. Material fofort gufammen auch teilweife preiemurbig abgugeben, aud mit Idoner Wertftatt, Edloffer. wertgenge, Gastufter, Babeofen, Rlafetts, Banbbeden, sc. eingeln

Befferes Roionialmarengefcaft, billige Miete, gute Lage ju bert. Grf. girla 5000 MR. 6655 Offerten unter 3. 6654 an bie Ern. d. 20.

unter gunft. Bedingungen gu bert, Mab, in ber Erp. b. Bt. 4330

Benutjung ber Bleiche mirb erberen und abgeholt, Frau Schent, Schachtfir. 22, Bob., 1. St. 7323 14 Friedrichstr. 14,

Rehme Bafche jeber Art an Periekte Büglerin

fchaftig. Dobheimerftr. 146 Stb. 2, Etiege. 4952 Perfekte Schneiderin

Stiderin

Butjarbeiten

Romertor 2, 3. Beif und Buntftidereien werben fcnell u. bill, angefertigt Bectramit. 90 3. linte. 7106

Berühmle Kartendeulerin, Sid, Gintreffen feb, Angelegenb. 771 Markistr. 21, Wing, Men.

Langaaffe 3, im Borberb, 6866 Frou Harl, Schachter, 24, 8. St. Sprechft. 10 -1 u. 5-10 libr. 5835 Heird w. fof. 160 verm. Damen all. Stanbe mt, 5-120,000 Dt. m. folib. orn. (w. a ob. Berm.) b. Burean "Fibes", Berlin G. 42. 170/8

-1- Frauenleiden -

Ausbleiben bestimmt, Borgange Dig. Bedarftartitel für Chelente! Biele Dantidreiben! Profpett geg. 20 Bfg. (Rudiorto). "Ongiene" Dreiben-Röpidenbroba, 156/6

wenden fich in Rrantheitefallen und bei allen Storungen vertrauens . bei Roln 115. 3065

Für Damen! Ronrad Deprer, Damenfcmeiber,

Trauringe

C. Strud, Golbidmieb. Rartifrage 19a, 2. Et., Gingang

Wohning : Kellerdraße 18. Telefon 3672, 6512 Alrines, gutgebenbes Kolonialwarengeschäft

Dobbeimerftr. 84, Mtb.

Schlofferei

Verichiedenes

Baiche g. Baiden u. Bugeln unter chlorfreier Bebandlung mit

Wasal- und Feinbüglerei.

fucht in u. außer bem Saufe Be-

mft guter Empfehlung wunicht noch einige Zage ju befeben Beichftrage 7, 3. L.

empfieblt fich (Bunt-, Golb. u. Beiftliden) billigft. 5795 Schumbereftr. 87, 2. merben ichid und ichnell angefertigt

Frau Nerger Ww.

Phrenologin

Damen =

mobnt jeht Seerobenftraße 2, 1. St., am Gebanplay. 6232

eigen Fabrilation, gefehl geflembelt, im jedem Feingebalt in Preislage von DR. 12.00 bas Baar an

Grabenftrage 2, 8894

Groke Hess. Baugewerk- u. Ge-

werbeschule Bingena. Rb.

Berechtigungen b. Rg! Breub'

Sode und Tiefbau.

Semeitera Beginn :

J. Mob. 1907.

Brogt, toiten', b. Die Direftion,

Tifdbeftede,

Zafdenmeffer,

Rafirapparaie,

Raffergarnit.,

Scheerenetuis,

fowie famtl.

Meffern für

Rudje u. Saus

G. Clauberg.

Biesbaden,

Kirdigesse 34.

Scheifen u oteparatur, gut u. bil.

3mb 6340

0

Rafirmeffer,

Checren.

Grundstück-Verkehr

a a a a Gesuche und Angeboty a a a a a

Die Billa Cherusterweg per. S. Ede Romerweg, Abolis-hobe (Saltet, Schillerin.), entb. gr. Dete, 6 Zimmer, Ride, Berando, 2 Erfer, Balt, Jentral-beigung, fompt. Babeeinricht, rc., für 39 000 Rarf zu ver-Taufen. Stab, bal. ob. nebenan 4985 Romerweg I.

Dillen : Derkauf.

Biffa Amfelbergfir. 9, mit 8 bis 10 Binmern u. reich'. Jubebor. Biffa Schüpenftraße 1, m. 8 sis Billa Schutyenfrage 16, mit 9 bis 11 Bimmern und reicht Bu-

beber, gr. Diele. Billa Ba tmubiftrage 55, mit bis 9 Bimmern und reicht. Bubehör, Auto Garage. folibe Bauart, icone Garten, Balbednabe, bfirfice Musicht, vornehme Bage, eletre. Bahnperbindung.

> Beffiger Max Hartmann, Edingenfir. 1. 6455

Sie finden Käufer oder

Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fa-briken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch 210

E. Kommen Nachf. Köln a/Rh.

Verlangen Sie kostenfreien Be-ch swecks Besichtigung und Rück

such sweeks Bestehtigung und Kuck
sprache.
Infolge der, auf meine Kosten,
in 900 Zeitungen erscheinsoden
Inasrate bin steis mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz
Deutschland und Nachbarstanten in
Verbindung, daher meine enormen
Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.

a Altes Unternehmen m. eigenen
Bureaux in Dresden, Leipzig,
Hannover, Köln a Rh. und Karisrube (Baden).

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, winding trass 50. Wisspaces, empicial sich im An. und Verkauf von Hänsern und Villen. sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 1308

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur J. & C. Firmenich

Bellmunbitr. 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei An. n. Berfauf von Daufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Supotheten

11. 1. 10. Ein neues, mit allem Romf. ausgen. Date, icone Lage mit Laben, 2. n. 3.3im. Bobmungen. Sth. 8-Bim. 48chn. t. 125000 IR. mit einem Hebericus v. ca, 1600 M. ju perfaufen burch

J. & C. Firmenich. Bellmunbitt, b3.

Ein neues, mit allem Romf. anderft. Sans, ichone Bagt, mit im Bart. 2 mal 4 Bim., in den and, Etagen 3 mal 3. Bim. - 28ohn. u. Juben. Deb. 2.3im. Bebn., Werfit., auch für Stallung poff., gr. Reder, für 170 000 M., mit liebrich, von 1700 M. zu vert.

J. & C. Firmenich, hellmunoftrage all.

Saus, weftl, Stabtteil, mit 2 Liben und jebe Grage 2 mal 3. Bim. Bobn., Stb. 2-Bim. Bobn , Bertil., gr. Soffeller, f. 135 000 M. mit einem lleberich, pon ca. 1200 M. ju verl. burch J. & C. Firmenich,

heimundir. 63 Ein Saus m. Bbb., 4 und 3-Bim. Bobn., Milb. 3- und 9-Dof, große Tori., welches fich für jebes Gelchelt, bas Blat braucht, eignet, für 136 000 M., mit einem Ueberichug von ca, 1200 Dt. gu

J. & C. Firmenich.

Ein fcones neues Saus mit Bort. Cad. u. B. Jim. 25obn., fonft febr Etage 3. u 2-Bim. 28obn., febr Etage 3. H 2-Bim. 2Bobn., Ctb., Scallung, Remife it. 3 23obn. von je 1 Jim. u. Küche für 76 000 Mt. mit einem Uebersch. von ca. 900 Mt. zu vert. b. J.& C. Firmenich, heilmunbftr. 63.

Gin Gefcaftshans, Mitte Stabt, in. groß Saben u. berid. Wohn, morin feit Jahren ein gutgeb. Gefcaft betrieben wirb ift für 100 000 Det. ju pert., fomie ein ft. Edb. mit gutgebent. Geichaft oberen Stabtt, auch jum Umbauen geeigner, für 40 000 get.

J. & C. Firmenich,

Dellmunbitr. 53 Gin rentabl, Saus, Qurolertel, mit fl. Laben, groß Bohn., meide burch Brechen von 1 auch 2 Laben noch viel rentatt, gemacht wirben fann, für 251 010 St. 3u vert. lerner ein Daus, ffurviertel, für Weiger u. jonftige Weicharte puff. mit 2 Baben, iconen 25obnungen, groß. Rellern. Zori., 20crift. uim, für 150 000 Mt, mit einem Ueberich.

pen ca. 1400 Mt. ju vert, b. J.& C. Firmenich, hellmunditr. 53.

Gin Saus in Riebernbaufen mit 3 Wohn je 3 Jim, u. Bubeb. Sinth. Bertft., Walcht, Stallung in babinter Garten, Zerrain ea. 27 Reb. für 22 000 Mart ju bert, evil, auch auf ein nicht ga großes haus in Biesb, ju vertaufden b.

J. & C. Firmenich. Sellmundur. bi.

Swi in better Lage Bliedbab. belegene Billen jum Alleinbewohn. m. allem Romf, ausgest, jebe mit 8 bis 9 Bim u. Bubet., iconec Garten, Terrain 22 Rtb. im Breife pon 35 u. 59 000 Det., fowie eine Angabl Benfions. u. Berrichaits Billen in ben verfchiebenften Stabte und Preistagen mit Garten im Preife non 42 000 mRt. bis gu 950 000 Dit, ju verl, b.

J. & C. Firmenich.

Delmunoftr. 53, In bem ichba geleg, Orte Reidenberg bei St. Goarshaufen (Babuft.) it ein neues Lautobans nit 2 mal 3 Bin. Wohnungen u. Garten, für Bripatierr ob. penfton. Beamte, ober auch ale Commer. aufenthalt poffend für 8000 Dit. Berhältniffe balber ju vert. Ferner eine gurgebende Birtichaft mi großem Tanglaal in Maing für 75 000 Mt. ju vert. b.

J. & C. Firmenich. Bellmunbftrage 53.

Schutt und

tonn auf bem alten Babmbofegelanbe gegen geringe Bergftung abgelaben merben, Muer & Raber, Molerfir 29. 1.

Brennholz tredenes Abjallbo's bill, ju berf.

Sammes. Embliabr. Berinir. 45

Kartoffeln

liefere in febem Daantout. In Mag. bonum. Induftrie, Sandmannefrende, Bealger, Raifers fronen, Thuringer Gierfartoffein, Branbenburger, Daber Rartoffeln und Maustortoffeln gum billigften Tagespreid Broben find gu haben Jahnftraße 42, im Lager und Wellrigftr. 16, im Laben. Obde und Kartoffele Großbandlung

Chr. Anapp, 7045 Jahnftrafe 42.

Antauf von herren-Rleibern und

Eduhwert git Sohlen und Sleck

für Damenftirfel 2. - is 2.20 Repararuren ichnell n. gut. Pius Stineider, Midelsberg 26

Sinstines Angelot !

Muguge in febr ichonen Muftern. Joppen ihr herren u. Anaben follen biel. Monat vertauft werben. Durch Gelegenheitstäufe und Erfparnis ber boben Babenmie:c verfaufe ju febem annehmbaren Breid. Bite fich ju übergeugen!

Erftes und größtes Stagen-gefchaft f. Gelegenheitstäufe. Begenüber ber Gienbandlung bes Beren Bimaraff.

Schlacken

ans bem Schmelgofen m Giegereifant fonnen unentgelflich abges 7094

Bicobad. Gifengieferei, Maingerlandftrage, Tel, 233.

Möbelhaus, Ellenbagenguffe 9 am Schlosplat. 30 Diwan bon 40 Dit, ab, 100 Matragen v. 12 Dit an, 60 Bettfiellen b. 16 Mt an, 80 Springr. 19-10 24t, Dedbetten Riffen, 20 Rüchenfchr. von 21 Ml. an, 23 Rieber u. Spiegelfchr., Eichen u. Ruft Bufetts

Spiegele und Stuhllager 1 Baggon nufb. Bertifes trifft Enbe Geptem ber ein. 5891 Fabrigiere nur n: ue Bolftermaren



Redmungssteller Heuss

ju Biesbaben, hermanner. 17, 8., empfiehlt fich gur Rufftellung ben Bermogene- u. Rachlag. Bergeichn. Bormundichafts-Rechnungen, Unfertigung von Trilinge-Planen u. fonftigen forifit. Arbeiten. 4799

Leere Eierkiften 6597 ftete gu haben Retielbedftraße 5.

in preiemerten, reinwollenen Onglitaten, mobenen garben, eganier Appretur, Bufter inen rei, liefert

Hermaun Bewier. Commerfett (Beitt Bratt furt a. b. D. Zuchverfandgefchäft gegt. 1878. 4140

ceam Gup, be botten miete ieb: tiflig gu verfaufen 3 Betten, Bettit, Sprungr 3 tl. Matrabe n. Red 30 n. 33, 1 n. Stilt. R eiberigt. 18 u. 23, Bers tifo 32 u. 35, Diman 40 u. 50 10, Raditt. 5 u. 8, Sprungr. 20. 3tl. Datt. 15, Dedb. 12 M. Franfenfir. 19.

Kartoffeln

für ben Binterbebarf liefert Dagn .bonum p. 3tr 260 Mt., Jubuftrie p. 3tr. 250 M.

Otto lintelbad, Kartoffel - Großbandlun Edmalbacheritr. 71. Telefon 273

Glanzölfarben 里位. 40 里信... Staubfreies Oel

Str. 70 Bfa.. Carl Ziss. Grabenftrage 30, 6835 pidenevis ber beigen Quelle. Das

Installations-Geschäft

bon Priedrich Aricg befindet fich nach wie bor

Kirchgasse 19, im Dofe rechte. 502

! Strumpfftricherei ! Gerichtoftrage 1. Rene Strumpfe 40 Big, Soden

30 Pic., Anfriden woll. Strumpfe 20 vis 25 Pig., Baumwell. 25 bis 50 Pig. per Paat. Geftridte woll, n. baunen. Füße am Lager 65 Big., gewebte Füße 30, 50, 55, 60, 55 per Paar. 5302 Bollwarengelchat B. Nets. Wine.

Abschlag! Schmierfeife,

gel: Bib. 17 Big., meiß Bib. 20 Big.

Altitadt-Konjum, 31 Meigergaffe 31.

Biffen (c. Beurteit. v. Charatt. u. Föbigt. n. Form u. Linie bes Rovies u ber Sanb (egrra grird) Babiens bentung). 4971

Rur Belenenftr. 12. L. Sprechit. v. 10 Uhr morgens bis 9 Ubr abends. Rur fur Damen).

Die Arbeitsnelle des Mall. Gefängnisvereins Schierfteineritrafe liufe,

ber Bimmermanusftiftung empfiehlt Biefern-Mugunbeholg à Sad M. 1. Buchen-Bolg a Cir, MR. 1.70 Binden-Bolg Teppiche werben gründlich geflouft und gereinigt

Beftellungen gu richten an Bermaiter Fr. Miller, Erbacher-ftrage 2, 1., r., feith, Sandebart bes Manneraints. Telefen.



Umzüge

Rabatt.

per Feberrolle u. Mobeimagen für Sand und Grienbahn, ohne Umlabung merben unter Garantie tillig beforgt bei &. Stieglit, Sellmunbftraße 37.

annound:

Gnorm billig faufen Sie Rahrräber und Zubehör, Näh- u. Waschmaschinen bei 1572 Friedrich Mayer,

Dellmundfir. 56. Reparaturen gut und billig

Windes.

Befchmadvolle Mufertigung moberner Damenbite Zurch Griparung ter Sabenmiete billige Breife.

Bernh. Kobbé. Put- und Modemarengeichift, Bismardring 25, 1.

Brennholz & Beniner 1.30 DRt. Anzündeholz fein gefpaiten, a 3tr. 220 DRr. frei ins Saus. 9368

Oitmar Kissling, Rapellenfir, 5/7. Zet. 88.

Gie fdutten fich am beien gegen gewäfferte

Milch

mit Gilfe bes Alloprüfer "Ideal"

Refultat ftaunenb fdneil! Berbluffend einfach. Raberes bei: 66:5 Med. Barenhaus

P. A. Stoss, Zannusftraße 2.

Jatob Gottfrieb, Grabenftr.

Franenleiden behandelt gewiffenhaft n. bistret Dr. Dr. Muscynsti, Burid L. Schweig, Bowengtr, 55. Rudporto

Gur Beamte mnb Arbeiter!

Ginen Boften Solen, Gelegen-heitslauf, frühre 4. ..., 6. ..., 8. ... und 10 Mt., jest 2.50, 4. ... 6. ... Dit., folange Borrat. Quabenbofen in größter Auswahl. 3344 Neugasse 22. 1. St.

Buchdruckerei des Wiesbadener

> General-Anzeiger Mauritiusstr. 8.

sowie alle

Familien-Drucksachen

in einfacher und vor-

nehmer Ausstattung fertigt schnellstens an

Residenz-Theater.

Direttion: De phil. & Nan's, Dubenbfarten gultig.

Conntag, ben 29. September 1907. Reubeit !

Stantsanwalt Allegander. Schanipiel in 4 Aufgugen pon Cari Schuler. Spielleitung : Weorg Muder.

Dr. Seinrich Alexander, erfter Saatsaumalt Dr. Deto Alexander, fein Sohn Bebner, Gerichterat Dr. Behling, Affeffor Dr. Schneller, Rechtsanwalt Frau 29:16 Raspar Wild Disbet Deffe Mirgel Schmidt Benberot, Gerichtsbiener Ein Polizei-Rommiffar Ein Gefangenmarter

R. Miltner. Schonon Mibert Robier Georg Ruder Reinhold Sager Ernft Bertram Clara Avaufe Sand Bilbelmin argett Bildoff Beria Clanben Rarl Frifmantel Gerhard Saicha Arthur Rhobe Billy Shajer

Gin Boligift' Beit: Wegenwart. Ort ber Sand lung : Das Dienftzimmer Alexanders.

Conntag nachmittag 1/24 Uhr bei halben Breifen. Der Dieb.

(Le Volour.)
Ein Stud in 3 Aufgügen von henry Cernflein. Fur bie beutiche Bubne bearbeitet von Rubolf Lothar.

Montag, ben 30. Ceptember 1907.

Haben Sie nichts zu verzollen?

(Vous n'avez rien à declarer?) Schwant in 3 Atten von Maurice hennegnin und Bierre Beber. Deutsch von Mar Schonau. — Spielleitung Dr. herm. Rauch. Graf Robert De Trivelin Banlette, feine Frant Dupont, Gerichtsprofibent

Moetaibe, feine Frau Bife, beiber Tochter Frontignac, Remeelhanbler Gontran be Barbettes Conjon

Mariette, Bofe bei Bogo Erneftine, Stubenmabchen bei Dupout Der Romfculler

Det ber Sanblung: Baris, Raffenoffnung 6.30 Uhr. Aufang 7 Uhr.

Being Betebrügge Margot Sifchoff

Theo Tadjauer

Rubolf Barrat

Berbarb Saica

Reinhold Bager

Bertha Blanden

Stefft Sandori

Mice Barben Mag Bubwig

Mibert Röbler

Betent Beibenins

Clara Rraufe

Enbe nach 9 Uhr.

Hypotheken-Verkehr a a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

36 000 mt. auf erfte prima Supothel geludt.

Grreb. b BL Selbftgeber weld Dartebell, Rateuriid gabiung. Diegner, Berlin 51, Briebrichftraße 24 . Rudverte.

hnpotheken kapital an 1. und 2. Stelle, fomte Bant-fapital per fofert an Bereinsmits glieber ju vergeben burch bie Ge-ichifebelle bes Saus- und Grundbefigervereins, Luifenffrage 19. 6680

rich. reelle Leute pon Ceibig, ratemmeife 4234 Müdzablung. Bengfimann, Dorimund, Restenvacherfir. 8. Rudporto.



Eisenbetten, komplett Holzbetten, komplett

Matratzen in Seegras 20- " Matratzen in Wolle

· " " 18.- an Patentrahmen .

25.- " Matratzen in Kapok . " 32.- an | Sprungrahmen Ständiges Lager von 200 Betten. - Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen.



Inh.: Leopold Stern, Mauergasse 8. Einziges Spezialgeschäft am Platze.

Lieferant von Vereinen, Behörden, Hotels und Anstalten.

Nur solideste, reellste und beste Qualitäten.

Treffpunkt für Kenner guter Küche.

Machen Sie sich's bequem!!

Kaufen Sie Ihre

Bekleidung nur im vornehmen Kredit-Haus

Wiesbaden.

Möbel für M. 98, Anzahlung M. 10. Möbel für M. 198,

Anzahlung M. 20

Möbel für M. 298, Möbel für M. 350.

Anzahlung M. 30. Anzahlung M. 35.

Kleiderschränke, Spiegelschränke, Vertikes, Büfetts, Schreibtische, Salontische, Sofas, Diwans, Bettstellen, Kommoden, Trumeaux-Spiegel, Bilder, Uhren, Kinderwagen.

Amzahlung von M. 5 an.

Herren-Anzüge

Serie I Anzahlung M. 4 .-Serie II Anzahlung M. 5 --Serie III Anzahlung M. 8 .-

Serie IV Anzahlung M. 10 --Damen-Kostüme . . . Anzahlung M. 8.-Damen-Röcke Anzahlung M. 5 .-Damen-Jacketts Anzahlung M. 4 .-

Damen-Blusen Anzahlung M. 3 .-

Kleinste Anzahlung

Bequemste Teilzahlung

entsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—.

Teufel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hänge-leib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wan-derleber, sowie zur Reduction des Leibum-fanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mits vorzäglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung.

Haararbeiten=Spezial=Geichäft.

Grafies Lager fertiger Bopfe von 3 Mt an, einzelne Teile von 2 Mt. an, Saarunterlagen, Damenfcheitel, Stienfrifuren,

Krifieren — Shampoonieren.

Alle Damen, bie Saareriab notig haben, wenden fich vertrauensvoll ba Gingang und Damenfalon, vollftanbig ungeniert ift, an

St. Löbig, Frileur, Bleichttr., Ede Helenenstr. 5711

Wiesbadener Privat-Handelsschule, Rheinstr. 103, Telephon 3080,

Moderne Handels, Schreib- und Sprach-lehranstalt nebst Pensionat.

praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer hauptkurfe: (für Damen und Herren)

am 1, und 15. eines jeden Monats

Einzelunterweisung nach 30jähriger Praxis. Einfache, dopp, amerik Buchführung, Wechsellebre etc. Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr. Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch. Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor. Bank- und Börsenwesen. — Allgem. Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause. Zeugnisse und kostenlose Stellenvermittlung.

3ahnarzt Andries

nach Adolfftrage 1, 1.

Blinden-Aufalt

Blinden-heim

Balfmüblfraße 13, Emferfraße 45, empfeblen die Arbeiten ihrer Zögünge und Arbeiter: Körbe jed. Art u. Größe. Bürstenwaren, als Besen, Schrubber, Abseisehürsten, Burzelbürsten, Anichmierer, Keiber- und Wichebürsten zu ze, serner Fusymatten, Klopfer. Strobseile z. z. Riavierstimmen Bobrine werb, schnell u. billig neu gestochten. Korbreparaturen gleich n. gut anögeführt.

Auf Funich werden die Sachen abgeholt u. wieder zurüdgebracht,

Sonning, 29. September 1907.

Wiesbaden, Kirchgasse 15.

Besitzer: Franz Bayer.

Neu, vollständ, feuersicher gebautes Hotel m. allem Komfort Grosses Wein-Bier-Restaurant

Diners à part von 12-3 Uhr zu 150, 2.00 Mark und höher. Abonnement. Soupers von 6 Uhr ab zu 1.50 Mk und höher. Reichhaltige Frühstücks: und Tageskarte.

1. Elage: Eleganies Gaiè-Reslaurant mit 5 erstklassigen Billards.

Wer billig und gut kaufen

Wer Wert legt auf gute und gediegene Qualitäten und schöne Passform in en Kenner ist von wirklich guten

such die feinsten Qualitäten in Rep kaufen will enorm preiswürdige schon einmal bei mir kaufte seine

dem ist es längst bekannt dass es von jeher mein Prinzip ist, nur beste Waren zu wirklich sehr billigen Preisen zu verkaufen. In letzter Zeit abgeschlossene grössere Gelegenheits-Einkäufe setzen mich in die Lage, meinen Kunden grössere Vorteile zu bieten als je zuvor, sowohl inbezug auf Preis als Qualitzt. Schon durch Ersparnis der teuren Ladenmiete kann ich meine sämtlichen Artikel zu bedeutend ermässigten Preisen verkaufen. Die gewünschten kalbledernen Schuhe für Herren, Damen und Kinder sind wieder eingetroffen.

Ein Versuch überzeugt und macht Jedermann zu meinem dauernden Kunden!

Kein Laden, Neugasse 22, I. Stock gegenaber der Eisenhandlung

Geschäfts=Eröffnung

Ein-u. Verkaufs-Genoffenfchaffe.g.m.b.H. Tapeziereri Schwalbacherstraße 29, Ecke Mauritiusstraße.

Alle Gebrauchsartikel für Innendekoration:

Teppiche, Möbelstoffe, Dekorationen,

Tapeten, Linkrusta, Linoleum

Alleinvertretung und Lager ber Firmen:

D. Bonn, Frankfurt a. M., für Gardinen, Rouleaur 2c.

J. C. Besthorn, Frantfurt a. M., für Teppiche, Möbelftoffe, Deforationen,

Bir maden anf unfere I . Gröffnunges Detoration in 5 Chaufenftern Difficuft aufmertjam.

feinste Hofautbutter per Bjund 1.30, 1.25 und 1.20 Mf.

Täglich frijde Landeier.

Lieferung frei ine Saus. Borteilhafte Bezugsquelle für Bieberverläufer. Konrad Kirsch, Molferei,

PRorinftrage 44.

Dechanifer, hermannftr. 15.

Telephon 2213.



Rambach bei Wiesbaden. Gafthaus "Jum Taunus".

Schonfter Andfingsort der Umgegend von Biesbaden.

Schone geraumige Lotale, ichattige Teraffe mit Gernblid, Relleretopf und bem megilichen Taunus. Großer Caal 482 qm. gur Abhaltung von Tangvergnügungen für Bereine und Gefellichaften. Schone Frembengimmer mit voller Benfion 3 DR.

11m geneigten Bufprud bittet Achtungsvoll L. Meister, Befiger.

Marktstrasse 11

Telephon 382

empfiehlt in täglich frischer Ware:

OH IN THE PER

Heisse Fleisch-Wurst

Solber-Fleisch.

Von abends 6 Uhr ab:

Warme Hausmacher Leberwurst heisse Fleischwurst

u. gek. Solber-Rippchen. 6091

Herren-Hüte-Ausverkauf

(nenefte Formen) um ju rammen und Blad ju ichaffen für die neuen großen Barenporten verfaufe zu enorm billigen Breifen. - Lodenhute, Jagahute, Haarhüte u. Wollhüte. (Ba. Filpine)

herren u. Rindermugen von 40 Bf. bis gu Stocke. - Schirme.

Thurmann's Hutbazar Wiesbaden 27 Helenenstrasse 27.

Bieferant bes Beamtens Bereins.



Krieger- Verein Germania=Allemannia.

Montag, ben 30. Ceptember 1907, abende

Saupt-Berjammlung

im Bereinstofal "Bater Rhein", Bleichftrage 5, wogu wir unfere Mitglieder ergebenft einladen.

Tagesorbnung :

- 1. Stellungnahme gur Musführung bes in Musficht ge nommenen neuen Rriegerbenfmals.
- Die Rudficht auf Die Bichtigfeit gu Buntt 1 bitten wir um recht gablreiches Ericheinen.

Der Borftand.

Gegr. 1897.

Der Menger Rinb, Biesbaden, veranftaltet am Sonntag, Den 29. September, in ben oberen Raumen des fath. Gejellenhanfes, Dogheimerftrage, fein diesjahriges

Rekruten-Abichiedskranzchen,

wogu wir Freunde und Gonner höflichft einladen. 7096 Der Borffand.

Telephon No. 432.

Schönster

Ausflugsort am Platze. Möblierte Zimmer und Pension

empfiehtt

W. Hammer, Besiher

Bierstadt.

Gafthaus u. Saalbau ,, Zuen Baren".
Deute fowie jeben Sonutag von & Ubr ab:

Große Tanzmusik. 🖜

(Starles Ordefter.) Separates Salden für Gelellicalten. - Barten. - Prima Gefrante (eigene Auf-imeintelterei), fowie warme u. faite Speifen gu jeber Tagesgeit, Telefon 3770. Carl Friedrich, Befiger. 3878

Bierfiadt, "Saalban jum Adler", nen erbant, Zangfläche ca. 180 Cuabe.-Wet.

Sente Countag von 4 Uhr ab: Große Tanz-Musit,

Jules lieler . Sinfelhans . Muringen Debenbach Schönfter Anofingsort ber Umgegend.

Infelbfigetelterter Apfelwein, vorzügliche ländliche Speifen.

Nassauer Hof, Sonnenberg. Seute, jowie jeben Countag:

Große Tanzbeluftigung. Empfehle gleichzeitig einen prima Apfelmein, jowie ein borgugliches belies Bier bon ber Germania-Brauerei.

Borgiigliche Speifen gu givilen Breifen. Sochachtenb Bill. Frant

Bierstadt. Saalbau "Bur Rofe" Dente fowie jeben Sommag von 4 Uhr ab:

Groke TANZ-NIUSIM.

prima Speifen und Betrante, mogn engebeeft einfabet 81. Ph. Schieboner, Befiber.

Reu! Aul , 1000 Berfonen faffend, 200 qm Meter Tangflache, Barfettboben. Sonntag:

Große Tanzmufik,

ausgeführt bon chemaligen Mitgliedern bes Geldartiflerie-Regimente Rr. 27.

Gur prima Speifen und Getrante ift beftens Gorge getragen. Bu gablreichem Bejuche ladet ergebenft ein Ludwig Giebermann, Befiger.



Rheingauer Dof. Beute Camptag:

Metzelsuppe.

Konkurrenzlos

billige Preise

Bequeme Teilzahlung

Kleinste Anzahlung.

DESIGNATION

Unsere Auswahl und billigen Preise

werden von keiner Seite geboten, daher ist unser

Angebot

Konkurrenzlos.

Kunden u. Beamte

ohne Anzahlung.

Grosse Auswahl

Grosse Kulanz

Auf Krediss



bester Ausführung.

Kompl. grössfer Auswahl.

Einzelne Anzahlung 3.00

In riesengrosser Auswahl: Herrenanzüge Herrenpaletots Knabenanzüge Damenmäntel Paletots Kostümröcke Blusen Unterröcke

DEN MEN

Denkbar kleinste Anzahlung.

Begeumste Teilzahlung.

Nachweislich grösstes

und tatsächlich leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art am Platze.

22 22.

D. Marx & Co. Midelsberg

Wiesbaden.

22.

Wir bieten besondere Vorteile.

Gernibred-Aniching Rr. 199.

Wiesbadener

Beangepreis: Unparteitiche Beitung. Renefte Radrichten.

General merger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

taglid: Anterhaftungs-Matt "Beierflunden". - Wodenlich: "Der Jandwirth". - "Der Bumoriff" und die illuftrirten ", geitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftalt

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstaltung ber Auseigen wirk gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 228.

Conntag, ben 29. Ceptember 1907.

22. Jahrgang.

3weite Musgabe.

Das Berumwühlen im Vorleben.

In dem Broges um den Mord im Birfus, über den wir füglich ausführlich berichten, ibielte fich nach dem uns borliegenden Telegramm folgende Szene bei ber Bernehmung einer Beugin ab, die bor einigen Jahren im Birtus Bavaria engagiert war:

Borf.: Sind Sie damals in nabere Beziehungen gu

bem Angeflagten getreien?

Die Beugin ich weigt. Der Borfibenbe wiederholt die Frage.

Bengin: Ich bin jest verheiratet und möchte richt darauf antworten.

Borf.: Aber damals maren Gie doch nicht verheiratet? Bert.: 3ch lege auf die Frage fein Gewicht und bin be-

reit, darauf zu verzichten. 3ch möchte nur bitten, festzuftellen, ob Niederhofer irgendwelche Auswendungen für die Bengin gemacht bat.

Beugin: Er machte niemals die geringften Aufwendungen für mich. Gelbst als er mich im Juli 1904 in Samburg wieder auffuchte. — es handelt fich bier um eine Reise, die der Angeklagte unmittelbar nach dem Berichwinden Bendschels nach Berlin und Hamburg angetreten hat felbit da find wir bochftens einmal mit ber Gleftrifchen nach dem Bart hinausgefahren. Aber fonst bat der Angeklagte nicht einen Pfennig für mich ausgegeben.

Bert .: Wollen Gie uns Musfnnft geben, ob Gie in Münden außer mit bem Angeflagten nod Begieb. ungen mit anderen Mannern botten?

Bengin: Ich verweigere darüber die Ausfunft. Ich bin verheiratet und werde feine Angaben machen.

Bert. Gie muffen aber bier ausfagen, Gie find dagu pesetlich verpflichtet. Wenn Sie nicht aussagen, werde ich bezug nehmen auf ihre Briefe, die bei den Alten sind.

Borf.: Ich denke, wir konnen auch auf diese Frage verzichten, ich halte fie wirklich nicht für wichtig.

Im weiteren Berlauf der Berhandlungen ergab fich. baß diefe Angelegenheit nebft ben Briefen für die Progefejache felbft nicht von Belang war. Um fo peinlicher ift es ficherlich für die Zeugin gewesen, daß in bezug auf ihr Borleben Fragen an fie gerichtet worden find, die auf fie wie eine Torfur gewirft haben muffen. Die Dame ift jest verbeiratet mit einem angesehenen Manne. . . . den nicht weiter auszuführen, marum diefes Berumfüh-Ien in der Bergangenheit ehrbarer Manner und Frauen an Gerichtsftelle einer feelifden Folter gleichfommt, und es braucht nicht darauf hingewiesen zu werden, welche ungliidlichen Folgen der Zwang zur Beantwortung derartiger Fraen jur das Glüd

tanden haben muß. Gur die Rechtspflege ergibt fich aus der Möglichkeit folder feelifden Golter, die den Gingelnen unter Umftanben in ben Konflift zwijchen ber Bernichtung feines Gludes, feiner Erifteng und zwifchen ben - Meineid fiellt, der ungebenre Rachteil, daß die II n I u ft, vor Gericht als Benge ober Beugin aufgutreten, immer größer wird. Ber will fich bem ausseben, daß die intimften Bintel feiner Bergangenheit durchftobert werden, um Dinge gu Toge gu forbern, die der eine ober der andere, obne daß er burch fie ein fdiechterer Menich geworden ware als andere Leute, doch gern bor bem Ange der Deffentlichfeit verhüllt. Mogen Pihter und Berteibiger ftets und ftandig bor Mugen halten, dof Bengen und Benginnen nicht bor Gericht ericeinen, um fich dort gleichsam einer Bivisektion zu unterwerfen! Und moge an Gerichtsstelle dieses Herumvühlen in der Bergangenheit ehrbarer Leute, die als Bengen bor Bericht gezonen find, nur in den Fällen und auch dann noch womög-lich unter Ausschluß der Deffentlichkeit vorgenommen werben, in benen die absolute Rotwendigfeit Diefer Art moberner Solter anerfannt werden muß!

In Schierstein und Bleidenstadt

fuchen wir möglichft fofort tüchtige

juverläffige Korrefpondenten. Welbungen an bie

Redattion bes "General:Muzeiger."



Württemberg Die Fingbahn Des Bewielinichen ! aftidiffes, bei feinem Uniftieg am

Zeptember aad a ttage.

Graf Bebbelin. Gin gewaltiger Bug geht burch bie Aeronautit. Graf Bepbelin bat befanntlich am 24. September von feiner Ballonballe bei Friedrichsbafen am Bebenfee aus eine neue 41/2frindige Berfuchefobrt unternommen, bie ibn nach Ansführung ber ver-wegensten Evolutionen und Exergiermanber glatt und prompt

nach feinem Ansgangspunfte gutadtommen lieg. Doior und Stewer fanftionierten bei teilweise sehr bestigen Gegenwind ausgezeichnet. Das Luftichiff machte, foch über bem Blon bes Bobenfees ichmebend, allerlei Experimente, gange und balbe Drebungen, Schletfengange und fleine Rreife.

Hus der Umgegend.

- r. Renhoj, 27. Sept. Herr Bebrer Bernharbt von bier wurde ab 1. Oftober an die Schule nach Wensfelden verjest, bem Schulamisbewerber Abolf Schut von Dornholz-baufen die Berjehung ber biefigen 2. Bebrerftelle übertragen.
- r. 3bftein, 27. Sept. Um die valante Reftorftelle an ber hiefigen vereinigten Bolls- und Realichnie haben fich 19 Lehrer beworben. 4 hat ber Magiftrat in Gemeinschaft mit bem Schulvorstande ber Rigl. Regierung vorgeichingen. - Sente abend fand im Sotel "Lamm" eine Bofprechung betr. Errichtung einer Badeauftalt im nächten Jahre ftatt. - Die Rartoffeln find in biefem Johre bei uns außerordentlich billig, jo murben biefer Tage Nartoffeln nach bier verlauft ber Doppelgeniner gu 3-3,50 A
- el. Bambach, 27. Gept. Das berrliche Better ber letten Beit fam ben Landleuten bei Berrichtung ihrer Gelbarbeiten jehr ju ftatten. Gegenwärtig ift man eifrig mit bem Einbringen ber Kartoffeln und bem Beftellen ber Meder mit Wintergetreibe beichaftigt. Die Rartoffeln liefern in biefem Jahre einen besonbers reichen Ertrag; auch trifft man nur felten eine ichlechte over faule barunter. Die Grummeternte war nicht fo febr ergiebig; auch batte ein Teil unter ber regneriichen Bitterung gu leiden. Det bem Ergebnis ber Getreibe tonnte ber Landmann wohl binfichtlich ber Menge gufrieden fein, wenn nicht die Qualität burch die Ungunft bes Betters beeintrachligt worden ware. Sen haben wir reichlich und gut erhalten. Die noch braugen ftebenben Anollengewachie find ichon entwidelt und fraftig. Aepfel gibt es fast gar feine, Birnen fiebt man jeboch bier und ba bangen und Steinobst gibt es ziemlich, besonbers Zwetichen. - herr Georg Groner hat von herrn Mourermeifter Bb. Schmittel bon bier im "Altengarien" einen Banplay angefauft und errichtet joeben ein Wohnhaus barauf. Der Raufpreis beträgt pro Rute 20 A. Ebenjo bat Gerr Begemarter Beter Jung bon bier eine bei Schlangenbab gelegene Wieje bon einer Barftaber Befiber läuflich erworben (Raufpreis 600 A), auf welcher c 8. B. ein Bobnhaus baut.
- n. Braubady, 27. Gept. Der bor einigen Togen aus ber Erziebungsanftalt in Steinfelb entfprungene 17jabrige Bögling Beinrich Schiffer ift nun foftgenommen und in bie Unftalt gurudgebracht morben. - Gin aus bem Lambgerichtogefangnis in Reuwieb entwichener Gefangener bat fich, nach ber Beidreibung eines Butebefigere, zweifellos auf beifen But bei Dadijenhaufen vor einigen Tagen aufgehalton. - 3mei frembe, bier einige Bochen beidaftigt gewesene Schloffer waren beute morgen verich wunden, ohne bem Logiegeber ihre micht unbebentenbe Coulb beglichen gu haben. - Ein Bunbel Damenfleiber wurden am Rbein aufgefunden, ohne eine Abnung ju baben, wo biejelben berftammen. - Durch Umichlagen eines Sandwagens erlitt ein biefiger Landwirt somplizierze Anochenbritche 3wei auf bem Wagen fibenbe Linber murben in ben Etragengraben geschleubert, obne fich babei jeboch ernfelich au



. Miesbaben, 29. September 1907.

Sommer im Berbit.

Diefes Johr, an Betteritberraichungen jo reich, führt auch ben Berbit mit einem verbluffenben Bitterungeumichwung ein. Rach vor wenigen Wochen grauer Rovemberhimmel, dann talte Rächte, die vielsach ichon Frost brachten, und nun, nachdem die Tag- und Nachtgleiche vorüber, urplöglich wieder völliger Sommer. Die Sonne scheint mit respektabler Kraft, und sogar nachts fintt neuerbings bas Thermometer nicht mehr allgu Schnell find auf ben Stragen wieder weiße Rleiter, buftige Blufen und tede Banamas aufgetaucht, und wer fich's eben leiften fann, gonnt fich einen langeren Ausflug binaus in bie freie Ratur, in bie wirzigen Balber und an ben Rbein, in beffen Buten fich bas bunte Derbitlaub jest in feiner gangen Garbenpracht ipiegelt Aber auch bie Anlogen und Baris weprofentieren fich in biefem Gerbft in feltener Schonbeit; benn ber fuble und feuchte Commer bat bie Begeigtion weil langer wie in anderen Jahren friid und grun erhalten. Soffentlich balt bas icone Better wenigftens noch über ben Countag an: Die Ansfichten bafur find bisher nicht ungunftig. Das über Gib. ofteuropa logernbe Dochgebiet, aus beffen Bereich uns warme Luft gugeführt wird, weicht gwar weiter gurud, jo bag ber Luftbrud bei uns abnimmt, boch ift bies an fich nicht bedenklich, fo lange bas Minimum, bas noch weitlich von Frland liegt, in io weiter Berne bleibt. Erft mit jeiner Unnaberung murbe wieber Bewölfung und Regen, fiellenweise unter Gemitterer-icheinungen eintreten. Dos Thermometer erreichte bei uns geftern mittag im Schatten 21 Grab; in Bejt- und Mittelbentin. I nb murben vorgoftern aber bereits 25 Grab überichritten, unb es burite bei uns noch warmer werben.

. | Zein Leben verloren bat am 5. Inli ein italieniicher Erdarbeiter, mahrend er in der Rabe von Sabn in einer Lehmgrube beichäftigt wer. Daburd, daß ploglich eine große Erdmaffe aus bem Gangende abfturgte und ihn inter sid begrub. — Die Berantwortung für den Unfall wird dem Biegelmeifter und Anffeber Guifeppe di Baolt sugeichoben, welcher als Bertreter des Affordanten die Urbeiten gu leiten und es dabei unterlaffen batte, darauf gu feben, daß die für die Art des Abbanes bestebenden polizeilichen Borfchriften beobachtet, daß insbesondere der vorgeidriebene Abbauwinkel eingehalten und nicht bon unten fer abgegraben wurde. Geftern ftand er bor ber Straffammer unter ber Anklage ber fahrläffigen Totung, wurde jedoch freigesprochen.

Iau

un

jui

mi

bet

hn

1d

* 3m Sanbeloregifter ift bei ber Firma: Balaft-Dotel pormals "hotel und Baber jum Engel u. Schwan", Louis Reven-borff, Gefellichaft mit beschränkter Gaftung in Biesbaben, folvendes eingerragen worben: Dem Raufmann Gugen Guftine gu Biesbaben ift Brofura ertein. - Bei ber Firma "Rheinische Sunftverlagsanfralt, Gefellichaft mit befchranfter Saftung gu Wiesbaben" ift folgenbes eingetragen worben: Die Gefellicaf: ift burch Bejellichaftebeichluß bom 10. Geptember 1907 aufgeloft. Die Pirma ist, da die Liguidation beandet, erloschen. — Bei der offenen Dandelsgesellschaft Rückersberg u. Dars mit dem Sibe in Wiesbaden ist eingetrogen worden: 1) Der bisberige Gosellschaft Morih Harf, Kausmann, ist alleiniger In. daber der Firma. 2) Die Gesellschaft ist aufgelöst. — Bei der Firma Kurhaus Bad Kerotal, Gesellschaft mit beschräcker dassung mit dem Side in Wiesbaden, ist eingetragen worden. Das Stammfapital ift burch Beichluß der Gefellicafter bom 22. Juni 1907 um 30 000 A erbobt worben und beträgt jest 390 000 A Girma Acheinische Hus- und Rüchengeratesabrif S. Hirichfelb mit dem Site in Wiesbaben. Die Firma ift erleichen.

. 60 000 Mart unterichlagen. Um 25. Ceptember, michmittage, ift in Strafbury i. G. ber Amisbiener bes Sauptfteneramtes, Bouard Stambenmaier, geb. am 21. Rob. 1879 in Forstjeld (Preis Hogenau), nach Unterschlagung son 60000 A flüchtig gegangen. Das Geld besteht in 41 Tausenbmarkschinen, 17 000 K in Hunbertmarkschienen, 1000 K in Kunbertmarkschienen, 1000 K in Kwanzigmarkschienen, 400 K in Jünsmorkschienen und 600 K in Zweimarkschienen, Staubenmaier, der in Franksurt ober Umgogend gesucht wird, ift mittelgroß, bat ichwarze haare, ichmar-gen aufwärtsgedrebten Schnurrbart, oft an einem Arm icto-wiert, ein Bahrrab barftellenb, barunter "All Beil" ftebenb, ift gut gefierbet und gut frifiert. Er fabrt wahricheinlich auf einem Rab. Auf feine Ergreffung find 500 A Belohnung ausgesest.

* Gine frurmifche Berfammlung. Mon fcreibt uns mit der Bitte um Aufnahme im lofalen Teil: Mit großem Intereffe habe ich den in Ihrem geschätten Blatte gebrachten Bericht über die am 26. d. M. ftattgefundene Generalberfammlung der Rranfen- und Sterbelaffe für bie Mitglieder des Bereins der Wiesbadener Gafthof- und Bad. bausbfiger gelefen. Die Angeftellten in ihrer gut organifierten Uebermacht haben es verstanden, ihren gestellten Forderungen den nötigen Rachdrud zu verschaffen und aller Borausficht nach werden fie, wenn nicht auf Geiten ber Pringipale mehr Busammenbalt gefunden wird, in biciem Kampfe Sieger bleiben. Gebr zu bedauern war junachit der überaus ichmache Befuch feitens der Berren Gafthofund Badewirte, wodurch die Intereffenlofigeit gu beutlich an den Tag gelegt wurde. Geradezu ungeschieft aber muß es genannt werden, einen Beren als Leiter einer Berjammlung au beftimmen, der in feinem gangen Befen nichts meniger als geeignet erichien, Berr ber Gituotion gu bleiben. Seine Untenninis auf dem Gebiete der Gejebgebung und feine merfrourdige Sandhabe ber Geschäftsordnung, die smeifellos die Auflojung der Berjammlung veriduldete, hütten diefen Berrn im boraus bon diefem Bolten gurud. halten muffen. Bo waren aber die anderen Berren Bringipale, die fich doch fonft fo gerne betätigen, wenn es gilt, in der Deffentlichkeit ein Memtchen gu fabern? Diefe glaubten wohl in eigener Sache im Sinterhalte berweilen gu muffen, damit fie fich nicht unbeliebt maden. Die nachfte Berfammlung wird nun aller Borausficht nach bon behördlicher Geite aus geleitet werden, und da beißt es: Alle Mann an Bord, wenn nicht auch in dem Gewerbe des Gafthof- und Botelivejens die Rechte immer mehr in die Bande ber Angestellten gespielt werden follen, ein Borgeben, das hich noch einmal bitter raden wird.

. Anrhand. Der Kartenverkauf für bas am Montag abend 7 Uhr im Rahmen des Ordjefter-Mufitseftes ftattfindende erfte Rongert unter General-Mufifdirettor Gelig Mottl mit bem Minchener Ronigl. Boftheater-Orchefter hat gestern vormittag an der Tagestaffe redets im Saupteingange bes Aurhaufes begonnen, berjinige für bas Kongert bes Philharmonischen Orcheiters unter Generalmufit-Direttor Steinboch beginnt beute, Sonntag, vormittag 10 Uhr, berjenige für bas Rongert am Donnerdag unter Ridiord Straug beginnt am 1. Oftober. - Der 6 neralmufifdiret or der Rgl. Baner. Softheater in Munden Geli; Mott I trifft im Laufe des Montags mit dem gesamten, aus über hundert vorzüglichen Rünftlern beftehenden Minchener Ronigl. Sofordefter bier ein. Das Ronzert im Kurhaufe beginnt abends 7 Uhr. Das Brogramm ift ein außerordentich gewähltes. Bur Aufführung fommen die Samphonie Rr. 9 in A.bur bon Beethoven und von Bagner eine "Fauft-Dubertfire", "Siegfried-Idull" und die Ouvertitre au Tannbaufer". noch in feiner Stadt Gelegenheit geboten worden, das beriibmte Münchener Soforchefter mit Felig Motil an ber Spige boren gu fonnen. - Da bie Gingan geturen bes Caales und ber Galerien mabrend ber Orchefter-Aufführungen geschloffen bleiben muffen, empfiehlt fich rechtzeitiges Ericheinen. - Allgemeinen Anklang findet das "Große Bofal- und Inftrumentalfongert", welches unter Ritwirf. ung des Leipziger Lehrer-Gejang-Bereins (200 Canger) am Mittipoch im Rurhaufe ftottfindet.

. Biefibengtheater. Der andemernt große Erfolg, ben ber pifante frangoffiche Schwant "Saben Sie nichts gu vergolien?" erzielt, veranfagt bie Direttion, bas Stild, bem Buniche pieler Aurfremben entsprechend, morgen, Montag, ju wiederholen. Auch ber weitere Spielplan ber Boche gestaltet fich febr intereffant, ba an jebem Tage eine andere jugfruftige Reuheit gegeben wird. Am Samstag, dem befannten Reubeiten-Mbend bes Refibenstheaters, tommt in biefer Spielzeit jum erfinn Male Gurt Kraob zu Wort mit feinem neuesten Schwant. Die gelbe Gefahr", ben er im Berein mit bem befannten Schrift-fieller Georg Dionfowefi berfufte.

* Malhallatheater, Am Sonntag und Montag finden bie festen Borftellungen bes bergeitigen ausgezeichneten Brogramms ftatt. Ber bie berbluffenben Brobuftionen ber 7 lieiligen Chunchusen sowie bos übrige befannlich bervorragende Brogramm noch nicht gefeben bat, follte fich bie letten Belegen. beiten nicht entgeben laffen. - Auch in ber Sonntag-Rachmit-tageberftellung, die ju balben Breifen ftattfindet, gelangt bas Vrogramm unberfürzt gur Aufführung.

* Großes Orchefter-Mufiffest. Bu ben Werten bes vom 30. September bis jum 9. Oftober im Rurbaufe ftattfinbenben Dufiffestes wie: Beethoven, Brabms, R. Strauß, Bagner etc., find Rufifführer und Orchefter-Bartituren in billiger Ausgabe und Fenblichem Zafdenformat (Banne-Musgabe) ericbienen. Dieben find porratig bei ber fa. Dufithaus Grang Chel. iberg, Rirchgaffe 33, und jum borberigen Stubium ober Rachleien febr gu empfehlen.

Mus bem Colof-Refmurant. Der Befiber bes Sotels Bruner Bulb" und "Chlog-Reftourant", herr Beinrich Eron, veranfioltete gestern und beute in feinen anbeimeinden Bofalitäten für bie Besucher besfelben ein Freitongert. B'n welcher Rapelle, wird man jogleich fragen, und bie Beantwortung ber Frage ift jogleich mit bem Bort Augeto. bon geicheben. Ja, aber gar vielen wird bas fomifche Bort doerfpamiich portommen. Alfo bie DRufifer? Seinen einzigen fann man feben. Wir fiben gemittlich am Biertich, boren bie. feinfühligen Bortrage bes Orcheftere, boren bie belle Stimme einer gefeierten Brimobonna ober eines gefuchten Belbentenors, boren Opern und Berlen aus ben feinften Rongertfalen und feben, wie bemerft, feine Menfchenfeele. Wenn man aber neugierig genup ift, hinter ben Berichlag gu bliden, bat man fo. pleich bes Ratiels Bojung. Das Augetophon ift ein bebeutenb verbeffertes Grammophon mit einem verfilberten Riefenschlund, ber bas allerbefte mufifalifche Allerlei liefert. Die Gafte fpraden fich febr befriedigt barifber aus und auch wir glauben, daß herr Eron feinen bummen Streich begebt, wenn er biefe Rongerte gu einer ftanbigen Ginrichtung macht.

* Der Birtus Mart bleibt langer bier. Befanntlich follten biefen Sonntag bie letten Borftellungen ftattfinben. Infolge ber unborbergefebenen Softrauer im Großbergogium Baben. mobin ber Birfus meiterreifen wollte, muß er feinen biefigen Aufenthalt auf junachft unbestimmte Beit berlangern. Die Bug-fraft bes Birtus burfte auch in ber berlangerten Beit anhalten.

. Der Mitobolteufel. Dit bem Buge, welcher 6 Uhr 35 Min. von Franffurt a. Mt. in Biesbaben einlauft, fubren geftern in einem 4-Rlaffemagen brei Arbeiter mit, welche bes Guten etwas zu viel getan botten und burch ihren Barm Die Mitfabrenben beläftigten. Briter trieben fie an ber Station Biebrich-Dit, ebe ber Bug eingelaufen, allerlei Allotria an ber Bagentur. Dieje öffnete fich und burch ben Rud beim Erillfteben bes Buges purgelten alle brei binaus, und ichlugen bart auf den Boben ouf. Giner von ben Betruntenen blieb befinnungalog liegen, die beiben anderen verfuchten wieber in ben Bagen gu fommen. Gie murben aber von dem Bahnperfonal baran gehindert, was fie fich nicht gefallen laffen wollten und beshalb tatlich murben. Schlieflich murben zwei verhaftet und auf ber Station gurudbeholten.

* Spielplan bes Rgl. Theaters. Sonntag, 29. September "Oberon". — Montag, 30. "Ein idealer Gatte". — Dienstag, 1, Oktober, Ab. A "Lobengrin". — Mittwoch 2., Ab. B "Die Rabensteinerin". — Donnerstag,, 3. Ab. C "Der Freischung. — Freitag, 4. Ab. D "Hänsel und Gretel". Ballet. — Samstag, 5. Alb. A "Soffmann's Erzählungen". — Sonntag, 6. Mb. B "Calome".

Der Diefplan bes Refibenztheaters, Conntag, 29. Ceptember, 1/4 Ubr nachmittags: "Der Dieb". — 7 Ubr abends: "Staatsanwalt Alexander". — Montag, 30, "Haben Sie mitte gu ber entwalt Alexander". gollen?" - Dienstag, 1. Ottober: "Raffles". - Mittwoch, 2. "Ciagleamwalt Alexander". - Donnerstag, 3. "Reiterattade". - Freitag, 4. "Der Bringgemab?". - Samstag, 5. Reubeit! "Die gelbe Gefahr".

* Berein ber Runftler und Runftfreunde. Die Mitglieder werden baran erinnert, daß ihre Karten bis Montag, 30. Seprember, abenbs, in ber Buchhandlung von Morip u. Dungel, 29 Ibelmfirage 52, obgubolen finb. - Auf einen Drudfehler im Rundichreiben wird aufmertiam gemacht: bas 5. Rongert findet nicht Montag, fondern Mittwoch, ben 11. Dezember, ftatt.

* Raturhiftorifdes Dufeum. Bieljachen Bunichen entprechend find bom 29. Geptember bis 14. Oftober incl. Die bis jest nen aufgestellten Schmetterlinge bes nuffanischen, indo-auftralischen, afritanischen, ind- und nom-omerifanischen Ge-bietes ausgestellt. Dieselben find in 180 Röften untergebrade und enthalten über 8000 Eremplare. Angerbem find einige Raften mit biverfen Inselten gur Schau gebrocht, worunter eine Rolleftion, welche uns in bantenstwerter Beife bon herrn Rurt Cent and Siftamerifa und eine anbere bon Berrn Beiler und Ron aus Mamerun in neuerer Beit gugegangen find. Gine besonbers intereffante Sammlung von dilefifchen Lauftafern hommt von dem berftorbenen General b. 3. von Kraap-Rojd.

* Erfolg eines Biesbabener Mblermeifters, Derr Molermeifter Beinr. Bflug bon bier bat im August b. 3. bie Fachausstellung bes Gubbentichen Malertoges ju Darmftabt bedidt und gwar mit Bhotographicen von Arbeiten, welche er ausgeführt bat und ein Borlagenwerf: Damoft- und Geibenfinff-Malerei. Dit benfelben und abnlichen Caden bat er auch im Sept. b. 3. Die Sachausftellung pom 20. Deutschen Malerbundestag gu Sannover beichidt. In beiben gallen ift er mit ber bochften Ausgeichnung pramifert worben. Er erhielt als Anerkennung für außerorbentliche Leiftungen in Sannover bie goldene Medaille und in Darmftobt ein Ehrendiplom.

* Einheimische Aunft, Die neue Sabne, welche feitens ber Damen ber Burichenicaft Granfonia in Giefen geftiftet spurbe ift in ber Bietorichen Rumftanftalt-Biesbaden angefertigt morden und auf furze Zeit im Schaufenfier, Bilbelmftraße 54, ausgestellt. Bei ber 800 Jahr Feier ber Universität Giegen, Ende Juli b. J., wurde die prachtvolle Jahre liberreicht und geweiht; fie erregte bei bom Geftofte ebenfo großes Auffeben, wie jeht bei ben Baffanten ber Bilbelmftrage. In ber Tat eine berrliche Arbeit ber Firma Bletor.

Stabt. Spartaffe Biebrid. Die ftabtifche Spartaffe unferer Rachbarftabt Biebrich fiebt fich burch ben ftarten Anbrang mabrent ber beiben erften Owartalsmochentage im Intereife der Sparer veranfest, die Kaffe für ben Sparbertehr am Dienstag, 1. Oftober und Mittwoch, den 2. Oftober, bormittags von 8-1 Ubr und nachmittags von 3-6 Ubr offen au halten. Das Raffenlofal befindet fich im Rathause, Jimmer 6.

Debenbach, 28. Cept. Laut geftrigem Befdlug, finbet morgen Sonntag bie 800jabrige Rirdenfeier nach einem Befigottesbienft im Freien ftatt. Berr Bfr. Debne aus Ror-benftabt halt ben geschichtlichen Beitvortrag Der Gesangverein "Frobinn" verschönt bas Bollvieft burch feine Mitwirfung gur Speifen und Getrante haben die Birte binreichend geforgt.

Der Saubthelb bes Strausberger Bahnattentals. Muf ber Thauffee Berlin- Damburg murbe ber Mjabrige Schloffergefelle Bretall feftgenommen, ber nach feinem Mengern als ber Saupttater bei bem Gifenbahnatteniat bei Strausburg in Betracht tommt. Camtliche im Stedbrief angogebene Mertmale fint bei bem Berhafteten borbanben.

Vereins- und andere kleine Rafirt htm.

Die Bolfspartei für Raffan fiert Conn. tag, 29. Geptember, im Jagerbaus, Schierfteinerftraße, ibr Stiftungsfeit, verbunden mit Tombola und Tang, fowie Auftreten einer Mufterriege des Stemm- und Ringflubs "Germania" im Stemmen und Ringen. Die Baufen werben durch die Sumoriften ausgefüllt.

Das Refruten-Mbidiedefrangden bee "Den ger. MIn 6 6" on Diefem Conntag beginnt abends 8 Uhr. (Raheres fiebe Inferat in der 1. Ausgabe.)

Majdinenfeber-Berein für ben Begirl Wiesbaben (f. B. b. d. B.) Der Berein feiert Leute, Conntag, im Caale bes Reftaurants "Bur neuen Adolfshohe" (Bef.: Rarl Fuhr), Biebricher Allee, fein Stiftungsfest, verbunden mit Tang, Tombola, Breis-Quadrateln, humoriftischen und gesanglichen Bortragen etc. Das Teft beginnt nachmittags 4 Uhr. Dutch das Engagement eines tüchtigen humoriften und durch ein gut bejestes. Orchefter ift der Berein in ber Lage, allen Befuchern einige recht frohliche und genugeiche Stunden gu bieten. Der Gintritt ift für jedermann frei.

- Tangfrangchen. Beute, Conntag, findet im Baldbausden" bas lette biesjöbrige Tangfrangchen fiatt, worauf wir hierdurch aufmerkfam machen wollen. Die Leitung desfelben liegt in Banden des Tanglebrers 2B. Berr-

- Abidiedsfrangden. Die Tangidniler bes Beren Dr. Replan beranftalten am Conntag, ben 29. Ceptember, im Caale gur "Gronenburg" ibr diesjähriges Refruten-Abichiedefrangen, wogn Freunde und Gonner freundlichft eingelaben find.

Sport.

I Sportberein Biesbaben & B. Die Arbeiten auf bem Sportplay an ber Frantfurterftrage geben ihrer Bollenbung entgegen. Um Sametag, ben 28. September und Mittwoch, 2. Oftober, finden die Uebungsipiele bereits auf dem neuen Blag ftatt. Am Sonntag, ben 29. Gept., ift ein wichtiger Tag für ben Sportverein. Er wird an biefem Toge jum erftenmal g'eichzeitig mit 4 Mannichaften Bettipiele ausfechten, und es werben olfo gleichzeitig nicht weniger als 44 Spieler für bie Garben bes Sportvereins um bie Ehre bes Sieges fampfen. ie beiben erften Mannichaften (1. u. 2) haben in Frankfurt Meistericafteweitspiele auszutragen, und amar ffebt ihnen bier ber Favorit fur Die Gaumeiftericoft, ber Fugballiportverein (der am Sonntag Biftoria mit 8:2 ichlug) auf bem Germoniaplat gegenüber. Die Abfahrt ber 2. Mannichaft erfolgt 11 Ubr Din., bie ber 1. 12 Uhr 42 Din. Die 3 A Mannicaft fpielt in Mombach gegen die 1. bes J.- R. Mombach, mabrend bie 3. B Manmidaft ber 2. bes gleichen Bereins gegenftberftebt. Beibe Mannichaften fahren um 2 Uhr.



Stammtifc Raffauer Bof, Bierftabt. Der Aulberturm in Mainz flog am 18. November 1857 in die

II b. Rr. 1000. Spateftens in ber Balfte bes britten Tages, fodag die neue Wohnung von dem neuen Mieter bezogen werden fann.



Die Trancrbotichaft aus Baden. (Brivaimelbung bes "Biess. Gen-Ang.")

Berlin, 28. Cept. Die Trancrnachricht vom Tobe bes babifchen Groff hernogs traf bei ber habifchen Befanbtichaft in Berlin vormittags ein. Die Glagge bes Gefaubtichaftsgebanbes murbe fofort halbmaft gehift. Dem Raifer ging bie Tobesnachrlicht bireft gu. - Aus Ronftang wirb uns gemelbet: Mle bie Tobesnachricht eintruf, wurde in allen Gentlen ber Unterricht geschloffen und gleich baranf ertonte bie große Münfterglode, worauf bie Gloden aller übrigen Rirchen einfimmten. Alle Gdiffe im Safen baben Salbmaft gefflaggt. -Mis in Rarisenbe bie Rachricht bom Cobe bes Regenten antam, lauteten, fo melbet man uns, alle Gloden und bie babifdje Gtabt batte alsbalb Trauer angelegt. Das Staats. m i'm ifter i u'm veröffentlichte bie Bodichaft bes Tobes in einem Grirablatt ber "Rarlaruber Beitung". Alle Beranugungen und Gefelichkeiten find abgefagt. Das Rarisruber Softheater bleibt bis auf weiteres geichloffen.

Namenlojes Unglud durch Heberichwemmung. (Giebe and Telegramme ber 1. Musgabe.)

Mabrib, 3. Gept. (Bribatmelbung bes Wiesb. Gen.-Ang.) Immer ichredlichere Rachrichten tommen bon ben großen leberichmemmungen in gang Spanien. In Amorgie fturgten 30 Sanfer ein. Dort murbe auch ein Griebbof überichwemmt. Debrere Garge ichwammen auf den Fluten. Der Anblid mar ichredlich. In Malaga murbe bas Saupt. poftamt überichwemmt. Die Bofibeamten flüchteten ous ben Gebauben. Zaufenbe Briefe und Bofipafete gingen in ben Aluten verloren. Der Bahnbetrieb ift vielfach gefiart, Mebrere Gifenbahnbruden fiurgten ein. Gin Ginftury begrub einen Gifenbahugug. Es wurben 75 Beiden berampefdwemmt. Aehnliche hiobspoften tommen aus gang Spanien. - Auch aus Montpellier fommen weitere Ueberichwemmungsnachrichten In Mabieres murben bier Arbeiter bon ber Gint fortgeriffen und ertranten.

Berlin, 28. Gept. (Brivatmelbnug bes Biesb. Gen.-Ang.) And Turin wird gemelbet, bag bas nembermablte Cbepaar Tofelli-Montignojo bort burdreifte.

Amiterbam, 28. Cept. (Bribatmelbung bes Biesb. Ben.-Ung.) Der Direftor ber Arnbeimer Bant namens ffliefter wurbe porhaftet, nachbem ibm eine Depotunterschlagung in Obbe ban 300 000 Gulben nachgewiesen war.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlage-Unftolt Emil Bommert in Biegbaben, Berantwortlich für Bolitil und Benilleton: MIbert Coufter; für ben ubrigen rebaftionellen Zeil: Bernbarb Rloping; für Injerate und Geichaftliches: Carl Doftel, famtlich in Biesbaben.

Photographie, G. u. J. Pfusch. Rheinftraße 21. 31

Sprediaal.

Bur dieje Rubrif übernimmt die Rebattion bem Bublifum gege. über feine Berantmortung.

Rochmals bas Krieger-Denfmal.

Run bin ich gefniggt! Es geschieht mir aber gang recht! Barum bin ich an dem erften Lehrfat aus "Anigges Umgang mit Menichen" achtslos vorübergegangen, der da lautet: "Binde dich niemals mit Damen an, denn du wirst immer den fürzeren ziehen!" Da ich aber noch ein febr junger Menich bin, tann ich mich ja noch beffern! Bedenfalls will ich mir ein Beisviel nehmen an meiner liebenswürdigen Gegnerin, welche durch ihre von allem Spott und Dobn freien Erguffe fiber die urteilslofe Burgerichaft bewiesen hat, daß sie den Knigge voll und gang in sich auf-genommen hat. Beiter will ich versuchen, mich etwas mit Runft gu beidaftigen, da ich als junger Menfch daju noch wenig Gelegenheit hatte. Bielleicht gelingt es mir dann, in Runftfrager ein richtiges Urteil gut fällen.

Connenberg.

Die Danfiergewerbetreibenben bes Rreifes, welche im Jahre 1908 ein Gemerbe im Umbergieben betreiben wollen, werben hierburd aufgeforbert, unverzüglich und zwar ipateftens bie tum 15. Oftober b. 38., bei ber Ortspoligeibehörde ihres Bohnortes ichriftlich ober munblich ben Antrag auf Erteilung ber bagu erforberlichen Wanbergeworbeicheine bezw. Gewerbeicheine fur bas Raleuberjahr 1908 ju itellen, Rur bei Ginhaltung biefes Terming fann mit Gicherheit barauf gerechnet wer-ten, bag bie beantragten Wendergewerbe- besto. Gewerbeicheine bis bateftens 1. Januar 1908 bei ber Areis- begm. Gemeinbefoffe gur Einlofung bereit liegen, mabrenb bei fpaterer Antrag-fiellung infolge ber großen Maffe ber ansgufertigenben Scheine die Fertigstellung bis ju bem gebochten Termine fich in den meiften Gallen nicht ermöglichen läßt.

Die herren Burgermeifter bes Greifes (mit Ausnahme bon Biebrich und Sochheim, welche ihre Antrage bireft bei ber Sigl. Regierung an fiellen haben), erfuche ich, bie porfiebenbe Auffor-

berung wieberholt ortenblich befannt gu geben. hinfichtlich berjenigen Saufierer, welche erft am Schluffe bes Jahres am ihrem Wohnorte eintreffen und bie Antrage nicht rechtzeitig ftellen lonnen, bas Daufiergewerbe aber voraussicht-lich im foigenden Sabre wieder betreiben werden, ift Fürsorge zu treffen, daß bie Antrage von beren Angehörigen im Woborte gestellt werben. Gleichzeitig mache ich ben Berren Burgermeiftern bierdurch jur Bflicht, Die Antroge fofort - ohne

Auffammlung - an mich weiter gu beforbern.

Bei ber Aufnahme ber Amträge find die Borschriften bes Gesetzes vom 3. Juli 1876 (G.S. S. 247) ber Anssührungs-anweisung dazu vom 27. August 1896 und insbesondere ber Ampeisung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 26. Juni 1901, betreffend bas Wandergewerbe, genau zu beachten. Ganz besonders verweise ich auf Biffer 4 ber Anweisung vom 25. Juni 1901 und auf die berselben beigegebenen Muserantrage-

formulare. Sofern ber in bem Berionalbogen - Mufter 4 ber Unweisung vom 26. Juni 1901 — anzugebende Ort, von welchem and der Antrag gestellt wird, nicht seiser Wohnsig des Antragstellers im Inlande sein sollte, ist dies durch die Worte "nur dorübergehender Ausenthalt" ersichtlich zu machen, und gegebenen Falles vorber anzugeben, welcher andere Ort als sester Wohnsig des Antragstellers im In- oder Anslande besonnt ist.

Den Antragen auf Erteilung bon Wanbergewerbeicheinen an jolche Ausländer, welche bas Gewerbe als Topibinber, Reffelflider, Dreborgelfpieler, Dubelfadpfeifer ober einen Doufier-Landel mit Bled- und Drabtwaren und abniiden Gegenftanben betreiben wollen, ift ftete ber fruber erteilte bisberige Banberfchein beigufügen

Birt um Erteilung eines fteuerfreien Gewerbescheines nachgefucht, ober auf Ermäßigung bes gefeglichen Steuerjages angetragen, fo ift biefer Antrag ftets im Formular besonbers

angerragen, is ist bie begutachten. hinsichtlich ber Antragsteller und Begleiter unter 25 Jahren verweise ich auf die Bestimmungen des § 57a der Gewerbeordnung und ber Beffer 11 ber mehrgenannten Anweifung bom 25. Juni 1901. Derartige Antrage find in bem Antrageformu-lar ebenfalls naber gu begrunben.

Edlieglich wirb noch barauf aufmertfam gemacht, bag ber Gewerbebetrieb im Umbergieben nicht eber begonnen merben barf, bis ber Gewerbetreibende im Befige bos Wanbergewerbe-beam. Gewerbeicheines ift und bag bie Ausjiellung von Atteften Aber die erfolgte Antragftellung wedlos und bon ben Derren Bornermeiftern gu unterlaffen ift.

Wieshoben, ben 13. Ceptember 1907. Der Königliche Lanbrat bon Beimburg.

Borftebenbe Befonntmachung wirb ben bier mobnhaften Sintereffenten zweds Beochtung gur Kennbnis gebracht. Sonnenberg, 25. September 1907.

Der Burgermeifter: Buchelt.

Befanutmadung.

Die Caatgeit ift von beute ab auf bie Dauer bon 4 Bochen feitgesest, bas Ginhalten ber Tanben mabrend Dirice Beit mirb hiermit befannt gegeben.

Buwiderhandlungen werden nach §§ 3, 20 der Polizei-Berordnung vom 26. Oftober 1894 mit einer Gelfidigie bis ju 9.00 Mart beftraft.

Connenberg, ben 28 Geptember 1507.

Die Boligei-Bertveltung. Buchelt, Bargermeifter.

7232

Wiesbaden, E. V. Die Miliguieber werben baran erinnert, bag ifre Rarten b's Montag, ben 30. September, obenbe, in ber Bidibendlung von Morin & Müngel, Bithelmftrage 52. Muhoien find. Auf einen Drudfehler im Rundichreiben Mon'eg, fendern Mittioch, ben 11. Dezember flatt. Der Borftand.

Geschäfts-Eröffnung am 1 Oktober. =



G. m. b H.

Wiesbaden, Langgasse 56 empfehlen ihre

ungeklebten Zigarren 🕱 🕱 XX eigener Fabrikation

aufs angelegentlichste.

Nur Zigarren ohne Klebstoff! Bakterienfrei. Kein Uebertragungsstoff. Wichtige hygienische Erfindung.

Nur Langgasse 56, am Kranzplatz.

= Geschäfts-Eröffnung am 1, Oktober.

Lieferung von Diktualien.

Bei ber unterzeichneten Ruchenverwaltung ift auf bie Dauer eines Jahres und zwar vom 1. Rovember 1907 bis 31. Oftober 1908 nachftebenbes gu bergeben

208 1: Die Lieferung von Rartoffeln; Los 2: Die Lieferung von Brot und Dehl; Los 3: die Abfuhr von Spulicht pp.

Offerten mit entfprechender Aufschrift find bis gum 10. Ottober 1907 eingureichen.

Die Lieferungsbebingungen tonnen bei ber unterzeichneten Bermaltung eingesehen werben.

Biesbaden, ben 27. Ceptember 1907.

Die Rüchenverwaltung des 2. Bataillone Gufilier-Regiments von Gersdorff (Rutheffifches) Rr. 80. 7184

Bekanntmadjung.

Montag, ben 30. Geptember er., bormittage 101/, Ilhr, wird im Lagerhaufe ber Firma Schur-mann & Co. in Biebrich Rheinstraße 20:

Waggon Oberlederem abfälle von 9980 Rilo

auf Grund bes § 373 bes Sandelsgefegbuches wegen verweigerter Annahme öffentlich meiftbietend gegen Bargablung

Biesbaben, ben 28. Geptember 1907.

wollemmannt. Berichtsvollzieher.

Waldhauschen. Beute Countag, nachmittage 4 Uhr :

mogut boff, einlaben

Die Tangichüler bes Berru 28. Berrmann.

Süßer, roter Traubenmoft per Choppen 35 Big.

Pialzer Jakob, Riedfrage 26, an ber 29 abftrage,

7225

Eisenbahn-Hotel

Rheinstrasse 17,

Diner à 1 Mk Ochsenschwanzsuppe

Rosstbeef m. Rosenkohl. Rehbraten m. Salat u. Kompott. Wein-Creme.

Pasteteben.

4 1.50 Mk

Telephon 624 Sonntag, den 29. September: Souper à 1 Mk von 6 Uhr ab. Irish Stew.

Wiener Schnitzel mit Salat pommes sautes. Dessert.

Martin Groll.

Mauritiusplatz.



Morgen Montag abend : Brifde Brat. wurft m. Graut, Comeinepfeffer. Dienstag morgen : 22 Bellfieifc mit Rrant. E. Abends: Megeljuppe,

moan freumbildit ein abet

Fritz Bender.



Portemonnaies. Reisetaschen. Handtaschen. Handkoffer, Lucksäcke.

A. Laischer, Lastingering W.

Gastwirte! Aufnach Mainz! Ausstellung in Orchestrions, Sprechmaschinen. Automaten,

- nur Reuheiten in ber Stadthalle 3.-15. Oftober d. 36. Rufifwerfe . Induftrie

L. Spiegel & Sohn, Qubinigehafen a. Ith. Mannbeim, Erftes Gtabliffement ber Brande. Mataloge gratio

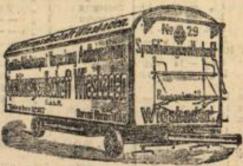
Sitte" g. Sintpeling, Timer. mann, Damburg, Gifer

Sandfoffer von DRt. 1.40 an.

Empfehle für Refruten alle Militaspunfachen Karl Wittich, Emferftr. 2

Bur bevorftebenben Einstellung. Beer empfehle mein großes Lager in Rieiber . Schmutturften, Babne, Meffing . flob(+ gengbilriten, Bruft. benteln, pritiden Spindchloffern u famtlichen Mititaroffefe boridrift.

Karl Wittich, Emserstrasse 2, Edve Schwolbacherstr. Alle Rorbs, Solg-, Burdenwaren, Reife- u. Zoilettes Artifel re. Telefon 3531. 68



Micheltransporte von Zimmer zu Zimmer unte Garantie, Verpackung, Aufbewahrung.

Speditionen aller Art. Passagiergut, Waggonladungen, fertigung, Lastfahrwerk.

Billettverkauf der Holland-America-Linie. Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstücke Adolfstrasse 1 an der Rheinstrasse, neben der Nassanischen Landesbank

Speditions-Gesellschaft Wiesbaden,

G. m. b. H. Telephon 872.

Bureau Rheinstrasse 18, Ecko Nikolasstrasse. Telegr-Adr. Prompt*

Aerzte-Tafel.

Von der Reise zurück:

am

Dr. Vigeuer, Faalbrunneastrasse, Dr. med. G. Mäckler, Adelheidstr. 18. Prof. Dr. Landow, Friedrichstrasse 37. Dr. med. Schrader, Stiftstrasso 4.

22. Sept.

Dr. Prüssian

7106

Nerotal

Mutterlaugen-Badesalz "Neurogen"

das Dr. med. Alwin Müller-Leipzig herstellte, verwendet man wegen seiner schnellen Löslichkeit jetzt überall und zu jeder Jahreszeit zur Bereitung von

Solbadorn im Manse.

Netrogen-Solbäder lassen sich schnell, sicher und bequem in jeder Badewanne herstellen und sind höchst wirksam gegen Rheumatismus, Gieht, Nerven-, Herze, Nieren-, Fransnmid Kinderkrankheiten, wie Shrophulose und englische Krankheit. Preis 100 kg M. 6.30. 56 kg M. 4.2s. 25 kg M. 2.70 ab Balinhof Leipzig. Probesichehen a 5 kg frankojeder l'oststation M. 1 55 Nenrogen ist in allen Apotheken und Drogenhaudlungen in plomblerten Originalseksu erhaltlich oder direkt zu bezieben von Dr. med. Alwin Müller Leipzig Y.

Prospekte gratis

Mutterlaugen-Badesalz "Neuregen".

Die Breife ber Bebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaben

muren nuch ben Gemittelunger	has Whitemand the County
Bie einfeb. 27.	n bes Atgifcamres vom 21, September September 1907 folgenbe:
Biebmarte De De An	ir a nine A m
(Schlachtgerwicht,) IR. W. W.	9t पर पर पर पर
Uchien L. D. 20 kg 80 - 82	- Bachforell, leo, 1 kg 8 - 10 -
11.	- Bonnie 1 50 - 60
IL 57 - 50	- Dummer , 1 . 6 - 760
Schweine 1 196 11	- Rrebie 1 4- 8-
Blaft-Ralber 1 . 180 91	80 Satisfice 1 - 50 120 Do Bratichellfich 1 - 40 - 70
Band- 1 . 150 1	60 Rabeljan 1 - 50 190
	- " (Stedfild)
IL Frud tmartt.	gemaffert) I
neu 100 . 17 20 18	O Substitute 1 " on 140
	Davidson 1 / 1 / 1
Deu 6 90 7 (O Stadistantian V 0
III. Biftuglienman's	Serweißlinge
Fibutter 1 kg 250 96	(Merians) 160 1 _
Rochbutter 1 920 24 Trinkeier 1St - 9-1	0 Blaufelden 1 960 3 -
frifine Gree 1	D Stainfact 1 " 100 mg
pametale 100 - 4 - 6 -	- Seejunge 1 3 3 5 -
gabriffaje . 4 - 5 -	- Dioijunge
Estartoffein 100 kg 7 - 75	
Reue Rartoff. 1 - 5-1	The state of the s
Smiebeln 50 . 3 50 4-	Annual Scientifices
Swiebeln 1 19 - 1	
Sinoblaud 1 80 1 -	- Gland 1 50 6 50 7 50
SPERIOR NAME TO THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TO THE	
Stote Ruben 114 - 1	5 Truthulm . 1 850 7
29eißt 1 - 20 - 9 Gelbe 1 - 15 - 1	5 Ente 1 350 4-
Ri, gelbe Rinb. 1 866 4 -	6 Sahn 1 . 130 180
PORTION 1 (Sec 4)	
Ernbrettid 1 66b	- Peribuhu 1 280 3-
Mabieschen 1 3 - 4	Pohairment 1 0 20 9
Spargel 1 kg	Taute 170 - 80
Suppenfpurgel 1 kg	Wellahulen, ale 1 _ 95 1 _
Shwarinary 1	inna 1 145 176 l
Meterfelid 1 St 30 - 30 Peterfilie 1 kg - 50 - 60	
Sand 1 St 4 - 6	
Gellerie 1 8 - 10	Frasen
bregirabt 1 5 - 6	Schnepfen 1
Feldgurfen 1 St 80 - 35	Rrammetsoog. 1
Ereibgurfen 1	Safen 1
Ginmadyarf. 100 " 1 20 2 — Rarbis 1 kg — 14 — 20	Reb-Ruden 1 . 10 - 14 -
Zomaten 1 - 28 - 30	Reufe 1 kg 7- 8-
Apriline bade	Allett Wilden T Did Oco I
. Bohnen 1	Reufe 1 _ 240 260
_ CtgBobn. 1 NH no	" Bacberbit, 1 . 150 170
" Bufchbohn. 1	2Bilbidwein 1
Bringefib. 1	The transferred to the transferr
. Shale 130 -36	VI. & leif & Labempreije.)
obne 1 -30 -36	
Siteiffrant Some	Reute 1 kg 170 180
Weißtraut 1kg - 7 - 9	Reule 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160
Christrant 508t 4 4 4 50 Weißtrant 1kg - 7 - 9	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteifch, 1 150 160 Rube e. Mindft, 1 140 150
Beißfraut 508t 4 4 450 Weißfraut 1kg - 7 - 9 1 St 15 - 20 Wothfraut 1 kg - 15 - 16	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteifch, 1 150 160 Rube e. Mindft, 1 140 150
Spirme 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteifch, 1 150 160 Rube e. Mindft, 1 140 150
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteifc. 1 150 160 Ruh-c. stindst. 1 140 150 Schweinesteifc. 1 160 180 Raldsteifc. 1 170 180 Haldsteifc. 1 170 2— Schaffleifc. 1 140 150 Darrielsteif. 1 140 150
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Kub-c. Nindell 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Raldsteisch 1 170 180 Handsteisch 1 170 2— Schaffleisch 1 140 150 Darreleisch 1 180 2—
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Kub-c. Nindell 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Raldsteisch 1 170 180 Handsteisch 1 170 2— Schaffleisch 1 140 150 Darreleisch 1 180 2—
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Kub-c. Nindell 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Raldsteisch 1 170 180 Handsteisch 1 170 2— Schaffleisch 1 140 150 Darreleisch 1 180 2—
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Kub-c. Nindell 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Raldsteisch 1 170 180 Handsteisch 1 170 2— Schaffleisch 1 140 150 Darreleisch 1 180 2—
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Kub-c. Nindell 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Raldsteisch 1 170 180 Handsteisch 1 170 2— Schaffleisch 1 140 150 Darreleisch 1 180 2—
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 150 160 Rube a Rinbal. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabheisch 1 170 180 Schweinesteisch 1 170 180 Schweinesteisch 1 170 2— Schaffleisch 1 180 2— Salversteisch 1 170 190 Schiefleisch 1 250 270 Speed (geräuch.) 1 180 2— Schweineschmaß 1 140 160 Riereniett 1 1— 110 Schweinestemmaß.(fc.) 180 2—
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 150 160 Rube a Rinbal. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabheisch 1 170 180 Schweinesteisch 1 170 180 Schweinesteisch 1 170 2— Schaffleisch 1 180 2— Salversteisch 1 170 190 Schiefleisch 1 250 270 Speed (geräuch.) 1 180 2— Schweineschmaß 1 140 160 Riereniett 1 1— 110 Schweinestemmaß.(fc.) 180 2—
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 150 160 Rube a Rinbal. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabheisch 1 170 180 Schweinesteisch 1 170 180 Schweinesteisch 1 170 2— Schaffleisch 1 180 2— Salversteisch 1 170 190 Schiefleisch 1 250 270 Speed (geräuch.) 1 180 2— Schweineschmaß 1 140 160 Riereniett 1 1— 110 Schweinestemmaß.(fc.) 180 2—
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 150 160 Rube a Rinbal. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabheisch 1 170 180 Schweinesteisch 1 170 180 Schweinesteisch 1 170 2— Schaffleisch 1 180 2— Salversteisch 1 170 190 Schiefleisch 1 250 270 Speed (geräuch.) 1 180 2— Schweineschmaß 1 140 160 Riereniett 1 1— 110 Schweinestemmaß.(fc.) 180 2—
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 150 160 Rube a Rinbal. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabheisch 1 170 180 Schweinesteisch 1 170 180 Schweinesteisch 1 170 2— Schaffleisch 1 180 2— Salversteisch 1 170 190 Schiefleisch 1 250 270 Speed (geräuch.) 1 180 2— Schweineschmaß 1 140 160 Riereniett 1 1— 110 Schweinestemmaß.(fc.) 180 2—
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 150 160 Rub-c. Atund. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Raldsteisch 1 170 180 Handsteisch 1 170 180 Handsteisch 1 140 150 Derriteisch 1 180 2— Schaffleisch 1 170 190 Schiefleisch 1 250 270 Speed (geräuch.) 1 180 2— Schweineschmaß 1 140 160 Riereniett 1 1— 110 Schweineschmaß 1 140 160 Riereniett 1 1— 110
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 150 160 Rub-c. Atund. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Raldsteisch 1 170 180 Handsteisch 1 170 180 Handsteisch 1 140 150 Derriteisch 1 180 2— Schaffleisch 1 170 190 Schiefleisch 1 250 270 Speed (geräuch.) 1 180 2— Schweineschmaß 1 140 160 Riereniett 1 1— 110 Schweineschmaß 1 140 160 Riereniett 1 1— 110
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 150 160 Kub. e. Kindel. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Kaldsteisch 1 170 180 Haldsteisch 1 170 2- Schaffleisch 1 140 150 Derrheisch 1 180 2- Sobersteisch 1 170 190 Schinken 170 1 250 270 Schaffleisch 1 180 2- Schweineschung. 1 180 2- Schweineschung. 1 180 2- Schweineschung. 1 180 2- Schweineschung. 1 160 160 Rierensett 1 1- 110 Schwarzenmag. (fc.) 180 2- (geräuch.) 2- 210 Pranwarn 1 2- 20 180 Feischwurg 1 160 120 VII Gerreide, Rehl u. Drotn. a) Größgandelspreise. Beinen 100 kg 22 50 23 -
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 150 160 Rub-e. Rindel. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbeisch 1 170 180 Handsteisch 1 170 2- Schaffleisch 1 180 2- Sobersteisch 1 180 2- Sobersteisch 1 170 190 Schinken 150 1 250 270 Sped (geräuch.) 1 180 2- Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1 1- 110 Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1 1- 110 Schweineschmaß 1 160 120 Peatwart 1 20 180 Geräuch.) 2- 210 Reisschwart 1 160 120 VII. Geräuch. 160 180
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 150 160 Rube a Kindel. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabheisch 1 170 180 Handsteisch 1 170 2 — Schweinesteisch 1 170 2 — Schaffleisch 1 180 2 — Sobrethrieß 1 160 190 Schinken 180 1 250 270 Sped (geräuch.) 1 180 2 — Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwarzenmaß.(fc.) 180 2 — (geräuch.) 2 — 210 Peatwarit 1 160 120 Reisschwarzen 1 160 120 VII. Geriebe. Rehi u. Prot 16. a) Großhandelspreise. Theigen 100 kg 22 50 23 — Roggen 19 50 26 50 Gerift 19 50 0 50
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 150 160 Rube a Kindel. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabheisch 1 170 180 Schweinesteisch 1 170 180 Schweinesteisch 1 170 190 Schaffleisch 1 180 2— Sabersteisch 1 180 2— Sabersteisch 1 180 2— Sabersteisch 1 180 2— Schweineschwalz 1 160 190 Speed (geräuch.) 1 180 2— Schweineschwalz 1 140 160 Rierenisch 1 160 160 Rierenisch 1 160 190 Feberen. Blutwe fr. — 96 120 Feberen. Blutwe fr. — 96 120 VII. Getreibe, Mehl u. Brot 16 Broßhandelsbreise. Bergen 100 kg 22 50 23— Roggen 19 50 29 50 Gerbseit 19 50 0 50 Erdseit, Koch 28 — 30—
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 150 160 Rube a Kindel. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbeisch 1 170 180 Handsteisch 1 170 2 — Schaffleisch 1 180 2 — Sobersteisch 1 180 2 — Schweineschung 1 160 160 Rierensett 1 1— 110 Schwarzenmag.(fc.) 180 2 — (geräuch.) 2 — 210 Peatwarit 1 160 120 Reisschwarit 1 160 120 Reisschwarit 1 160 120 VII. Geriede. Rehi u. Drot n. a) Größtandelspreise. Theigen 100 kg 22 50 23 — Roggen 19 50 26 50 Gerite 19 50 0 50 Erdien, Koch. 28 — 30 — Epeischnen 26 — 19 —
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Ande entendel 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Ralbsteisch 1 170 180 Dannesteisch 1 170 2- Schweinesteisch 1 170 2- Schweinesteisch 1 180 2- Schweinesteisch 1 180 2- Schweinesteisch 1 170 190 Schielen ged 1 250 270 Spielen geden 1 180 2- Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1 1- 110 Schwarzenmaß 1 140 160 Rierensett 1 1- 110 Schwarzenmaß 1 160 120 Peatwart 1 160 120 Peatwart 1 160 120 VII Gerreide, Rehi Brot 1. Brot 1. Brot 1. Broggen 1950 23- Roggen 1950 2050 Serite 1950 050
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 150 160 Kube. Kindel. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Kaldsteisch 1 170 180 Haldsteisch 1 170 2- Schweinesteisch 1 170 2- Schweinesteisch 1 180 2- Sobersteisch 1 180 2- Sobersteisch 1 180 2- Sobersteisch 1 180 2- Sobersteisch 1 180 2- Schweinesch 1 180 180 VII Getreide, Rehi u. Brotz, a) Größandelspreise. Beigen 100 kg 2250 23- Stoggen 1950 2050 Scrite 1950 0 50
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 150 160 Rube a Kindel. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbitisch 1 170 180 Dannesteisch 1 170 2 — Schaffleisch 1 180 2 — Sobretheisch 1 170 190 Schinken 150 1 250 270 Spec (geräuch.) 1 180 2 — Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schweineschmaß 1 160 120 Peatwart 1 20 180 Geräuch.) 2 — 210 Peatwart 1 160 120 Veder-u. Bintw. fr. — 98 120 Reisschweineschweise. Beigen 100 kg 22 50 23 — Roggen 19 50 26 50 Serie 19 50 0 50 Erdien, koch 28 — 30 — Epeischohen 26 — 19 — Linjen, nen 35 — 50 — alt " Beigenmehl 70 0 34 — 35 —
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 150 160 Rube a Kindel. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbeisch 1 170 180 Schweinesteisch 1 170 180 Schweinesteisch 1 180 2— Schaffleisch 1 180 2— Sobretheisch 1 180 2— Schweineschung 1 160 160 Rierensett 1 1— 110 Schweineschung 1 160 160 Rierensett 1 100 120 Geräuch 2— 20 180 Geräuch 160 180 VII. Gerieben, Rehi Broten. Blutte, fr. — 98 120 VII. Gerieben, Rehi Broten. 100 kg 2250 23— Roggen 100 kg 2250 23— Roggen 1950 2050 Serbien, Koch 28—30— Epeijebohnen 26—19— Linjen, nen 35—50— Seizemmehl Ro. 0 34—35—
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Auchsteisch 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbitisch 1 170 180 Habbitisch 1 170 2- Schweinesteisch 1 170 190 Schweinesteisch 1 180 2- Sobrethisch 1 180 2- Sobrethisch 1 180 2- Sobrethisch 1 180 2- Schweineschmaß 1 140 160 Riereniest 1 1- 110 Schweineschmaß 1 140 160 Riereniest 1 1- 110 Schweineschmaß 1 160 180 Vicereniest 1 1- 160 Riereniest 1 1- 180 Feberen Blutw. fr 96 120 Viceren Blutw. fr 96 120 VII. Vetreide, Rehl u. Drot e. a) Großhandelspreise. Beigen 100 kg 22 50 23 - Roggen 19 50 20 50 Serie 19 50 - 0 50 Serie 19 50 - 0 50 Erdien, nen 25 - 50 - Sinjen, nen 35 - 50 - No. 0 34 - 35 - No. 0 34 - 35 - No. I 32 - 33 50 No. II 32 - 33 50 No. II 32 - 33 50 No. II 32 - 33 50
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 And-Arther 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbeisch 1 170 180 Darreitsch 1 170 2- Schweinesteisch 1 170 190 Schweinesteisch 1 180 2- Schweineschwal 1 160 180 Rierrniett 1 1- 110 Schwartenmaz. (fc.) 180 2- (geräuch) 2- 210 Rierrniett 1 1- 110 Schwartenmaz. (fc.) 180 2- (geräuch) 3- 210 Voatwarte 1 1- 160 180 Vil Gertreide, Rehl Lebren. Blutw. fr 96 120 Vil Gerteide, Rehl L. Drotte. Albeigen 100 kg 22 50 23 - Roggen 19 50 26 50 Serie 19 50 .0 50 Serden, Stock. 28 - 30 - Speichohnen 26 19 - Sinjen, nen 35 - 50 - No. I 32 - 33 50 Roggenmehl Ro. 0 34 - 35 - No. II 30 25 31 25 Roggenmehl Ro. 0 34 - 35 - No. II 30 25 31 25
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Andreweinesteisch 1 160 180 Raldsteisch 1 160 180 Raldsteisch 1 170 180 Dannselleisch 1 170 2- Schweinesteisch 1 170 2- Schweinesch 1 170 190 Schweinesch 1 170 190 Schweinesch 1 170 190 Schweinesch 1 170 190 Schweinesch 1 180 2- Schweinesch 1 160 180 Riereniett 1 1- 110 Schwarzennas.(fc.) 180 2- (geräuch) 2- 210 Vanereniett 1 1- 180 Vil Geräuch 1 160 120 Vederen Blutw. fr 96 120 VII Gerieden 1 160 180 VII Gerieden 1 160 180 VII Geräuch 1 160 180 VII Geräuch 1 180 2- Roggen 1950 2050 Gerößendsteispreise. Beigen 100 kg 2250 23- Roggen 1950 2050 Gerößen 1950 .050 Erden 1950 .050 Erde
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Rube a Stindel 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbitisch 1 170 180 Dannelsteisch 1 170 2 — Schaffleisch 1 170 2 — Schaffleisch 1 180 2 — Sobrethrieß 1 180 2 — Sobrethrieß 1 170 190 Schinlen 170 1 250 270 Spec (geräuch) 1 180 2 — Schweineschmalz 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwarzenmaz.(fc.) 180 2 — (geräuch) 2 — 210 Pranwart 1 20 120 Reisschwarzen 1 160 120 Vederen Bintw. fr. — 98 120 geräuch 160 180 VII Getreide, Mehl u. Drot n. a) Größtandelspreise. Beigen 100 kg 22 50 23 — Roggen 19 50 20 50 Serden 180 2 2 30 50 Serden 180 3 3 3 50 Ro. I 32 — 33 50 Ro. I 30 35 31 50 Ro. I 30 50 31 50 Erdgenmehl Ro. O 38 — 33 50 Ro. I 30 50 31 50 Erdgenmehl Ro. O 38 — 33 50 Ro. I 30 50 31 50
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 150 160 Rube. Stindel. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbeisch 1 170 180 Dannelsteisch 1 170 2— Schaffleisch 1 170 2— Schaffleisch 1 180 2— Sobretheisch 1 170 190 Schinken 150 1 250 270 Spec (geräuch.) 1 180 2— Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schweineschmaß 1 160 120 Peatwart 1 100 120 Besischwurg 1 160 120 VII. Geräuch. 160 180 VII. Geräuch. 180 180 Schöfen 180 180 180 VII. Geräuch. 180 180 VII. Geräuch. 180 180 VII. Geräuch. 180 180 VII. Geräuch. 180 180 Schöfen 180 180 Schöfen 180 180 Schöfen 180 180 Schöfen 180 180 Schöfen 180 S
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Auchsteisch 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbeisch 1 170 180 Darreitsch 1 170 2- Schweinesteisch 1 170 190 Schweinesteisch 1 180 2- Sobreteisch 1 170 190 Schweinesch 1 170 190 Schweinesch 1 170 190 Schweinesch 1 180 2- Schweinesch 1 160 180 Rierrniett 1 1- 110 Schwartennas.(fc.) 180 2- (geräuch) 2- 210 Vederen Blutw. fr 96 120 Vederen Blutw. fr 96 120 VII. Getreide, Mehl Reigen 100 kg 22 50 23 - Noggen 19 50 20 50 Werte 28 28 30 - Speischohnen 26 19 - Sinjen, nen 35 - 50 - Sinjen, nen 35 - 50 - No. I 32 - 33 50 No. I 32 - 33 50 Ro. I 32 - 33 50 Ro. I 30 25 31 25 Podenpreise: Erbien 1 90 10 31 50 Debenpreise: Erbien 1 90 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Rub-a. Kindell 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Raldsteisch 1 170 180 Dannschleisch 1 170 2— Schweinesteisch 1 170 2— Schweinesteisch 1 180 2— Schweinesteisch 1 170 190 Schwielen 196 1 250 270 Schweineschwich 1 180 2— Schweineschwich 1 180 2— Schweineschwich 1 160 180 Rierentett 1 1— 110 Schwarzennap.(tc.) 180 2— Schweineschwing 1 160 180 Rierentett 1 1— 110 Schwarzennap.(tc.) 180 2— Schweineschwing 1 160 120 Rederen Bintw. fr. — 98 120 Rederen Bintw. fr. — 98 120 VII. Getreide. Redi Wederen Bintw. fr. — 98 120 Schweineschwing 1 160 180 VII. Getreide. Redi Beigen 100 kg 22 50 23— Roggen 19 50 20 50 Schielen 19 50 .0 50 Erden, Ros. 28— 30— Epeijebohnen 26— 19— Sinsen 35— 50— Schweineschwing 35— 35 50 Ro. I 30— 35— 35 50 Ro. I 30— 35— 35 50 From 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 150 160 Rube. Stindel. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Raldsteisch 1 170 180 Dannesteisch 1 170 22— Schaffleisch 1 180 2— Scheffleisch 2 1 180 2— Scheffleisch 1 180 250 23— Scheffleisch 1 180 180 VII Getreibe. Rehi Broggen 1 19 50 20 50 Schefleisch 2 2 30— Scheffleisch 2 3 3 50 Scheffleisch 1 32—33 50 Ro. I 32—33 50 Ro. I 30 50 31 50 Fro. I 30 50 31 50
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Ralbsteisch 1 160 180 Ralbsteisch 1 170 180 Dannelsteisch 1 170 180 Dannelsteisch 1 180 2— Schaffleisch 1 170 190 Schäffleisch 1 180 2— Solversteisch 1 180 2— Schäffleisch 1 180 2— (geräuch.) 2—210 Beatwarte 1 100 20 Beeischwarte 1 160 120 Beeischwarte 1 160 120 VII. Geareibe, Rehl u. Drot n. a) Großtandelspreise. Beigen 100 kg 22 50 23— Roggen 19 50 29 50 Serbien 19 50 0 50 Erdien 19 50 0 50 Erdien 19 50 0 50 Erdien 280 28 30— Speischohnen 29 30 50 Serte 19 50 0 50 Broggenmehl Ro. 0 34—35— Stoggenmehl Ro. 0 33—33 50 Ro. I 30 50 31 50 b) Labenpreise: Erdien 1 905, 1 kg —36—48 Speischauen 1 32—48 Stutien 1 —60—70 Beitzenmehl 1 —60—70 Beitzenmehl 1 —60—70 Beitzenmehl 1 —60—70
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Ralbsteisch 1 160 180 Ralbsteisch 1 170 180 Dannelsteisch 1 170 180 Dannelsteisch 1 180 2— Schaffleisch 1 170 190 Schäffleisch 1 180 2— Solversteisch 1 180 2— Schäffleisch 1 180 2— (geräuch.) 2—210 Beatwarte 1 100 20 Beeischwarte 1 160 120 Beeischwarte 1 160 120 VII. Geareibe, Rehl u. Drot n. a) Großtandelspreise. Beigen 100 kg 22 50 23— Roggen 19 50 29 50 Serbien 19 50 0 50 Erdien 19 50 0 50 Erdien 19 50 0 50 Erdien 280 28 30— Speischohnen 29 30 50 Serte 19 50 0 50 Broggenmehl Ro. 0 34—35— Stoggenmehl Ro. 0 33—33 50 Ro. I 30 50 31 50 b) Labenpreise: Erdien 1 905, 1 kg —36—48 Speischauen 1 32—48 Stutien 1 —60—70 Beitzenmehl 1 —60—70 Beitzenmehl 1 —60—70 Beitzenmehl 1 —60—70
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 140 150 Studenteischeich. 1 140 150 Schweinesteisch. 1 160 180 Raldsteisch. 1 170 180 Dannelsteisch. 1 170 2 — Schaffleisch. 1 170 2 — Schaffleisch. 1 180 2 — Solversteisch. 1 180 2 — Schaffleisch. 1 180 2 — Schweineschand. 1 180 2 — (geräuch.) 2 — 210 Beatwarte. 1 160 120 Beeischwurte. 1 160 120 Beeischwurte. 1 160 120 VII. Gerreide. Rehl u. Drot. a. Großtandelspreise. Beigen 100 kg 22 50 23 — Boggen 19 50 29 50 Gerite. 19 50 0 50 Erdien, sen 26 — 19 — Sinsen, sen 35 — 50 — alt 32 — 33 50 Beigenmehl. 30 25 31 25 Ro. I 30 25 31 25 Stoggenmehl. 1 30 25 31 25 Stoggenmehl. 1 30 35 31 50 b) Labenpreise: Erdien 1 905. 1 kg — 36 — 46 Sprisedenten 1 — 32 — 48 Studien 1 — 60 — 70 Beigenmehl 1 — 60 — 70 Beigenmehl 1 — 30 — 34 Gersteutungen 1 — 48 — 64
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Rub-a. Nindel 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbeisch 1 170 180 Dannselkeisch 1 170 180 Dannselkeisch 1 170 190 Schweinesch 1 170 190 Schweinesch 1 170 190 Schweinesch 1 170 190 Schweinesch 1 180 2— Schweinesch 1 160 180 Riereniett 1 1— 110 Schwartenmaz.(fc.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Veranung 1 160 120 Verene Blutw. fr. — 96 120 VII. Getreide. Rehi 1 20 180 VII. Getreide. Rehi 2 250 23— Noggen 1950 2650 Serie 1950 .050 Erdien, soc. 1 26 19 Scigenmehl 26 19— Sinsen, and 35— 50— Insender 26 19— Steigenmehl 30 25 31 25 Stoggenmehl 30 25 31 25 Stoggenmehl 1 30 25 31 25 Stoggenmehl 1 30 25 31 25 Stoggenmehl 1 30 26 31 50 h) Labenpreiser Erdien, soc. 1 kg — 36— 46 Speischerett 1 — 32— 48 Sinsen 1 — 60— 70 Sbeigenmehl 1 — 30— 84 Steigenmehl 1 — 30— 84
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch. 1 140 150 Studenteischeich. 1 140 150 Schweinesteisch. 1 160 180 Raldsteisch. 1 170 180 Dannelsteisch. 1 170 2 — Schaffleisch. 1 170 2 — Schaffleisch. 1 180 2 — Solversteisch. 1 180 2 — Schaffleisch. 1 180 2 — Schweineschand. 1 180 2 — (geräuch.) 2 — 210 Beatwarte. 1 160 120 Beeischwurte. 1 160 120 Beeischwurte. 1 160 120 VII. Gerreide. Rehl u. Drot. a. Großtandelspreise. Beigen 100 kg 22 50 23 — Boggen 19 50 29 50 Gerite. 19 50 0 50 Erdien, sen 26 — 19 — Sinsen, sen 35 — 50 — alt 32 — 33 50 Beigenmehl. 30 25 31 25 Ro. I 30 25 31 25 Stoggenmehl. 1 30 25 31 25 Stoggenmehl. 1 30 35 31 50 b) Labenpreise: Erdien 1 905. 1 kg — 36 — 46 Sprisedenten 1 — 32 — 48 Studien 1 — 60 — 70 Beigenmehl 1 — 60 — 70 Beigenmehl 1 — 30 — 34 Gersteutungen 1 — 48 — 64
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Rub-a. Nindell 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbiteisch 1 170 180 Schweinesteisch 1 170 180 Schweinesteisch 1 170 22— Schafteisch 1 180 2— Scherfteisch 1 180 2— Schreiteisch 1 170 190 Schwiere 196 1 250 270 Schweineschwich 1 180 2— Schweineschwich 1 180 2— Schweineschwich 1 180 2— Schweineschwich 1 180 2— Schweineschwich 1 160 180 Riereniett 1 1— 110 Schwarzennap.(tc.) 180 2— Schweineschwich 1 160 120 Redwarzennap.(tc.) 180 2— (geräuch) 2— 210 Te anwarz 1 160 120 Redwarzennap.(tc.) 180 2— Schweineschwich 1 160 180 VII. Getreide. Redi Weberen Bintw. fr. — 96 120 Schweineschwich 1950 050 Scrite 1950 150 Scritenschi 1 32—33 50 Scritenschi 1 30 25 31 25 Stoggennebi 1 30 25 31 25 Stoggennebi 1 30 30 30 31 50 Scritenschi 1 30 36 46 Sprifebenhen 1 32 48 Sinien 1 60 70 Sbeigennebi 1 30 34 48 Scritenschi 1 30 34 Scritenschi 1 30 36 46 Sprifebenhen 1 32 48 Sinien 1 60 70 Sbeigennebi 1 48 64 Scritenschipt 1 48 66 Sprifebenhen 1 60 66 Sprifebenhen 1 60 66
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Rub-a. Stinbel 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbetich 1 170 180 Dammelseisch 1 170 22— Schaffleisch 1 170 22— Schaffleisch 1 180 2— Solversteisch 1 180 2— Solversteisch 1 180 2— Solversteisch 1 180 2— Solversteisch 1 180 2— Schweinesch 1 180 180 VII Getreibe, 180 180 VII Getreibe, 180 180 VII Getreibe, 180 180 VII Getreibe, 1950 2050 Schie 28 30— Schien 1 25 35 50 Schien 28 4 35— Schien 28 4 35— Schien 28 4 35— Schien 28 4 35— Schien 30 25 31 25 Schien 28 6 1 1 32 35 6 5 Schien 28 6 1 1 32 35 6 5 Schien 28 6 1 1 32 35 6 5 Schien 28 6 1 1 30 30 31 50 Schien 1 48 64 Schien 1 48 64 Schien 1 48 64 Schweinschie 1 48 64 Schienschie 1 48 64 Schienschie 1 48 64 Schienschie 1 48 64 Schienschie 1 40 64
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Rub-a. Stinbel 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbetich 1 170 180 Dannelszisch 1 170 22— Schaffleisch 1 170 22— Schaffleisch 1 180 2— Solversteisch 1 180 2— Solversteisch 1 180 2— Solversteisch 1 180 2— Solversteisch 1 180 2— Schweinesch 1 180 180 VII Getreibe, Rehi Brotn. a) Großhandelspreise. Beigen 100 kg 22 50 23— Stoggen 100 kg 22 50 23— Stoggen 20 50 00 Serite 19 50 0 50 Serite 1 32—33 50 Seriten 1 32—33 50 Sho. I 30 50 31 50 Fo. I 30 50 31 50 Fo. I 30 50 31 50 Fo. I 50 50 70 Seritenschi 1 32 48 Stoten 1 60 70 Seritenschi 1 30 34 Seritenschi 1 30 3
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Rub-a. Kindell 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbieisch 1 170 180 Darreitsch 1 170 2- Schafteisch 1 170 2- Schafteisch 1 180 2- Schweineschie 1 170 190 Schweineschie 1 170 190 Schweineschie 1 170 190 Schweineschwich 1 180 2- Schweineschwich 1 180 2- Schweineschwalz 1 140 160 Riereniett 1 1- 110 Schwartenmaz.(fc.) 180 2- Schweineschwalz 1 160 180 Riereniett 1 1- 110 Schwartenmaz.(fc.) 180 2- Schweineschwarz 1 160 120 Redwartenwaz.(fc.) 180 2- (geräuch.) 2- 210 Redwartenwaz.(fc.) 180 2- Schweineschwarz 1 160 120 Redwartenwaz.(fc.) 180 2- Schweinesch 1 160 120 Redwartenwaz. 1 1
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Rub-a. Nindell 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbsteisch 1 170 180 Dannstelleisch 1 170 22— Schaffleisch 1 180 2— Schweinesteisch 1 170 190 Schweinesteisch 1 180 2— Schweinesteisch 1 170 190 Schweinesteisch 1 180 2— Schweinesteisch 1 180 2— Schweinesteisch 1 160 180 Riereniett 1 1— 110 Schwatzennap.(tc.) 180 2— Schweinesteisch 1 160 180 Riereniett 1 1— 110 Schwatzennap.(tc.) 180 2— Schweinesteisch 1 160 180 VII. Gerreide. Breischwurft 1 160 120 Rederen Bintw. fr. — 96 120 Rederen Bintw. fr. — 96 120 Rederen Bintw. fr. — 96 120 Schweinesteisch 1950 050 Schweinesteisc
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Rub-a. Nindel 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbeisch 1 170 180 Dannselkeisch 1 170 180 Dannselkeisch 1 170 190 Schweineschich 1 180 2— Schreiteisch 1 180 2— Schweineschwich 1 160 180 Riereniett 1 1— 110 Schwartenmas.(fc.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Po atwarte 1 1— 10 Schwarteniett 1 1— 110 Schwarteniett 1 1— 110 Schwarteniett 1 1— 110 Schwarteniett 1 1— 120 Po atwarte 1 160 180 VII. Gerzeide, Rehi I. 160 180 VII. Gerzeide, Rehi I. 20 180 Weite 1950 050 Serden 1950 050 Ser
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Rube e Kindell 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbitisch 1 170 180 Dannellseisch 1 170 180 Dannellseisch 1 170 190 Schaffleisch 1 170 190 Schielen 100 1 250 270 Spec (geräuch) 1 180 2— Schweineschmalz 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schweineschmalz 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schweineschmalz 1 160 180 VII Gerauch 160 180 VII Gereiche 160 180 VII Gereiche 180 180 VII Gereiche 1950 230 Broßkandelspreise. Beigen 100 kg 2250 23— Roggen 1950 2950 Scrite 1 250 Scrite 28 35 50 Scrite 1 32 35 50 Scrite 1 30 50 31 50 Scrite 1 30 50 31 50 Scrite 1 500, 1 kg 35 45 Scritesprange 1 48 48 Scritesprange 1 48 64 Scritesprange 1 40 64 Subardengengengengen 1 40 64 Subardengengengengengen 1 60 61 Scritesprangen 1 60 62 Scritesprangen 1 60 61 Scritesprangen 1 60 62 Scritesprangen 1 60 61 Scritespr
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Rube e. Stindell 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbitisch 1 170 180 Dannesteisch 1 170 180 Dannesteisch 1 170 190 Schaffleisch 1 170 190 Schielen 100 1 250 270 Spec (geräuch) 1 180 2— Schweineschmalz 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schweineschmalz 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schweineschmalz 1 160 180 VII Gerauch 160 180 VII Gerauch 160 180 VII Gereide, Rehl u. Brot 16 a) Großtandelspreise. Beigen 100 kg 2250 23— Roggen 1950 2950 Schie 2850 2950 Schie 2850 2950 Schie 2850 Schi
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Rub-a. Nindell 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbieisch 1 170 180 Dannselkeisch 1 170 180 Dannselkeisch 1 170 190 Schweineschich 1 180 2— Schweineschich 1 180 2— Schweineschich 1 180 2— Schweineschmaß 1 140 160 Rierenisch 1 180 2— Schweineschmaß 1 140 160 Rierenisch 1 1— 110 Schwarzennaß 1 160 180 Pederen Bintw. fr. — 96 120 Pederen Bintw. fr.
Ohne 1	Rente 1 kg 170 180 Bauchsteisch 1 150 160 Rube e. Stindell 1 140 150 Schweinesteisch 1 160 180 Rabbitisch 1 170 180 Dannesteisch 1 170 180 Dannesteisch 1 170 190 Schaffleisch 1 170 190 Schielen 100 1 250 270 Spec (geräuch) 1 180 2— Schweineschmalz 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schweineschmalz 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schweineschmalz 1 160 180 VII Gerauch 160 180 VII Gerauch 160 180 VII Gereide, Rehl u. Brot 16 a) Großtandelspreise. Beigen 100 kg 2250 23— Roggen 1950 2950 Schie 2850 2950 Schie 2850 2950 Schie 2850 Schi

Ctadtifches Leibhans gu Biesbaden, Rengaffe 6.

Grabt, Mtgife-Mmt.

Biedbaben, 27. Gept. 1907.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Kennenig, bag bas felidtifde Laiftnus babier Darleben auf Bfander in Botragen bon 2 Det. bis 2100 Det. auf jebe beliebige Beit, laugitens aber auf die Dauer eines Jahres, genen 10 pCt. Zinfen giebt und duß die Taratoren von S-12 Uhr Bormittage und von 2-8 Uhr Rachundige im Leibiaus aumeiend find. Die Leibhaus Deputation

Wiesbadener

Mittivoch, den 2. Oftober 1907, abends 10 Uhr m Rathausproviferium





gu Chren bes Leipziger Lehrer Gefangvereins, mogu mir unferere verehrt. Mitglieder und Gafte hiermit einladen. 7076 Der Borftand.

in der "Baldinft", Biatterarabe. Freunde und Gonner des Biereins Der Borftand. Cimtritt frei :

beginnt Montag, den 7. Ottober. Anmeldungen werden in meiner Wohnung, Gneisenauftrage 19 II, fowie im Unterrichtelofal Reftaurant "Drei Ronige", Marftftrage 26, freundlichft entgegengenommen. 7100

Dochachtungevoll.

Wiar Raplan. NB. Bribat-Unterricht gu jeder gewünschten Beit.

Hemdchen, Jäckchen Einschlagdecken, Windeln Wickelbinden, Lätzchen Röckehen, Kleidehen, Schuhe.

Mützen, Häubehen, Jäckehen Mäntelchen u. Capes

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl in allen Preislagen

Friedr. Exner

Wiesbaden, Neugasse 14,

täglich frisch.

Durch größere Lieferungen in erfte Saufer hier und auswärte, fowie burch vorzüglich eingerichtete Sabrifations. raume, bin ich in ber Lage in obigen Artifeln nur bas beste gu bieten. Bei Ubnahme größerer Quantitaten, fowie für Biebervertaufer Breisermäßigung.

Taglich Berfand nach auswärts.

Friedrich Alenk

Schweinemengerei, Fabrit # Bleifde und Burftwaren Moristrage 10.

Telephon 2881. 7,75

Telephon 2881.

bom Boridug-Berein auf ben Ramen Minna Podehl lautend, ift geftohlen worden. Bor Anfauf, reip. Tanich

Derein für handlungs=Kommis (Kaufmannifcher Verein gu hamburg).

Bereinslotat: Reft. Raiferfaal. Bereinslotat: Reft. Raiferfaal. Jeden Freitag abend 9 Uhr: Bereinsabend. Montag, Den 30. Ceptember, abende 0 ttor, im Riganram "Raiferfaal", Dobbimerfrage 15:

Vortrag.

bes herrn Guftab Citinger aus Samburg, über bas Thema : "Die sozialen Strömungen in der deutschen handlungsgehilfenbewegung".

Wiesbadener B

Gegründet 1884.

Stand 950 Mitglieder.

Referviften!

Bie in ben Borjahren, fo foll ouch in biefem Sahre ben entlaffenen Referviften ganftige Gelegenheit geboten merben, obigem Berein beigutreten.

Der Berein gemabrt feinen Ditgliedern an Sterbes unterftünung Dit. 500. - au Rrantenunterftilt. ung 50 Big. pro Tag. Gur wiffenicaftitiche Belehrung und Unterhaltnug fieht eine umiangreiche Bereinsbibliothet jur Berfügung, ferner ift ftimmbegabten Mitgliebern Rechnung getragen, indem eine Befang-Abreilung beftebt, bereit Roften aus ber Bereinstaffe bestritten werben.

Der mouatliche Beitrag ftellt fich auf nur 50 Big. Sterbebeitrag Mf. 1,00.

Die in Diefem Jahre entlaffenen Referbiften find bis gum 1. Januar 1908 von einem Gintrittegeld entbunden.

Mustunft und Anmeldungen erteilen begm. nehmen entgegen die Borftandemitglieber Gmil Lang, Schulgaffe 9, Carl Blies, Riehlftrage 12, Carl Banfich, Reroftrage 18, fowie alle fibrigen Borftanbemitglieder.

Machite Aufnahme : Samstag, ben 5. Oftober er. Der Borftand.



Freihandverkauf herrschaftlicher Mobilien.

als: 1 fompl. nugh. Schlafzimmer, 1 bito Calon, 1 eichen Speifegimmer, 2 Schreibrifche mit und obne Auffat, Spiegel-, Rieider- und Rüchenichrante, Baid. fommoden, Rachttijde, Roniolen, Rommoden, Gallerieidrant, 1 eiden geichniste Garnitur, paffend filr herren. ober Jagdzimmer, 1 Garnitur, Coja, 2 Geffel mit Bortieren, Auszieh- u. Cofatifche, Stilble, Bilber, Spiegel, Dedbetten, Riffen, Rulten, 1 Babeapparat, große und 1 Rinderbadewanne, 1 nufb. Gefreiar, 1 Raffenichrant, Teppiche, Linoleum, 2 febr gute Gisidrante, verichiedene Rleider, Borgellan und Riidjenfachen, fowie I elegante Ladeneinrichtung in pitch pine

findet von Montag, den 30. Ceptember bis Camstag, ben 5. Oftober in meinem Auftionslofal

Bleichstraße

ben morgens 8 bis abends 7 Uhr ftatt.

Adam Bender.

7244

Auftionator, Geidaftelotal: Bleichftrafe 2. Telephon 1847.

bel meinen Weckern m. Schutzmarke "Peter Henlein", patentamti-geach, u. Garantie bis zu 5 J hren erschlaten ans unmöglich. Gute Qual Mk.3.—
3 by, mit 4 Glocken Mk. 4.75. 718 H. Otto Bernstein,

40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

Lokal=Sterbe-Derficherungskaffe.

Staatlich genehmigt. - Referbefonds 135,000 Mart. Berriebofapital 10,000 Mart. - Bisher gezahlte Sterbe-

Serriebskapital 10,000 Mart. Siober gezahite Sterse-gelber 420,538 Mart. Gintritt zu jeder Zeit. Eintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mt. von 26—30 2 Mt. von 31—35 3 Mt. von 38—40 5 Mt. im 41. Erbendjahr 7 Mt., im 42 10 Mt., im 48, 15 Mt., im 44, 20 Mt. im 45, 25 Mt. Monatebeitrag im Alter von 18-90 Jahren 1 Mt., 21-25 Jahren 1.20 Mt., 26-30 Jahren 1.40 Mt., 21-35 Jahren 1.60 Mt., 26-40 Jahren 1.90 Mt. 41-45 Jahren 2.90 Mt.

Eterbegeid 600 Mart.

Manielbungen und jede gewänschte Anstunk bei den Herren:
Heil, hellmunder. 38, Stoll, Zimmermanner. 1. Lenius, hellmunder d. Elekander. 24. Ernat. Bhilippsberger. 27.
Groll. Biricher. 14. Berges, Blücheren. 22. Halm. Felder. 1.
Kunz. Felder. 19. Reusing. Bleichte. 4. Ries, Friedricharte 12. Schleider, Morigür. 15. Sprankel (Zingel Rachf.).
M. Burgüraße 2. Zipp. heiderfraße 34, sowie beim Rassenboten
H. Spies, Schreieinerstr. 16.

Countag, 29. Ceptember 1907. Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 29. September Vormittags 111, Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaale: Orgel-Matinée.

Frau May-Afferni-Brammer (Violine). Frl. Antonie Bloem (Alt).
Herr Kapellmeister Ugo Afferni (Orgel). 1, a) Praeludium A. Guilmant Es kommt ein Tag, so das Verborg'ne richtet sus der Cantate Nr. 136 J. S. Bach L. Spohr F. Schubert 3. a) Adagio aus dem 11 Konzert für Violine . b) Die Biene . Frz. Schubert 4. Der Kreuzzag Wiegenlied der Maria L. Langhans Beides für Alt mit Orgel 5 Freie Phantasie auf der Orgel

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahres-fremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten). Für Nicht-abonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischen und der Galerien werden nur

in den Zwischenpausen geöffnet.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: DOPPEL-KONZERT.

Leitung Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

Kapelle des Grossherz, Hess. Garde-Dragoi er-Regiments Nr. 23. Leitung : Herr Königl, Musikdirigent W. Schulz.

	4 Uhr:	
	Programm des Kurorchesters:	
1.	Ouverture zur Oper "Semiramis". Phantasie aus der Oper "Der Troubadour".	G. Rossini G. Verdi
3.	Es blinkt der Tau, Lied	A. Rubinsteil J. Brüli
5.	Ouverture zur Ope Zampa"	F. Herold O. Höser
7.	Zug der Frauen zum Münster a.d.O. "Lohengrin" Phantasie aus der Optie "Die lustige Wittwe"	R Wagner F Lehar
	Programm der Kapelle des Garde-Dragoner-	Regiments:
27	The Honeymoon, Marsch . Ouverture z. Op "Orpheus in der Unterwelt"	Rosey Offenbach Adam
	Phantasie a.d.O., Der Postillon von Lonjumean* Zwei Posaunen-Quartette : a) Abendgebeta.d.O., DasNachtlager in Granada*	nest mest
K	b) Das trene deutsche Herz	Otto Ernesti

7.	Spinnerlied und Ballade aus der Oper "Der fliegende Hollander" Phantasie aus der Oper "Carmen". Bulgarische Quadrille	Wagner Bizet Schebeck
	8 Uhr:	
	Programm des Kur-Orchesters:	
1.	Ouverture zu "Die Hebriden"	F. Mendelsson
2	Finale aus der Oper "Die Judin"	F. Halovy
3,	Espana-Walzer	E. Waldteuf
4.	Phantasie ans der Oper "Die Entführung" .	W. A. Moza
b.	Ouverture zur Operette "Prinz Methusalem" .	J. Strauss
6	Vöglein im Bauer, Charakterst, für Piccolotiöte Solo-Piccolofiöte: Herr P. Naumann	Rodominsky
0.00	and the second s	40 - Elitabase

7. Entr'acte und Quartett aus der Op. "Martha"	F. v. Fiotow
8. Auf der Jagd, Polka schnell	Joh, Strauss
Programm der Kapelle des GardesDragRe	giments:
1. Bersagliere-Marsch	Steffens
2. Ouverture z. O. Das Glöckchen des Eremiten*	Maillart
3. In troduction und Chor der Friedensboten aus der Oper "Rienzi"	Wagner
4. Dem Zollern treu, Fanfarenmarsch (mit Be- nutzung von Heroldstrompeten)	Henrion
5. Ernst und heiter, Potpourri	Schreiner
6. Die beiden kleinen Finken, Konzertpolka für zwei Trompeten	Kling
Die Herren Wollgart und Knuth 7. Auf dem Missisippi, Tonstück	Morse
C. Dhartaria and den Open Traviate	Voedi

9. Tortsjada, Valse espagnole 10. Englischer Artillerie-Marsch Jllumination. - Leuchtfontane. Beleuchtung der Kaskaden. Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche

nicht berücksichtigt werden. Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationssäle) stets strengstens verboten.

Montag, den 30. September. Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins in der Kochbrunnen-Anlage.

Dirigent: Herr Kgl. Kammermusiker E. LINDNER. Vormittags 11 Uhr:

1. In Treue fest, Marsch	Teike
9 Hoboston Covertors	Reckling
3. Wenn in linder Frühlingsnacht, Lied aus der	
Operatre .Im Reiche des Infra	Lincke
4 Die Mühle im Schwarzwald, Idyll	Eilenberg
5. Quadrille: National-Melodien	Scheurer
6 Liadar-Potnourri	Latann
7. Gruss aus Wiesbaden, Marsch	E. Lindner

Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchester eitung des Kapellmeisters Herrn HERMANN IRMER.

Nachmittags 4 Uhr:	
	A. Kéler Béla Mosakowsky Schubert
4. Czardas aus "Divertissement russe"	G. Michiels
5. Phantasie aus der Oper "Die Zauberfiöte" .	W. A. Mozart
6. Salut d'amour	A. Lortzing
7. Ouverture zur Oper "Der Wildschütz"	O. Metra

Abends 7 Uhr, im grossen Konzertsaale:

I. Konzert des Orchester-Musikfestes.

Dirigent: Herr Felix Mottl.

Dirigent: Herr Felix Mottl.

General-Musikdirektor der Konigl. Bayer. Hoftheater, München.

Orchester: Hönigl. Hoforchester München.

PROGRAMM.

Beethoven: Symphonie Nr. 7. Wagner: Faust-Ouverture, Siegfried-Idyli, Tannhäuser-Ouverture.

Kartsnverkauf ab 28. September, vormittags 11 Uhr an der Tageskasse, Haupteingang rechts.

Beleuchtung der Kaskaden.



und Brillen in feber Breitlage. Benaue Beftimurung ber Glafer toftenlos. C. Hohn, (3nb. E. Rriegee), Optifer Langgaffe 5.

assovia

per Stück 7 Pf., 6 St. 40 Pf., 100 St. 6.50 Mk.



August Engel, Wiesbaden, Taunusstrasse 14.

Wilhelmstrasse 2.

Friedrichstrasse 33. 7183

Auszug aus den Civilftande Registern der Stadt Biesbaden vom 28. Ceptember 1907.

Geboren: Am 28. September dem Raufmann Leopold Ruftbaum e. T., Elfe Regina. - Um 21. Geptember dem Tünchermeifter Ferdinand Scherf e. G., Rarl Beinrich. Um 20. Geptember bem Schreinergehilfen Philipp Beder e. S., Rudolf Balter. - Am 24. September dem Fabritarbeiter Paul Tremus e. S. - Am 26. September dem Bader Martin Bidmann e. T., Olga Biftoria Lina. -- Am 22. September dem Pflafterer Beinrich Kraus e. G., 30hann Beinrich. — Um 22. September dem Sausdiener Fabian Pfülb e. E., Leonhard Jabian Josef. — Am 26, September bem Gasarbeiter Ludwig Krombach e. C., Ludwig. — Um 28. September dem Schubmann August Luders e. I., Else Marie Minna Martha. — Am 23. September dem Boder Theodor Mayer e. S., Ernst Theodor. — Um 22. September dem Telegraphenarbeiter Karl Knoll e. T., Ma-

Mufgeboten: Runftmaler Michael Röftler bier mit Dorothea Chriftine Sager in Bremen. — Schloffer Paul Schäfer in Biebrich mit Anna Maria Katbarine Ernft in Biebrich. — Chemifer Dr. phil. Ferdinand Blumenthal bier mit Ranette Guffer in Frantfurt a. DR. - Sotelbiener Frang Bed bier mit Sybilla Maint bier. — Schloffer Bil-belm Berner bier mit Beronifa Immetus bier.

Berehelicht: Raufmann Maximilian Beinrich bier mit Elisabethe Wallenstein bier. - Inftrumentenmacher Richard Busch bier mt Lina Trupp hier. — Technifer 30hann But in Wilhelmshaven mit der Witwe Elifabeth Gilles geb Bieczoret bier. - Litorfabrifant Rubolf Riiger hier mit Marie Billner ber. — Mehger Johann Weber hier mit Bauline Ackermann bier. — Kaufmann Gustov Banser in Saarbriiden mit Johanna Sofer bier. — Detger Wilbelm Menges bier mit Pauline Bint bier. - Schmiedgebilfe Bilhelm Rung bier mit Barbara Elifabeth Richter bier. - Rufergebilfe Rarl Gommel bier mit Barbara Rorbus hier. - Rutscher Johann Teusch hier mit Amalie Bradl hier. — Tapezierergehilfe Otto Reigner hier mit Helma Gruber bier. — Postbote Heinrich Leidebrand hier mit Katharine Sennbenn aus Netra. — Wagner Lukas Scherer bier mit Karoline Schmidt bier. - Damenschneidergehilfe Friedrich Seinz bier mit Marie Eproth bier. - Solgidneider Gottbilf Schwenf bier mit Josefine Relling bier. - Tednifer Jobann Bocher bier mit Mugufte Gubr hier. — Berwitweter Sausdiener Rarl Biegand bier mit Anguste Berle ber. — Bader Rarl Stiefvater bier mit Barbara Schimsbeimer bier. - Soboift Bugo Beller bier mit Bauline Möllenfamp bier. - Berwitmeter Schloffermeifter Ludwig Butbach in Biebrich mit Marie Margarete Dauer

Beftorben: 24. September Giovanni Battifta Tagliopictra. Inhaber eines Terrazzogeschäfts, 45 J. alt. — 26. September Rarl, C. bes Bierbrauers Michael :Riidel, 7 Dl. 25. September Georg, G. des Althandlers Beter Megmann, 5 M. — 24. September August, S. des Baders Donatus Henfelmann, 3 M. — 25. September Anna geb. Pliime, Ehefrau des Rentners Christian Schulz, 59 J. — 25. September Karl, S. des Heteliers Karl Braubach, 8 J. — 25. September Dreberlehrling Hermann Schmidt, 16 3. — 26. September Auffeber Friedrich Wilhelm Lehr aus Biebrich a. Rh., 60 3. — 26. September Anna Bernbach, ohne Beruf, 77 J. — 27. September Udo, S. des Lehrers Eduard Rein-hard, 3 St. — 26. September Selma, L. des Dachdeckers Kriedrich Schubert, 7 M. — 27. September Therefe, L. des Raufmanns Jofeb Seibert, 6 Dt. - 25. September Raufmann Friedrich Marmann aus Bifchofsbeim bei Maing, 32 27. September Luife geb. Bindel, Bitwe ners Reinhard Berberts, 73 3. - 27. September Lifa, T. des Grundgrabers Rarl Schenermann, 3 DR.

Soniglidica Ctanbesomt.

Standesamt Biebrid.

Geburten: 17. Geptember dem Silfsichaffner Jatob Langenau e. I. - 21. September bem Weichenfteller Rarl Miller e. I. - 19. September bem Fabrifarbeiter Salob Wernider e. T. - 22. Geptember bem Stragenbabnichaffner Chriftian Boll e. S. - 17. September dem Fuhrmann Frang Fagbenber e. 2. - 19. Ceptember bem Rangiermeifter Rarl Giet e. T. - 11. Geptember bem Gabrifarbeiter Jafob Winfler e. I. — 17. September bem Eifenbreber Guftab Arnold e. I. — 20. September bem Maurer Rarl Blatt e. G. - 22. September bem Taglöhner Franz Mefferer e. T.

Mufgebote: Der Taglohner Bilbelm Muguft Debus und Belene gen. Margarete Robler, beide bier. -- Der Schloffer Karl Ludwig gen. Baul Schäfer und Unua Marie Ratharine Ernft, beibe bier. - Der Baderg-felle Safob Porl Jung in Wiesbaden und Selene Clement bier. -Mogenmeifter Milhelm Unton Muller bier und Glifobethe Schloft in Birlenbach. - Der Strafenbabnichaffner Johann Gabel und Beronifa Kleinheinz, teide bier. — Der Taglöbner Bhilipp Wilhelm Meng und Raroline Bilbelmine Bbilippine Pogel, beibe bier.

Chefdliegungen: 21. September ber Raufmann Ratl Emil Aberle in Coftelamate bi Stabia in Italien und Friba Muguft Baumert bier. - Der Sfragenbabnichaffner Meinhard Roth und Chrifting Count, beibe bier. - Der Gartner Rarl Gugen Genfler und Gufanna Bierenfeld, beide bier. - 25. September: Der Tüncher Abam Sab bier und Martha Silbenbrand in Lauffen.

Sterbefälle: 21. Geptember Beinrich Rarl Rraft, 11 M. alt. — 22. September Geinrich Bhilipp Krombach, 6 M. alt. — 22. September Georg Franz Seh, 7 M. alt. — 22. September Wilhelm Friedrich Manter, 10 M. alt. — 24. September Karl Philipp Körsch, 1 J. alt. — 24. September Taglobner Karl Philipp Saufer, 60 3. alt. — 25. September Ernft Beinrich Maier, 1 3. alt.

Befanntmadung.

Die ledige Margarethe Blat, geboren an 20. Februar 1869 ju Oppenheim, gulett Goetheftrage Dr. 17 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge fur ihre Rinder, fo bag fie aus öffentliden Mitteln unterft unt werben muffen.

Bir erfuchen um Mitteilung ibres Aufenthalte. Wiesbaden, den 25. September 1907.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

A Fauerungsmaieria

Billig, absolut sauber und bequem. Für alle Oefen und Herde.

Kein Russ! Kein Geruch! Keine Schlacken. Kein Grus.

Gleichmässige Hitze. — Stundenlang enhaltende Glut. (2 Brikets halten im Herd vom Abend bis zum

Morgen Glut.) Schonung der Oefen u. Kochgeschirre. Alle diese Vorteile und Annehmlichkeiten bietet das

Rheinische Braunkohlen=Briket



Man Verlange nur diese Marke.

Telephon 959.

Bureau Bismarckring 30, 1. Stock, Lager im Westbahnhof.

Der Bezug wird durch mehrere täglich in len Strassen der Stadt hausierende Fuhrwerke erleichtert. Die Gespanne sind erkenntlich an den beiden seitlichen gelben Schildern.

Rheinische Braunkohlen-Brikets Union.

Preis pro Zentner M. 1,15 frei Etage oder Keller.

Volks-Partei

(Ortsgruppe Bicebaden) peranhaltet Countag, Den 29. Ceptember, im Gaale "Jagers haus", Schierfteinerftrage, fein

Stiftungs-Feft,

verbunden mit Loutbola und Tang, nuter Muwirfung d. Stemm-und Mingfinds "Germania". fowie des Wiesb. Bergnügungs. Alubs, wogn freundlicht einiadet 7199

Anfang 4 Uhr.

Der Borftand. Eineritt frei.

beginnt Montag, Den 7. Oftober, abends 8.30 tihr, in Sotel "Beftenbhof", Samalbaderit:aje 32 Anbefannte vorzügliche Auseildung unter Garan ie. honorar maßig

und in Raten. Spezialitat ; Echteifwalger. D. Chtwab, Bebritrage 5, 1.

Zwetschen - Zwetschen. Morgen (Monta) 11 Mbr febt ein Ba gen bochfeiner Bare

auf bief. Gaterbaling (Bet). 3d gele ben fit, bort folange Bor-rat mit 4 25 Dit. Crimann ab. Seitfantp, 7197 Deitfanth, 7197

ff. Frankfi Leber- und Hulwurst, Housh

75/203 Friedr. Chaab, Grabenftrage 3.

Kauftaus Nietschmann N.

Wiesbaden 29 Kirchgasse 29

Spezialgeschäft Darmstadt 5 Ludwigstrasse 5

Vollständige Küchen-Einrichtungen jeder Preislage.

Massen-Verkauf

der in 4 Waggons empfangenen Waren, darunter grosse Lagerposten = unter Preis =

zu verblüffend billigen Preisen!!

grosse Haushaltungs-Tonnen mit Schrift 95 Pf.

grosse Haushaltungs-Tonnen mit Schrift Pf

Porzellan.

Speiseteller, tief u. flach, Feston Stück 12 Pfg. Teetasse mit Untertasse, ganzdünn " 10 Pfg-Kaffeetassen m. Untertasse, bemait 3 , 40 Pfg

Kaffee- u. Speise-Service

in allen Preislagen und modernen Ausführungen.

Wasch-Garnituren

moderne Formen, alle Preislagen, von Mk. 16.50 bis Mk.

Wasch-Garnituren

moderne Formen, alle Preislagen, von Mk. 16.50 bis Mk.

Steingut.

Kinderteller, tief Stück 3 Pfg. Tasse mit Untertasse, dick Salzfass mit Schrift und Malerei 25 Pfg. Gewürztönnehen zum Aussuchen

Elfenbein, 5 teilig mit 35 cm grossem Becken.

Mk. 1.70.

Grosser Posten

:: Krystall-Bierbecher :: Stück 9 Pfg.

Wert das Doppelte!

Grosser Posten

Krystall-Bierbecher

Stück 9 Pfg. Wert das Doppelte!

Glas.

Glasteller, schöne Muster Kompottschüssel Wasserflasche mit Glas Butterdose mit Deckel

Stück 4 Pfg. " 5 Pfg. " 12 Pfg " 16 Pfg

Der Restbestand

Einmach-Gläsern

spottbillig

von 4 Pfg. an.



Grosse Lampen-Ausstellung

Riesen-Auswahl

Neueste Muster

Garantie für gute Brenner



Beste Bezugsquelle für





Nachtrau

llliethgeiuche

Gut möbliertes

mit ober ohne Benfien, fefort 30 mieten ge ucht. Diferten mit Breidangabe unter DR. E. G. an bie Erp. b. Bl

obliertes dimmer

(mit Budrridrant), abne Benfion. in Wabe bes Marfeplages für 1. Dir. bon jung, Raufmann gefucht Geft Angeb m. Breisang unt, D. E. en b. Er b. BL 4947

Vermiethungen

Bude und Reller git om 7187 Edernforberfte. 2, eiegante 2-3im. Nohn. (4 Er.) mit 2 Sat, Bab, berrf. Feenficht, 1. preisw, ju verm. Nab. bufelift. 7103

bellmundfir. 40. 1. großes leeres im. m. 2 genftern nat, ib. Strafe ju verm. 7219

Echarnberftfir. 42, gr. Moni. mit fache und Reder ju berm. Rat, bei Berger. Romerberg 26, 1 Et. r. find. 2 reint Arbeiter ob. auch 2 brave Diaben gute Schlaf-

7188 Drantenftv. 54, ftb., 1. r., most, Bimmer gu vermieten.

7189 Dermanuftr. 21, 2. L. min r gu verm.

Wellrigftr. 3, 1. r., ein großes mabbiertes Bim. in verm 7204 Schwalbacherfir. 68, logis, 1 Bintmer und Rude,

Bebergaffe 38, 2. Et. n., gut - immer gu verm. Schwalbacherfer. 10, 1. Stud. einf. mobl. Bimmer an anftanb. Fraulein ju vermieten.

Offene Stellen

36 fuche einen jungen oertekten Diener. Major Martini, Uhlander, 16.

Ber fofort!

gefncht! Für Beforgungen im Guterbahnhol. Bollomt, Frantieren, Fractivitef einiblen, Kontrolle ber auf- und abladenden Fubriverte is praftifde Beibilfe. Weibungen beim Barfteber ber Speditionsab. m Borfteber ber Speditionsab. triinng I

. Rettenmaner,

Spedition, Mifolastir, B.

geincht Quifenftraßt 37. Orbentl. Sansburiche gejucht Grabenfirage 8.

Schneidergehilfe 7190 Rau, Briebrichfte 47. Gin ftebitund. Bubrmann

Cebanitrage 5. Ludt. Monatomadd, j. ft. Fam. auf 1. Ott. gef. Lohn 20 Dt. u. Roft. Goethefit. 15, 2. St. 7191
Ein faub., williges Bladden findet angenehme Stelle 71 Paifmibilirage 11.

Rockarheiterin

in Johresfielle gefucht. 3. Den. Ries. Stapellenftrage 3.

Ans Anlass der Uebernahme des gesamten Restaurationsbetriebs des Etablissements Wahlhalla, eriauben wir uns, die verehrl. Einwohnerschaft Wiesbadens zu dem Mittwoch, 2. Okt. a. c., abends 7 Uhr, im Hauptrestaurant stattfindenden

ganz ergebenst einzuladen.

Conntag, 29. Ceptember 1907.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Scharhag.

NB. Listen zum Einzeichnen liegen an den Büfetts des Hauptrestaurant offen.

Verein der liberalen Jugend Wiesbaden.

Mittwod, ben 2. Oftober, abende 81/, Uhr, im Raiferfaal:

Berr Pfarrer Korell-Königftädten:

Butritt für jedermann. Freie Distuffion.

> Der Borftand : 3. M.: Kurt Klein.

Beff. Alleinmabden, welches felbftanbig gut burgerlich tochen tann, fur ft. Saneb, arg n guten Bobn gejucht 7296 guten Bobn gefincht 72: Gutferftrage 32, part.

Modes. Lebrmadden fud Dr. Gabardt, Bellripfir. 9.

verkaute

Bequeines Cofa, großer Rieiber fdrant, Banbbrett, Wafferfliefe gu vertaufen. Geerabenftrage 32, 8, 1.

Rene Geberrolle, 31 Tragit., gu berfaufen 79 Stringaffe 15.

Gin Blug Tauben ca. 30 Gt. abjugeten. Rheinftr, 53, Daybeim.

Eine Quie Bettstelle mit gutem Rabmen und Reit 18 Me, eine leb. Sandtoffer

1 50 M. ju verlaufen. 7247 Oranienftr. 40, Mrs. 3, L.

Tederfarren abhanden gefommen m. b. Ramen Dienfimann 64 gegen Relabutten abitus.

7239 Drehwald, Cheffetfir. 4.

Saubladenregale Marmor gut geatheifet faufen

Gie billig. Starftfir, 12, Cpath. Obstkeller mit Mühle

(Daifarth) billig ju bert. 7238 Bellmunbitz. 27. Umgüge per Federrolle werden billigft besorgt 7210 Peter Leeres, Bellripftrage 20, iht. 2, 1.

Karrentuhrwerk

w. ron Montag ab wieb, befchaftigt Bauftelle Beinbergftr. 7290

Gmil Ruppert. Perf. Friseuse empfiehlt fich

Erbaderfir 8, b. Tudt. Schneiberin i. Rund. icaft in u. außer bem Daufe 7243 Blücherftr. 42, 1. r.

für Bauunlernehmer und

Studfteine, Schrotteln f. Beton, Maurerfand, größere Boffen abzu-geben. 7206 Das Cebanftrage 5, part.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt fich auger b. Saufe 7180 Biemardring 31, 3, r.

Gebrüder Krier

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 111,

Inhaber: Dr. jur Hippolyt Krier Paul Alexander Krier. Reichebank-Giro-Konto.

An. u. Verkauf v. Wertpapieren, sowohl gleich an unserer Kasse, als auch durch Ausführung von Börsenaufträgen in Frankfurt a. M., Berlin, Wien, Brüssel, Paris, London, New Yorkete. Mündelsichere Anlagepapierean unserer Kassestets vorrätig,

Coupons Einlösan , auch vor Verfall, Couponsbogen-Be-— Coupons Einlösan*, auch vor Verfall, Couponshogen-Besorgung. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — An-u. Verkauf aller ausländischen Geldserten, sowie Ausführung aller übrigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Wiesbadener Beamten-Verein.

Um Dienstag, Den S. Oftober b. 3., abends 81/, Uhr, findet im Reftaurant "Friedrichshof":

Jaupiver fammlung

fatt.

Tagesordunug: 1. Berichterflattung des herrn Regierungefefretars Dittert über ben Berlauf bes Berbandstages in Roln. 2. Erfagmahl für die aus der Birticajtefommiffion fagungs. gemäß ansicheibenben beiben Mitglieber. 3. Befprechung der Bintervergnugungen und Berichiebene ..

Der Borftanb.

el, Betten

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

Herren- Damen-Garderoben

Teppiche, Gardinen etc. etc.

in grösster Auswahl zu sehr gunstigen Bedingungen.



älteste

grösstes Kredithaus Wiesbaden

Bärenstrasse 4

718

. gegründet 1893.

Unsere diesjährigen

Tanz-Kurse

beginnen Mitte Oktober im

Hotel Vogel, Rheinstr.

Durch alljährlichen Besuch der Fachschule des Bundes
deutscher Tanziehrer sind wir in der Lage den Lehrplan recht

reichhaltig zu gestalten. Gleichzeitig empfehlen wir uns zum Einstudieren von Kostüm- und Nationaltänzen bei Festlichkeiten und

Privat-Unterricht für einzelne und mehrere Personen

Geff. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung Hellmundstr. 4, III, jederzeit freundlichst entgegen.

Anton Deller u. Fran

Mitglied des Bundes deutscher Tanzlebrer im Besitze der Diplome für Tanzkunst zu Hannover und Frankfurt a. M.

NB. Ganz besonders machen wir noch darauf aufmerksam, dass Schülerinnen und Schüler nach beendetem Tanz-Kursus bei uns nicht mehr nötig haben, irgent ein anderes Tanzinstitut in Anspruch zu nehmen, da unser Unterricht stets ein perfekter

Landwirtschattliches Inflitut Bof Beisberg bei Wiesboden.

Beginn Des Binterfemefters 1907:1908 am 28. Ottober. Der gange Lehrfurjus umfast gwei 2Binter-femefter. Babrend bes bagmifchen liegenden Commers praftifche Befcaftigung in gut geleitenten Banbmirricaften, event. burch Bermitte.ung ber Muftalt, Robere Austunft, B ogramme und Berichte umfont und pofifrei burch ben Infirmtsvorfieber, Beren Stodtverordneten und Belbgerichtsichoffen 2B. ft. 2Biesbaden. Dobbeimerfrage 99, Infiintsvorfteter herrn Stodtverorbneten und Beldgerichts-ichoffen 29. ober burch Befonomierat Duller, Sof Geisberg bei Biesbade

"Jung Roland" Klub

ibt fich hiermit bie Ghre, Freunde und Gonner gu bem am 29. D.

Ausilug,

perbunden mit Refruten-Abfchiedofeier, nach Biebrich (Saalban , Bum Schuthenhof") gang ergebent einzulaben, Bur Umerhaltung ift beftens Sorge getragen. In ber angenehmen hoffnung, Sie dafelbft begrugen zu tounen, geichnet

Dodochtungeboll: Der Borftand. Zangleitung: herr Tanglebrer Anguft Jung. NB Die Beranftaltung finder bei Bier ftatt. Befonbere Einiabungen ergeben biremal nicht.

Seute und jeden Conntag:

Hanaben-Honzert,

mogu frennblichft eintabet 7228 Mirtie With. Echauf. Birtichaft gur Potomotive, Dobbeimerit, 146.

des Schuhwaren-Hauses

7240

Sie kaufen am besten, billigsten und

Michelsberg 1.

Empfehlen in grosser Auswahl und in anerkannt guten Qualitäten

Damen-Hemden . Stück von 1.20 Mk Damen-Nachthemden . Stillek von 3.00 Mk Stuck von 3.50 Mk. Frisier-Mäntel Stickerei-Unterröcke . Stück von 3.00 Mk.

Damen-Bein kleider Damen-Nachtiacken Garnituren (Hemd und Beinkleid) Valencienne-Röcke Weisse Anstandsröcke Stuck von 2.25 Mk. Farbige Anstandsröcke Stuck von 1.35 Mk.

Bett-Wäsche. Tisch- und Kü

Kinder-Wäsche für jedes Alter.

Uebernahme vollständiger Wäsche-Ausstattungen und stehen ausführliche Kataloge zu Diensten.

S. Guttmann & Cie.

Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, dass von heute ab das

Schuhwaren = Geschäft Wilhelm Pitz

sich

Bleichstraße 27

befindet.

29. Septbr.

Erbacher Kirchweihe

29. Septbr.

Am Markt.

Restaurant Rheinblick

Schönstes Restaurant Erbachs. Geräumige Lekalitäten mit Parkettsaal. Grosser Park mit Aussicht auf den Rhein. Zum Ausschank kommen: Mainzer Aktien-Bier, Rheingauer Weine (kein Kerbewein). Café und alkoholfreie Getränke.

Gute bürgerliche Küche.

Philipp Krauss, Gastwirt,

Geschäfts-Zirkuläre in Schreibmaschinenschrift

finden erfahrungsgemäss viel grössere Beachtung, als solche in gewöhnlicher Druckschrift.

Diesem Zwecke ist die in vorliegenden Zeilen gedruckte Schreibmaschinenschrift angepasst, die den damit hergestellten Drucksachen den Charakter des mit der Schreibmaschine Geschriebenen verleiht.

Wir empfehlen solche Zirkuläre bei billigster Preisberechnung und stehen mit Muster u. Kostenanschlägen gerne zu Diensten.

Druckerei des

WIESBADENER GENERAL - ANZEIGER* Telefon 199 :: Mauritiusstr. 8.

Feldhahn.

Wegen Beendi ung des Babn-baues in Biebrich fof. billigst ju verlaufen: 400 Mtr. Fetde bahngleis. 60 Itm. Spurr, 2 Weichen (links und rechts). 14 Kipplowries (1, Kbm. In-balt), 2 Bremswagen

Anira jen u. P. 6. 9 588 an die Erped. d. 80 232/62



Hosen, Normalhemden, Leibhosen, erprobte, haltbare

Qualitäten. empfiehlt in allen

Preislagen 7:201 Friedr. Exner

Wiesbaden, Neugasse 14

Einmalige Unitotterte

ron egtra prima Tafelmaren. Graven leiner u. and, beffere Mr. fel 12-18 " Paftoren-, Derrit-, Dieles u onbere beff Efraen 10-12 3meriden

6-19 12. per Bentuer. Dag Biegand, Obfiverfand, Milfrot oolb. Mue. 4246

12-15 Zfr. Falläpfel,

Birtichaftsapfel u. Birnen

fowie Relterobft billig abjugeben, Rart Rirdner, Rbe ngamerftr. 2. Telefon 479.

Ein grauer Wolfspit berlaufen. Aboliftrefe 8, Oth., Schierftein

am flhein.



mpfehlen au den billigsten Preisen. Is Möbellack Kilo 1.50 August Rörig & Cie.,

Wiesbaden. Lack-, Farben- und Kittfabrik, Pinsel und Malutenzillen. ernsprecher zum Compteir No. 2500. gur Fabrik u. d. Lager No. 3350.

gn Biesbaben.

Binter-Semefter 1907/1908.

Fachschule für Bau- und Kunstgewerbetreibende.

Bier aufsteigende Rlaffen in Salbjahrsturfen. Boller Taged-Unterricht an allen Berftagen bon 8-12 und 2-6 Uhr. Der Lehtplan ent pricht ben neueften Borfdriften.

neueften Borichriften.
In biefer Abreilung wird jungen Bauhandwerfern, Maurern, Jimmerern, Baueleven, ferner Zeichnern und kunfigerwerd lichen Arbeitern Gelegenbeit geboten, sich bie zu seibständiger Andubung ihres Berufs erfordertichen Remutnisse und Fertigleiten anzuegnen. Bordecktung für den Bestud von Baugewerb und Kunfigewerbeschiuten. Der Besuch der Abeitung betreit von der Beroflichung zur Teilnahme am oblig. gewerbt. Fortbildungsellnterricht. Schnigeld balbjahrlich 60 Mt., jahlbar beim Eintritt, Zur Schillerversichnung ift ein fleiner Beitrag zu leiben. ift ein fleiner Beitrag gu leiften.

Boging: Montag, 14. Oftober, vorm. 8 Ubr. Reuein-tretenbe haben ibr Schulabgangszengnis porgulegen.

Kunsigewerbliches Leidnen u. Malen für Damen.
Unterricht Dienstags- und Freitagenachmittags von 21/2, bis 51/2 uhr. Schulgelb halbsabrlich 20 Wart. Beginn:
Dienstag, 15. Ottober, nachm. 21/2 uhr. Gelehrt wird u. a.: Zeichnen von Raturformen, Pflanzen und Lieren unter Anw. für Stidereien, Bordüren, Läufer, Deden, Monogrammyzeichnen, Malen auf Seide und Samt, Päckermalereien, Koftümzgeichnen. Brandtechnif. Malen und Zeichnen von Stilleben, Landschaften, Blumen u. f. w.

Gewerbiide leidensdule. Auterricht im tednischen, lichen Zeichnen für die berfchiedensten Berufs-arten. Unterricht: Sountage von 8-111/2 Uhr (int. Edulgottesbienit) und Mittmocheabenbe von 8-10 Ubr.

Sandwerfliche Fachturfe für Tabegierer (Mon-tags- und Donnerstagsabenbe pon 8-10 Ubr), für Schreiner und Counmacher (Dienstagsabenbe pon 8-10 Uhr), Baw u. Mafdinenfoloffer, Rechaniter, Glettrotednifer (Mittwochsabenbe non 8-10 Uhr), Breihandzeichnen für Runftichloffer (Freitageabenbe 8-10 Uhr). — Unterrichtebeginn in biefer Arteilung: Montag, 14. Oftober, abenbe 8 Uhr.

Fadhurius für Gariner, Beginn: Dienstag, 15. Ottober, Unde Januar. Schulgeld 6 Marf.

Budführungskurlus für Gewerhelreibende, fowie deren u. Zochter. Unterrint: Dienstage, Mittooch u. Freitageabent's von 8-10 libr. Begiun: Dienstag, 15. Oftober, abende 8 Uhr. Daner bes Rurius 6 Bochen. Schuigelb

Andeligridule. Unterricht: Mittwochsabends von 7-10 tibr, Genntagsvormittags v. 8-11 tibr. Beginn: Mittwoch, 16. Oftober, abends 7 libr. An biefem Unterrichte nehmen auch Dilettanten - Damen u. herren
teil. Das Schulgelb für biefe beträgt halbjährlich 15

Zeichenichule für iculofficige Knaben. Der Unterricht wirb Mittmochen. 1. Cametagenachmittags erteilt eund loftet halbjabelich 10

Mart. Beginn; Mittrood, 16. Oftober, nachm. 2 Hor. Handierligkeits-Unterricht für Knahen. Abteitungen f. Goly.

modie u. Comstagenadmittags ven 4-6 ilbr fait. Schulgeld beträgt balbjabrind 10 Dart, Rateriale u Bert-geng fiellt bie Schnie. Die gefertigten Arbeiten geben in bas Eigentum ber Schuler über, Bur Schulerverficherung ift ein fleiner Betrag gu feiften. -

Beginn : Mittwod, 16. Ottober, nachm 4 Uhr.

In allen Schulabteilungen ju Beginn bes Cemestere Renaufnahmen von Schulern, Anmelbungen ninmt bas Sefretariat ber Schule, Wellrigfte. 34, Zimmer 92r. 11, icon jest entgezen, auch mit i be gewünschte Ausfunft erteilt. Lehrplan toftenlos erholtlich.

funft erteilt. Lebeptan tonenios erganitag. Befabigter Schaler lann Schulgelbermuftigung bewilligt werben. Diesbegugt. Geinche find an ben Borgand bes Lolal-Emerbevereins Biesbaben an '139

Der Schniverftanb bes Botal-Gewerbevereins: H. Schneider, Borfigenber Der Direttor ber Milg. Gewerbeichu'e Zitelmann.

Siermit gur gefl. Renntnisnahme, daß ich ab 1. Ottober meine Alfreifen und Metallhandlung nach

Rirdgaffe 56. Sauptlager, Rontor und Wohnung nach Dotheimerftraße 146

7236

Ffir bas mir bieber bewiefene Wohlwollen meinen befien Dant und bitte ich basjelbe mir auch fernerbin bemabren gut

Dochachtend

Georg Jäger. Telephon 808.

Reftauration Petry,

Martifir. 8, Gde Mauergaffe. Zaglich felbftgefeiterten

füßen u. raufchen Apfelwein. Großer Schuhverkauf! Gut! Rengaffe 22, 1 Stiege bod Billig.

Amts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrafe S.

Nr. 228.

Conntag, Den 29. Ceptember 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Befanntmachung

betreffend Bertauf eines Banblode in Biesbaben. 3wei gegenüber bem Sauptbahnhof belegene, bon bem Bahnhofeplan, ber Raifer und Rifo: laeftrage umgrengte Banblage mit einem Flachengehalte von 33 ar 36 qm, follen einzeln ober im gangen verfauft werben.

Die Frontlängen betragen : Un bem Bahnhofplag 65,77 m, an der Raiferftrage 36,00 m,

an ber Rifolasitrage 50,00 m.

Die Bertanisbedingungen und ein Blan tonnen im Rathanfe Bimmer Rr. 44 eingefehen ober bon ba auch gegen portofreie Ginfendung bon 1.50 Dl. bezogen werben.

Edriftliche Angebote werben bis jum 31. Januar 1908 an Den Magiftrat gu Wiesbaben

erbeten. Biesbaden, den 23. September 1907.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Der Muchtlinienplan einer Berbindungeftrage gwifden Mosbacher- und Moritiftrage, bei dem Landeshaus und ber neu gu errichtenben Butherfirde bat die Buftimmung ber Ortspolizeibeborbe erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeichog, Bimmer Rr. 38a, innerhalb ber Dienstitunden gu jedermanne Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemaß § 7 bes Befeges vom 2. 3nfi 1875, betr. die Unlegung und Beranderung von Stragen ac., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Gin-wendungen gegen Diefen Blan innerhalb einer Ausschluffrift bon 4 Bochen beim Dagiftrat ichriftlich angubringen find.

Diefe Frift beginnt am 27. Ceptember er. und endigt

mit Ablauf des 25. Oftober er.

Biesbaden ben 24. September 1907.

Der Magiftrat 7006

Berbingung.

Das Abreiben, Aulegen und Frottieren bet Partettboben im nenen Aurhaufe foll für bas Etatsjahr 1907|08 pergeben merben.

Anbieter mollen ihre Angebote unter Angabe bes Breifes für bas | Deter

a. für bas Abreiben

b. " " Anlegen und

bis jum Montag, ben 30. September 1907, vormittage 10 Hhr, bei ber unterzeichneten Bermaltung verfchloffen einreichen.

Biesbaben, ben 18. Gepteber 1907.

Stäbtifche Aurberwaltung.

Befanntmacheng

beir. Mu. und Abmelbung bon Gewerbebeirieben.

Die biefigen Bewerbetreibenben merben gur Bermeibung von Berftoben gegen die bestebenben gesehlichen Bestimmungen barauf aufmerkam gemacht, bas gemäß Baragt. 52 bes Gewerbe-steuergeieges vom 24. Juni 1891 und der dazu ergangenen Anweisung bes herrn Finangministers vom 4. November 1895, Abichnitt VI Artifel 25, ein Zeber, welcher bier ben Betrieb eines ftebenben Gewerbes anfangt, bem Magiftrat borber ober fpateftens gleichzeitig mit bem Beginn bes Betriebe Angeige babon gu machen hat. Die Angeige bat ichriftlich zu erfolgen; fie toun auch im Rathans, Bimmer Rr. 43, munblich wahrend ber üblichen Bormittenbbienftftunben gu Brotofoll gegeben werben.

Diese Berpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher a) bas Gewerbe eines Anderen übernimmt und forisept b) neben feinem bisberigen Gewerbe ober an Stelle besfelben ein anderes Gewerbe anfängt.

Ber die gesehliche Berpflichtung dur Anmeibung eines sten-erpflichtigen Gewerbes innerhalb der vorgeschriebenen Frist nicht erfüllt, verfällt nach Baragr. 70 des Gewerbesteuergesches in eine dem boppelten Betrag der einjährigen Steuer gleichen Geldftrafe, baneben ift bie porenthaltene Steuer gu entrichten.

Das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes ift bagegen nach Barage 10, Abjat 2 bes Geseyes vom 14. Juli 1893 unb Artifel 28 der eit Anweisung bei ben Serren Borsigenden ber für bie Beranlagung guftanbigen Steuerausichuffe ber Gewerbefleuerflaffen 1 bis 4 fdriftlich abgumelben.

Birb ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemelbet, fo ift bie Gewerbefteuer nach Baragr. 33 bes Gemerbeftenergefenes bis gur Abmeibung fortaventrichten.

Biesbaben, 26. Sept. 1907. Der Magiftrat. - Steuerbermaltung.

Beianutmachung.

Die Boltsbabeanftalt in ber Boonftrafe bleibt megen Jubentaraufnahme am Montag, Den 30. Geb. tember gefchloffen

Stabtifches Dafdinenbauamt.

Kurhaus Wiesbaden. Grosses Orchester - Musikfest.

30. September bis 9. Oktober 1907.

Montag, 30. September, abends ? Uhr:

I. Konzert. Dirigent: Fellx Mottl, General Musikdirektor der Königl. Bayer. Hoftheater München. Orchester:
Königl. Hoforchester München. Programm: Beethoven:
Symphonie No. 7: Wagner: Faust-Ouverture, SiegfriedIdyll, Tannhäuser-Ouverture. — Kartenverkauf ab 28. September, vormittags 10 Uhr an der Tageskasse, Haupteingane rechts.

gang rechts.

Dienstag, 1. Oktober, abends 7 Uhr:

11. Konzert Dirigent: Fritz Steinbach, GeneralMusikdirektor, städtischer Kapellmeister Köln. Orchester:
Philharmonisches Orchester Berlin. Programm: Beethoven:
Leonore:Ouverture No. 3; Brahms: Orchester-Variationen;
Richard Strauss: "Don Juan"; Brahms: Symphonie No. 1.

— Kartenvenkanf ab 29. September vormittags 10 Uhr an

- Kartenverkauf ab 29. September vormittags 10 Uhr an der Tageskasse, Haupteingang links.

Donnerstag, 3. Oktober, abends 7 Uhr:

111. Konzert. Dirigent: Dr. Richard Strauss, Königl. I Kapellmeister Berlin. Orchester: Das verstärkte Städt. Kurorchester Wiesbaden. Programm: Beethoven: Symphonie Eroica; Klavier-Vortrag: Schubert-Lisat: a) Erikönig, b) Soirée de Vienne No. 6; Liuxt: Tarantolle Venezia e Napoli (Frédécic Lamond) Richard Strauss: Sinfonia domestica. — Kartenverkauf ab 1. Oktober, vormittags 10 Uhr an der Tageskasse. Haupteingang rechts. mittags 10 Uhr an der Tageskasse, Haupteingang rechts.

Samstag, 5. Oktober, abends 7 Uhr:

IV. Konzert. Dirigent: Ugo Afferni, Städtischer Kurskapellmeister Wiesbaden. Orchester: Das verstärkte Städt. Kurorchester Wiesbaden. Programm: Beethoven: Egmont-Ouverture, Violin-Konzert (Arrigo Serato), Neunte Symphonie (Solisten: Fran Grumbacher-de Jong, Fran Schnabel-Behr, Paul Reimers, Anton Sistermans; Chor: Wiesbadener Cacilieu Verein und Lehrer-Gesangverein). — Kartenver-kauf ab 2. Oktober, vormittags 10 Uhr an der Tageskasse,

kauf sb 2. Oktober, vormittags 10 Uhr an der Tageskasse, Haupteingang links.

Montag, 7. Oktober, abends 7 Uhr:

V. Konzert. (Für den Allgemeinen Deutschen Musiker-Verband, Lokalverein Wiesbaden, zum Besten seiner Wohlfahrtskassen, Dirigent; Prof. Franz Manastaedt, Königl, Kapellmeister Wiesbad n Orchester: Das Vereinigte Königl. Theater- und Städtische Kurorchester Wiesbaden (ca. 120 Künstler). Programm: Techalkowsky: Symphonis No. 5; Liszt: Hunnenschlacht, symphonische Dichtung; Richard Strauss: Tod und Verklärung, symphonische Dichtung: Wagner: Rienzi-Ouverture. — Kartenverkanf ab 4. Oktober, vormittags 10 Uhr an der Tageskasse, Haupteingang rechts.

an der Tageskasse, Haupteingang rechts.
Mittwoch, 9. Oktober, abends 7 Uhr:
VI. Konzert, Dirigent Gustav Mahler, Direktor des K.
K. HofoperntheatersWien, Orchester! Kaim-OrchesterMünchen. Programm: Beethoven: Ouverture Coriclan, Symphonic No. 5; Wagner: Vorspiel und Liebestod aus Tristan und Isolde, Meistersinger-Vorspiel. — Kartenverkauf ab 6. Oktober, vormittags 10 Uhr au der Tageskasse, Haupteingang, links.

(Aenderungeu vorbehalten,) Preise der Plätze (Abonnements-Vorbestellungen können nur nach Möglichkeit berücksichtigt und keine bestimmte Zusage mehr gegeben Vorzugs-Preise für Abonnenten: werden): Abonnement auf sämtliche sechs Konzerte: Logensitz und I. Parkett 1, bis 12. Reihe 60 Mark 48 Mark 49 Mark 30 Mark 18 Mark Logensitz u. I Parkett I. bis 19. Reihe 12 Mark Ranggalerie 10 Mark
I. Parkett 13. bis 22. Reihe 8 Mark
Ranggalerie Rücksitz und II. Parkett 5 Mark 8 Mark

Vorausbestellungen unter Beifügung bezw. Einzahlung des Betrages nebst einer Vorbestellgebühr von 50 Pfg., an die Adresse: "Städtische Kurverwaltung Wiesbaden", oder mündlich, unter Einzahlung des Betragea, an der Hauptknisse im Kurhause. Die Platzkarten werden, falls die Bestellung noch ausführbar ist, an der Tageskasse des Kurhauses zur Abholung bereit gehalten, andernfalls erfolgt Rückzahlung des eingezahlten Betrages ohne die Vorbestellgebühr.

7094 4 Mark

Städtische Kur Verwaltung.

Kurhaus Wiesbaden.

Grosses Orchester - Musikfest,

Die Vorbestellungsliste für das Orchester-Musikfest vom 30. September bis 9. Oktober 1907 wird mit dem 26. l. Mts. geschlossen. Die vorbestellten Karten für alle 6 Konzerte liegen vom 27. d. Mts., vormittags 10 Uhr ab, an der Hauptkasse des Kurhauses zur Anholung bereit.

Für alle nach dem 26. d. Mts noch eingehenden Vorbestellungen auf alle 6 Konzerte kann die Kurverwaltung bezüglich der Wünsche keine bestimmte Zu-

sage machen. Der Verkauf der Karten zu den einzelnen Konzerten wird wie folgt geregelt:

Beginn des Kartenverkaufs für das:

I. KONZERT: am 30. September unter der Direktion des General - Musikdirektors Felix Mottl, ab 28. September vor-mittags 10. Uhr, an der Tageskasse, Haupteingang rechts.

2. KONZERT: am 1. Oktober unter der Direktion des General-Musikdirektors Fritz Steinbach, ab 29. September, vormittags 10 Uhr, an der Tageskasse, Haupt-

Telephon Ur. 1996

eingang links. 3. KONZERT: am 3. Oktober unter Direktion des Kgl. 1. Kapellmeisters Dr. Richard Strauss, ab 1. Oktober vormittags 10 Uhr, an der Tageskasse Haupteingang rechts.

4. KONZERT:

am 5. Oktober unter Direktion des Kapellmeisters Ugo Afferni, ab 2. Oktober vormittags 10 Uhr, an der Tageskasse links.

5. KONZERT: am 7. Oktober unter Direktion des Kgl. Kapelimeisters Professor Franz Manstädt, ab 4. Oktober vormittags 10 Uhr, an der Tageskasse Haupteingang realits.

6. KONZERT: am 9. Oktober unter Direktion des Direktors des K. K. Hofoperntheaters Wien Gustav Mahler, ab 6. Oktober vormittags 10 Uhr, an der Tageskasse, Haupteingang links.

Die für einzelne Konzerte vorbestellten Karten werden zu den vorstehenden Terminen an den betreffenden Kassen zur Abholung gegen Zahlung bereit gehalten, soweit durch Einsendung keine Zahlung erfolgt ist.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden.

.. Orchester-Musikfest .. Aufführung der Neunten Symphonie von Beethoven.

I. Chorprobe für Damen: Samstag, den 98, September, nachmittage 41, Uhr, im Kurhaus (kleiner Saal).

Chorprobe für Herrh: Sonntag, den 29. September, vormittags 10 Uhr, im Kurhaus (kleiner Saal).

Die verehrten Damen und Herren werden höflichet gebeten, zu diesen ersten Proben vollzählig und pünktlich erscheinen zu wollen, da später Hinzukommende wegen der Platzfrige nicht mehr berücksichtigt werden können. Städtlische Kurverwaltung.

Nichtamflicher Theil

Lieferung von Diktualien K.

Bei der unterzeichneten Rüchenberwaltung if auf Die Dauer eines halben Jahres und zwar bom 1. Robember 907 bis 30. April 1908 nachflebenbes zu vergeben:

Los I: ca. 1000 Rilogr. Buder, 2000 Rilogr. Gala, fowie alle übrigen Biftualien.

208 II: famtliche Gemujearten, als Rotfraut, Beigfraut, Cauerfrant, Birfing, griner und Gelb-Salat, Brech. und Schnittbohnen, Suppengrunes und Bwiebeln, bon jeder Corte ca. 2000 Rilogr.

Offerten mit entiprechender Aufichrift find bie jum 5. Oftober 1907 eingareichen. Die Geferangebedingungen tonnen bei ber unterzeichneten Bermaftung eingejeben merben.

Biesbaden, den 25. Ceptember 1907.

Die Rüchenver waltung bes II. Bataillone Guf.-Regimente b. Gereberff (Sturfeffifches) Rr. 80. 7051

Sonnenberg.

Betanntmachung.

Sm Laufe ber nachften Boche fenbet eine Racht-Uebung ber biefigen freiwilligen Feuerwehr fiatt.

Der Alarm wird burch Signalhorn erfolgen. Bur Bermeidung bon Bemrubigung wird biefes Borbaben gur öffentlichen Renntnis gebracht.

Connenberg, ben 27. Ceptember 1901. Die Polizeiverwaltung.

Plademische Zuschnieide-Schute von fr. J. Stein. Biesbaden Luisenplat la. 2. Et. Ersie, alteste u. preisw. Fachschule am Plate und stinl. Damen: und Lindergard., Berliner, Giener, Engl. und Bariser Schutte. Leicht sahl. Wethode. Borzigs. wast. Unterr. Schubl Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direkt. Schulekapt that Roft. w jugsichn. und einger, Taillenmust, intl., Fatterskupt. Mt. 1.25 Rockschu. Die bis 1 Mt.

Büsten-Verkausf: Lacht, schon von Mt. 8.— an. Stoffb. non Mt. 6.50 an. mit Ständer van Mt. 11.— an.

von Dit. 6.50 an, mit Stanber ban Dit. 11 .- an,

Erstes Spezial-Geschäft em Platze.

Grösste Auswahl von Platten in jeder Preislage wie

Grammophon, Odeon, Lyrophon, Beka-Rekord, Homophon, Kalliop., Welt-Rekord, as em Durchm, pr. Stell. 2 Mk, 3 Stck. 5 Mk., 6 Stck. 9 Mk.,

Heh Matthes Wwe, Kirchgasse 54 1. - Tel. 3425



Kohlen - Verkanis - Anstalt

Ringfrei

Luisenstrasse 24.

Gustav Hiess.

Telephon 2013.

Billigste Bezugsquelle von prima Kohlen, Koks, Briketts u. Anzündeholz.

Bitte genau zu achten auf meine Firma und die Nummer Luisenstrasse 24.

Ringfrei!

und Einrichtungen

fonfurrenglos billig.

Wiesbaden.	Wiest	aden.
Spiegelichräufe	. 70	Mari
Bertifo mit Spiegel	. 80	
Wol. Aleiderichränfe	. 48	"
Cofas und Ausznatifche	. 18	"
Omreibitime .	. 35	"
Rompl. Betten	, 65	"
1-tür. Aleiberichränfe	. 15	"
2-tir. Aleiberichränfe	. 26	"
Riichenschränfe.	. 18	"
Büfette	180	"
Flurtoilette m. Facettiniege	1 15	"
Demitellen	. 15	"
Bajchtommoben	18	"
Ceegrasmatragen	. 9	"
Dis Enjegel uns 92:15		11

epieger und Bilder gu hier noch nicht gefannten Breifen, fowie moderne Rudeneinrichtungen von 50 Mart an, helle und duntle Echlafzimmer (Gichen) 6802 mit Spiegelglas und Marmor von 295 Mart an.

= Unerreichte Austvahl. = Gine Befichtigung überzeugt von der Reclitat Des Angebots.

Gunftige Gintaufogelegenheit. Spezialität. Braut: Ausstattungen.

Wiesbaden J. Rosenkranz, Wiesbaden.

Möbellager, Blücherplag 3 u. 4.

Metzler's

gegenHängeleih, Wandernieren und Lebersenkung, Nabel- u. Banchrandbrüche, sowie nach stattgehabten

Operationen.

Grosses Lager bewährter Systeme. Damenbedienung! Diskr. Anprobersume.

Bandagist Metzler, Mainz, Fernruf 1807.

4 Stadthausstr. 4. gegründet 1874.

Wiesbaden, Fernr. 1976 Rheinstrasse 31, an der Bahnhofstrasse.

Alle Artikel zur Krankenpflege.

empfehle ich gum beborftehenden IImgug jolid gearbeitete

Befichtigen Gie baber ohne Raufzwaug bie Miefen-Auswahl,

melde meine großen

Ausstellungsräume in 3 Etagen

Gigene Politerei. Transport frei. Beachten Gie genau meine Firma!

Gegründet 1872. Telephon 3670.

Rur S Siringaffe S, nahe ber Luifenftrage.

Trimkt ement"

die Krone aller alkoholfreien Erfrischungsgetränke.

aus edlen Fruchtsäften und Schweizer Alpenkräutern hergestellt v. Dr. med. H. Staedler u. K. Bodé entspricht den höchsten Geschmacksanforderungen.

führt, einmal erprobt, zu dauerndem Konsum.

Es kostet per Flasche 15 Pf. und ist zu beziehen durch die Hauptstelle: "Union", Ges. für Herstellung u. Vertrieb alkoholfreier Getranke, Adolfstrasse 5, Telefon Nr. 4005, ferner durch die Herren Gebr. Dittrich, Friedrichstrasse 18, Knapp & Strasburger, Moritestrasse 13 und Goldgasse und die Delikatessen- und Kolonialwaren Handlungen.

Homöopath. Krankenbehandlung

12 Dotheimerftrafe 12.

Sprechftunden bon 9-12 Uhr boim. n. 2-6 Uhr nachm. Sonne und Feiertags von 9-12 Uhr borm. Befuch auch außer bem Saufe.

n familiden Commergerifein, und empfehle ich folgende enorm billige

Gelegenheitsposten:

Bitla 200 Serren- und Anaben-Angüge in nur neuesten Wubern, berunter verich, Flauestanzüge, auch Boschanzüge u. Blufen für unaben, welche aus einer Konlursmoffe berrübren, beren früherer Breis 15, 20, 40 Mt. war, jehr 3, 10, 13, 20, 25 Mt. Warfche Angüge für Gerren u. Knaben in großer Auswahl enerm billg. Commer Josepen in Leinen u. Lüfter, hofen für Gerren u. Grahen, auch Schulhafen in reicher Auswahl und Counend billig. Rnaben, auch Coulhofen in reicher Musmabl und flaunenb - Bitte fich ju ibergeugen, ba auf jebem Stud ber frubere

Betannt Rengaffe 22, 1 St. h. Bein

In= und ausländische Stoffe

Das Neueste in grosser Auswahl.

4 Bärenstraße 4.



empfiehlt bei

grösster Auswahl und billigsten Preisen

Telefon 3025.

Reste "ca 12000 Rollen" extra billig.

mur Renner!

Wiir Renner!

Mehrere große Gelegenheitspoften erftlaffiger

find in den letten Cogen wieder bei mir eingetroffen und muß feder Senner fofort die Uebergrugung geminnen, daß bie Breife ber diverfen Schubwaren, ben bodfeinen Quafirdien gegenüber, werflich fabelhaft billig find. Bum Berlauf fommen: Schubwaren für Damen u. billig find. Inm Berfauf sommen: Schutwaren für Damen u. Herren in Bogsalf, Chebreaug u. Kalbleder (Bus. Schuft. Schnalten. und Knapfnieiel), durumer solche mit LXV-Absahen in Goodhean Welt-Sysiem, Sandarbeit und Wackay. Außersem Lager rech sortert mit Kinderstieseln und Linderschmit bem it wein Lager rech sortert mit Kinderstieseln und Linderschmit und Kinderstieseln in Bogsalf, Theoreaux und Bicheleder in die, Sorten und Handons Sandschmit, Insolge meiner vorteilhaften Ginsalfen, und ift in der Lager in stammend billigen Breisen zu verlaufen, und ift is bager Lage ju ftaumend billigen Breifen ju verfanfen, und ift es baber für Jebermann bochlohnend, mein enormes Schublager in befichtigen. 5163

Marktitr. 22, 1. (Rein Laden.)

Rod) nie dagewejene Offerte!

Havana=Batjan=Zigarren Fehlfarben Etnick 6 Big.

Rue gu haben bei :

Brinitzer, Langgaffe 6. Alleinvertauf für Wiesbaben.

Betten, gz. Ansstattungen, Bolstermöbel, eig. Ansert. A. Leicher, Abelheidstr. 46. Rur beffe Qualitaten, billige Breife, Teilgablung. 76

Backt Zwetschenkuchen! 3wetiden per Bid. 5 Big., 10 Bib. 45 Big.

Gebr. Sattemer.

Trikotagen u. Strumpfwaren

Damen und Rinderftrumpfe 25 Bf. Coden ton 20 Bf. an

Aug. Schorf, Dismardeing

aschanstalt Gebr. Röver, Färberei, wiesbaden, Langgane 12, Kheimer. 43.

emofehle:

Galerien, Portierenstangen in allen gangen und Rarben, Rosetten, Jugquaften, Ringbander, Rouleaukordel, Galeriefrangen u. Borden Rouleau= u. Gardinenftangen bis 4 - Meter lang.

Gardineneifen, Sahen, Rollchen etc.

Epezialität:

in jedem Durchmeffer, mit und ohne Bug, in allen Langen und brei Qualitaten.

Rompl. Garnituren von M. 6.00 an.

Meff. Betthimmel von Mk. 12.— an Wandarme, Bilderdrabt

Türheber, Ditragenftängchen Treppenfeilhalter, Teppichechen

Moderne Möbel-Beichläge

Möbelrollen, Linoleumschoner Meff. Treppenläuferstangen u. Defen

in allen Langen und Starfen bon 40 Bfg. an am Lager. Meffing-Schienen für Treppen, Linoleum u. Tep-

Blaidiffage

Spezial-Geldhäff in lämflichen Bedarfs-Artikeln der Topezierer-, Uekorations- und Möbelbeidiag-Brande.

Telephon 2706.

Telephon 2706.

Fritz Nocker, Inh. Schulz & Schalles Kirchgasse 4, Tel. 324

Reste enorm billig.

in verichiebenen Solgarten

Wit. 295.— an.

Moderne Ruchen Ginrichtungen in verfchiebenen Solgfarben.

Wif. 65.—.

Die wiebertehrendes gunftigftes Angebot.

3nh.: Ign. Rosenkranz. 6301

Elektr.

mit 25% Rabatt im Ausverkauf

Gebrüder Wollweber

Bärenstrasse 8.

6000 Wurf Steintöpfe 6000 Wurf ingetroffen. Burf 40 Big. Bolle Garantie. Billiger Laben, Bellripftraße 47.

Uberraschende Neuheit

garantierl unschädlich

kein Chlor

kein reiben

vollständig ungefährlich

kein Waschbrett

kein bürsten

Modernes Waschmittel für jede Waschmethode passend Henkel & Co. Düsseldorf.

Ohne Monfurrenz:

in 2 Edritten, jofort begreifbar,

fowie alle andere Tange find in unferer Bohnung ichnell, ungeniert und bequem gu erlernen. Dufit gratis. Beff. Anmelbungen erbeten

G. Diehl und grau, Bleichftrafte 17. 1.

NB. Ueber 150 Berjonen haben lette Gaifon Bribat. Unterricht bei une genommen.

Meine

beginnen Mitte Oktober ds. Js. und bitte ich Anmeldungen hierzu in meiner Wohnung, Philippsbergstr. 20, gefälligst bewirken zu wollen.

ausgebildet d. d. Hochschule in Berlin.

NB. Gestatte mir noch höfl. zu bemerken, dass durch den Unterricht in meinem Privatlokal, den mich Beehrenden weitere Kosten erspart bleiben.

hiermit gur geft. Renntuis, baft mein biesjabriger

Haupt-Tanz-Kurjus

Dienstag, ben 15. Oftober, abends 9 Uhr, im "Raifer faal", Dopbeimerftr. 15, beginnt. Geff. Unmelbungen bagu nehme ich in meiner Bohnung, hellmundftrage 33, p., frol. emgegen. Sociaditungsvoll

August Jung, Tanzlehrer, Unterricht nach leicht begreifbarer Dethobe.

Beginn unferes

am Dienstag, den 15. Ottober, abends 81/, Uhr, im Sotel Friedrichshof. Geff. Anmeldungen erbeten. Musit und Prospett gratis. Ohne Konfurrenz.

G. Diehl und grau, Bleichftrage 17, 1.

NB. Um letten Saupt Tang Rurfus nahmen über 100 Berjonen teil. 5594

iesem poseem

130 cm breiter weisser Bett-Damaste. solideste elegante Ware,

verkanfe ich aus zu 98 Pf. pro Meter. 80 cm breit zu 68 Pf. pro Meter. Man becile sich wit dem Einkauf. Angebot.

Sächsisches Warenlager, Fernspr. 976. M. Singer. Ellenbogengasse 2.

In dem Möbelhaus Bleichstraße 18

von Jakob Frihr tauft man reell und billig. Größtes Lager diefer Branche bier am Plate in allen Sorten recht folibe gearbeiteten par neuen Mobel in jeder Breislage.

Rompl. Brantausstattungen

nach jedem Bunich und jeber Preidiage. Freuer: Mibteilungen und großes Lager

Gelegenheitstäufen.

Eigene Bolfter- und Schreiner-Bertftatte im Sanfe. Arbeiten merben angenommen nab gewiffenbaft beforgt. Der Geld fparen und boch gut taufen will, bejuche bas Möbere hand Bleichstrafje 18. Tel. 2737.

Tanzkurze beginnen Mitte Oktober.

Bitte um baldgefällige Anmeldungen. Hochschtungsvoll

Fritz Heidecker.

Mauritius-Strasse 10

5991 NEU' Für Jung und

Dr HENRY'S ENGLICHE PILLEN geben Kraft, Starke und Blut, wohlthuend für Frauen-und Nerw Preis 2 Mark per Dose, 6 Dosen 11 Mark.



Zougniss Mignault 27 Mai 1904. Ich habe an allgemeiner Schwäche geliuen, konnte schwer athmen, inallen Gliedern hatte ich Schmerzen, ich war stets schlechter Laune, ich hatte schlechte Verdauung, Herzklopfen, Brechanfille, keine Essäust, hatte ungeregelte Monats-stunden. Einzig die Pillen von De Henry haben mich wieder vollständig hergestellt

Ich erlaube dieses Schreiben behannt M= SIMON

Dr. Lade's Hof-Apotheke, Wiesbaden.

Bier's anz - Lehrinstitut

Emserstr. 431. Michelsberg 7, Laden Eigener Unterrichtssaal:

Friedrichstrasse 27, "Loge Plato" Den geehrten Herrschaften die ergebene Mittellung, dasa unsere diesiährige

TANZ-KURSE

mitte O-k tober in unserem eigenen, elegant eine gerichteten Saale beginnen werden. Um unsere Kurse auch in diesem Jahre wieder

angenehm und lehrreich zu gestalten, haben wir in unserem Lehrprogramm die neuesten Tanze der diesj.
Fachschule des B. D. T. aufgenommen.
Gleichzeitig empfehlen wir uns im Einstudieren von Aufführungstänzen für Gesellschaften, Haushälle,

Privat-Tansunterricht erteilen wir nach Wunsch

zn jeder Zeit. - Zwecks Zusammensiellung pessender Zirkel bitten wir Anmeldungen baldgeft, bewirken zu

Julius Bier u. Frau

Lehrer u. Lehrerin für Gesellschafts- u. Kuusitänze Leiter der Kurhaushälle u. Kinderfeste in Bad-Kreuznach, Münster a. St., Lg. Schwalback u. Bad-Soden i. T. 5244

Möbeltransport- u. Roll-Fruhrgeichaft.

führt, Ansfahren bon Baggons jeber Art. Uebernahme ganger Banten bei billigfter Berechnun;

Telefon 3581 H. Stock, Millers F. 35. Telefon 3581 Wohne jest

Taunusftraße 36, parterre.

F. Lichtenstein, Dentift. 2118



Asbach-Cognac zeichnet sich ganz besonders durch seine prachtvoll weinige Qualität aus. Die Milde und Bekömmlichkeit dieses erst-klassigen Produktes bilden

das Entzücken des Kenners.

Man verlange ausdrücklich "Asbach".

Vertreter Franz Potratz, Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 11. 4103

Gegenüber



Größ es Spezialgeichäll in Oelen u. Herden am Plake Reichhaltiges Lager in lackierten und emaillierten Herden für Hotels, Restaurants u. Haushaltungen.

Amerikaner u. Irische Dauerbrand-Oefen, Regulier-Füllöfen,

Amerikanisthe und Iristhe Einsätje für Kodielöfen. — Patroleum-Heizöfen. Schmiedeeiserne Waschkessel mit Kupfereinlage

(Eigenes Fabrikat). Ersatzteile aller Art. ff. lackierte Ofenschirme, Kohlenkasten, Feuergeräte. Alleinverkauf der Original-Irischen Nordpol-Dauerbrandöfen

Billige Preise.

mit Pat.-Zeigerregulierung. ff. Referenzen.

Prompte Bedienung. 6982

Wiesbadener Depositencasse

Deutschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a. Hauptsitz: Berlin.

Fernspr. 164.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main 2163 Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg

Reserven: 300 Millionen.

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Tapeten — Linoleum.

Jufolge meines großen Lagers und bedeutenben Umfates biete ich meiner verebri. Rundichaft Gemahr ftets das Renefte vorteilhaft eingulaufen. Lettjährige Mufter gebe weit unter Breis ab.

> Hermann Stenzel Tapeten - Linoleum - Wachstuche Schulgaffe 6.

6425

Countag, Den 29. Ceptember er., feiert obiger Berein im Reftaurant gur "Neuen Moolfehohe" (Befiger G. Fuhr) fein

v. Stittungslest

verbunden mit Gefange., humorifiifden und mufitalifden Bortragen, Tombola, Breis Quadrateln und Tang.

Beginn: 4 Uhr nachmittags. — Gintritt frei.

Bu Diefem Befied find unfere iberten Mitglieder, deren Angehörige, fowie Freunde und Gonner hierdurch berglichft eingelaben.

Der Borftand.

Geschäfts-Verlegung.

Bonnlag, 29. Echlember 1997

Einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, dass von heute ab das

Schuwar en=Geschäft lhelm Pütz

sich

Bleichstraße 27

befindet.



ferdedecken

sowie alle Arten

.uxuspferdedecken.

Grosses Lager in selbstangefertigten Chaisengeschirren zu billigsten Preisen empfiehlt

> H. Zahn, Sattlermeister, Schwalbacherstrasse 12.

Verkaufsräume und Werkstätten im Seitenbau und Hinterhaus.

Obron, Jonaphon, Ph orban, Colupbon, Aallieb, feiner Belt-Refert, große. 25 em boppelfetbor befoldte Matten a Stud 1,50 M, vet Kenadme von 6 Stid 1 40 M, 12 Stüd 1,50 M. 20 Sind 1 20 M. Sprech-Apparace. — Erdie Auswehl Auf Bunich Teiljabiung.

zel. 3198. Giv. Stöcker, zel. 3198.

Allgemeine Sterbekaffe zu Wiesbaden. Rach bem neuen Berficherungsgeleb ftatlich genehmigte Sterbefaffe auf Gegenfeitigteit. Wegenluber 1885. — Mitglieder 1700.

Begahltes Sterbegeld Mf. 370,000. Mufnahmeibig find alle geinnden Manner und Frauen unter 45 Jahren. Monatlicher Beitrag für je 100 Mf. Sterregeld: Unter 20 Jahren 88 Bj. 15 Jahren 20 Pf. 30 Jahren 28 Pf., 35 Jahren 28 Bf., 40 Jahren 31 Pf., 45 Jahren 31 Bf.

Sterbegeld von 100 Mf. bis 1500 Mf. zuläffig.

Anurdbangen par Anjandene und nähre Andfunft erreit Heinr. Kalser, Bearindragels,
W. Rickel, Langraffe 20; Ph. Dorn, Friedrich trage 8; Gg. Hillesheimer, Oranienfrage 37: M. Sulzbneh Reroftrage

Robrituble,

eter Bet fauft man am beften in ber Stublmacheret von

7193 A. May, Manergalies.

NB. Rep. u. Wechten een Stühien gut u. billig.

Billige Zigarren!

La Reina 100 . 350 . Abler Zigarren 100 . 4- . Mollero's Bigarren-Lager, 7 ft. Langgaffe 7 45.8



billig. Ge. Lager in Ubren, Golb. Eilbermaren u

Trauringe Paul Jäntsch, 3 Manibrun vultrage 3.

la Material gu außergemöhnlich billigen Seeifen.

Strauffed. Manufaftur Bland,

Friebrichftr 29, 2 Stod...

Sr oldungen, Berfi berungen at. Louis Beder. Librechtftr. 46.



Handels- Sprachund Schreiblehranstalt 19 Nikolasstrasse 19. Telefon

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf.

Abschlussprüfning und Zeugnis. Beginn neuer Lurse

am 1. u 15, jeden Monats. Tag- und Abendkurse. Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

Kostenlose Stellenvermittling Man verlange Prospekt.

Unterricht im Ragnebmen, Bungergeichnen, Buichneiben und Aniertigen bon Damen- und Kinderfleidern werd gründlich und forgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ibre eigenen Koftime an, welche bei einiger Aufmerklamtleit tabellos werden. Gebr leichte Beetbode. Die beiten Erfolge tonnen burch gablreiche Schulerinnen

Schnittmuiter-Derkauf.

Rabere Anstinnis von 9-19 und von 3-6 Uhr. Brofpette gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

A Tore Routle Willise friich gelet ein Apfelmoft, Sausmacher Burft re., emit land. liche Speifen gu jeber Tagesgeit.

3nh.: Karl Schmidt,